

1841. Leipzig.

Aehrenlese. II.

JH.

L.art.o.

133

2

Lib. art. a 133.
L.

IV 468
a-6 JH,

Aehrenlese

auf dem

Felde der Kunst.

Eine

ausführliche Beschreibung

von

Originalhandzeichnungen

und

Nadelarbeiten der Maler

Kupferstichen und in Holz geschnittenen Werken.



Zweite Abtheilung.

Fortsetzung der Originalhandzeichnungen, Nadelarbeiten, Kupferstiche,
J. E. Ridingers Nachlass in Handzeichnungen, Holzschnittwerke des
funfzehnten Jahrhunderts, Werke in Art der Handzeichnungen,
Zusätze und Veränderungen und Register.

Leipzig, 1841.

Admiration

295 12B

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

antisthetische Beobachtung

15 16 17

Handelarbeiten der Meier

Printed & sold by

Staats-
Bibliothek
Bamberg

Staats-
Bibliothek
Bamberg

卷之四

Originalhandzeichnungen.

Originalausdruck.

D e u t s c h e S c h u l e .

Schongauer, M. (Schön).

geb. 1445. st. 1499.

838. **D**ie Mutter Gottes vor dem Kinde, das vor ihr auf einer Windel liegt und das segnend die Rechte erhebt, mit gefalteten Händen knieend. Joseph, auf eine Mauer aufgelegt, sieht mit aufgehobenen Händen nach dem Kinde. Feder. br. 11. h. 7. 6.

Grün, H. B.

geb. 1482. st. 1545.

39. Nackte Hexen; eine halbknieende rührt in einem Gefäss, neben ihr eine andere sitzend und aufsehend zu einer Hexe, die auf einer Ofengabel davon reitet, hinter ihr ein Bock. Eine dritte stehend, eine Katze haltend; die vierte bläst aus einem Horn Eidechsen in die Luft. Im Vorgrunde eine Katze vor einem aufgeschlagenen Hexenbuche. Verschieden von einem ähnlichen Gegenstande, den Bartsch im P. G. beschreibt. Auf grauem Grunde Feder, weiss gehöhet. br. 7. 8. h. 11. 3.

Hofmann, Hans.

geb.... st. gegen 1600.

40. Ein aufgehanger Specht. Mit dem Monogramm des Malers 1583. In Deck- und Wasserfarben. br. 3. h. 10. 9.

Rottenhammer, J.

geb. 1564. st. um 1622.

41. Die Himmelfahrt der Maria; die Mutter in Wolken, umgeben von einer Glorie von Engeln, unter ihr heilige Männer bei dem Steine. Oben gerundet. Mit H. R. bezeichnet. Ist von L. Kilian gestochen. Federumriss und Wasserfarben. br. 9. 7. h. 15. 6.

Ostade, A. van

geb. 1610. st. 1685.

42. Ein kleines stehendes Bauermädchen mit den Händen unter der Schürze, da sie zu frieren scheint. Daneben ein anderes rückwärts stehend. Schwarze Kreide. br. 2. 8. h. 2. 11. Die Copie davon im nachstehenden Werke des Ploos van Amstel.

Flink, G.

geb. 1616. st. 1660.

843. Ein sitzendes, wohlgekleidetes Weib, in der rechten ausgestreckten Hand eine Spindel; nach der linken gekehrt. Rothstein. br. 9. 5. h. 13. 10.

Ermels, J. F.

geb. 1641. st. 1693.

44. Eine baumreiche Landschaft. Zur Rechten mit einer Holzeinzäunung und im Vorgrunde eine liegende Ziege mit zwei schlafenden Jungen, daneben ein pissender Bock. In Oelfarbe auf Leinwand. br. 6. 1. h. 4. 11.
45. Eine andere mit vier schlafenden und einem stehenden Schafe. Berge in der Ferne. Ebenso. Gegenstück.

Roos, P. P. (*Rosa di Tivoli*).

geb. 1655. st. 1705.

46. Eine felsige Landschaft mit geschlossener Aussicht; zur Linken der Ruin eines Thurmes; weiter zurück steinerne Gebäude auf einer Felsenanhöhe. Mit des Malers Namen. Leicht in Tusche. br. 19. 8. h. 15.
47. Eine andere noch mehr geschlossene Landschaft mit einem Flusse. Im Vorgrunde grosse Ruinen und Bäume am jenseitigen Ufer. Ebenso.

Beide vorstehende aus G. Wincklers Sammlung zu Leipzig.

Rösel von Rosenhof, A. J.

geb. 1705. st. 1759.

48. Ein blühender Cactus grandiflorus an ein Geländer gebunden, ihm zur Seite ein Abendschmetterling. Mit des Malers Namen und Floruit 1739. Auf Pergament. Deckfarben auf braunem Grunde. br. 13. 9. h. 11. 4.

Meyer, G. F. (*von Zweibrücken*)

geb. um 1735. st. 1808.

49. Eine Waldlandschaft: Hirten und Hirtinnen mit Kühen, Schafen und einem Esel. Ein sitzender Hirt legt einem Hunde ein Halsband um; im Vorgrunde ein Hund am Wasser. Bister. br. 8. h. 5. 9.

Kobell, W. v.

geb. 1766.

50. Ein Landsee mit einem Dorfe am Ufer und Felsen, die Aussicht verschliessend. Im Vorgrunde eine Hirtin auf einem Esel; drei

Kühe und ein Kalb im Wasser; ein Hund an dem Ufer, eine Kuh anbellend. Im Wasser zwei badende Kinder. Von dem Meister bezeichnet 1837. Wasserfarben. br. 7. 8. h. 6. 3.

Merz, J.

geb. 1783. st. 1807.

551. Der Kopf eines Juden mit dreieckigem Hut, nach der Rechten gekehrt. Mit des Meisters Namen. 1805. Auf bläulichem Papier. Feder und Tusche. br. 7. 10. h. 10.

52. Zwei ungarische Bauern tanzend nach den Saiteninstrumenten zweier Musikanten. Feder und Bister. br. 10. h. 7. 7.

53. Brustbild eines jungen Mannes im Pelze mit Knebelbart und Federhut. Oelfarben auf Papier. br. 10. 6. h. 13. 9.

54. Ein ungarischer Bauer mit dem Rechen arbeitend. Feder. br. 8. h. 9. 4.

55. Ein stehender und ein sitzender ungarischer Bauer, Tabak rauchend. Feder. br. 8. h. 9. 6.

Klein, J. A.

geb. 1792.

56. Eine Landschaft mit Berghöhen im Hintergrunde. Vorn auf dem Wege ein Karren mit Ochsen, woran der eine liegt. Mit des Malers Namen 1825. Wasserfarbe. br. 7. 7. h. 4. 10.

Fendi, P.

geb. 1796.

57. Ein junges sitzendes Weib von ihrem auf dem Schoosse stehenden Kinde geliebkoset. Mit des Malers Namen 1833. Tusche und leicht in Wasserfarbe. br. 4. 6. h. 5. 6.

Jäger, G.

geb. 1808.

58. Drei Sitzende: des Malers Vater auf ein Blatt schreibend, die Mutter strickend, die Schwester schreibend. Mit dem Namen 1830. Tusche weiss gehöhet. h. 8. 1. br. 10. 11.

Strassberger, E. W.

geb. 1804.

59. Wallensteins Einzug an der Spitze von Reitern in's Schloss Pleissenburg, dessen Hof mit Fussvolk erfüllt ist. Mit dem Monogramm 1827. Feder. br. 24. h. 16. 5.

60. Derselbe zieht mit Reiterei aus dem Schlosse. Aufgestellte Reiter und ziehendes Fussvolk. Feder. br. 30. h. 20.

861. Der Angriff russischer Reiterei auf französisches Fussvolk im Dorfe Zweinaundorf bei Leipzig. Feder. br. 30. h. 22. 10.

Unbekannter Meister in A. Dürers Art.

62. Ein liegender Löwe nach der Linken gekehrt. Fleissig in Oelfarbe. Auf Kartenpapierstärke und mit dem Fragment einer altfranzösischen Spielkarte. br. 8. 4. h. 6. 6.

Unbekannter deutscher oder niederländischer Meister des 16. Jahrhunderts.

63. Brustbild eines Alten im Pelz mit einer Kappe, die sich unter dem Kinne hinwegzieht. Nach der Linken gekehrt. Aus der Sammlung von Bennet in Leyden. Auf grünl. Grunde, schwarze Kreide weiss gehöhet. br. 7. h. 8. 10.

Unbekannter Meister des 16. Jahrhunderts.

64. Halbfigur eines Bischofs im Ornat, in der Rechten den Stab, mit der Linken ein Buch haltend; unter einem Säulenbogen. Oben auf den Säulen zwei sitzende Männer. Die Durchsicht eine Landschaft. Feder. br. 7. 8. h. 6. 6.

Unbekannter Meister in der Art J. H. Roos.

65. Eine gebirgige Landschaft; im Vorgrunde bei dem Ruin eines antiken Hauses ein stehender und ein liegender Stier und Schafe. Zur Rechten ein Hirt an einem Esel gelehnt und eine sitzende Hirtin mit einem Kinde. Feder und Tusche. br. 15. 3. h. 12.

66. Eine andere. Zwei stehende Stiere und Schafe an einem Felsen; auf einem Felstück ein Hirt und eine Hirtin ruhend. Ebenso. br. 15. 3. h. 12.

Unbekannter Meister.

67. Ein Blatt mit fünf Büsten: Drei männliche Köpfe der neuern Zeit, einer der alten mit Helm; in der Mitte der grosse Kopf eines Satyrs. Sehr ausgeführt und vielleicht von A. R. Mengs. Rothstein. br. 7. 6. h. 12. 10.

Holländische Schule.

Rembrandt, P. van Ryn

geb. 1606. st. 1664.

868. **E**in Carton. Ein jüdischer König (David?), neben ihm der Hohepriester, hinter diesem zwei Priester, empfängt einen Krieger (Absolom?), halb knieend in Rüstung, vor sich. Eine reiche Darstellung von Soldaten zu Pferde und zu Fuss, Fahnenträgern und Trommelschlägern. Auf der Rückseite zwei andere historische Entwürfe. Malerischer Federentwurf. br. 28. 7. h. 5. 6.

Velde, A. van

geb. 1639. st. 1672.

69. Ein Studienblatt. Eine liegende Kuh, in schwarzer Kreide, und der Vordertheil einer Kuh, in Rothstein. br. 7. 4. h. 5. 7.
70. Ein anderes. Ein liegendes Pferd nach der Linken gekehrt, und ein anderes in Verkürzung von hinten, schwarze Kreide, der Kopf eines Pferdes von vorn, Rothstein. br. 7. 5. h. 5. 7.

Beide Blätter aus dem Skizzenbuche.

Slingeland, P. van

geb. 1640. st. 1691.

71. Brustbild eines jungen Mannes von vorn, mit herabhängendem Haar, rundem Hut und Ueberschlagkragen. Mit des Malers Namen. Auf blauem Papier, Tusche, schwarze Kreide, weiss gehöhet. Oval. br. 9. 11. h. 14. 8.

Uyl, J. den

arbeitete um die Mitte des 17. Jahrhunderts.

72. Eine flache Gegend mit einzelnen Bäumen, im rechten Vorgrunde ein ärmliches Wirthshaus am Wege. Unter dem daneben stehenden Baume ein ruhender Bauer und eine Bäuerin. Feder u. Bister. br. 7. h. 5. 1.

Berge, M. van

arbeitete um die Mitte des 17. Jahrhunderts und später.

73. Ein Studienblatt mit Bauern, Bäuerinnen und einem Capuziner. Mit des Malers Namen 1676. Feder. br. 11. 4. h. 7. 9.

Oudendyk, A.

geb. um die Mitte des 17. Jahrhunderts.

874. Ein trinkender Hirt mit dem Hunde bei einem Felsen an einem Bache; im Wasser drei Ochsen, ein Schaf und eine Ziege; im Mittelgrunde eine grosse steinerne Brücke, über welche Hirten mit Vieh ziehen. Mit des Malers Namen 1700. Tusche. b. 4. 11. h. 7.

With, P. de

Meister des 17. Jahrhunderts.

75. Eine gebirgige Landschaft mit einem Hirten und Schafen im Vorgrunde. Ruinen, Gebäude und Bäume an einer Berghöhe des Mittelgrundes, zur Linken eine Wassermühle. Mit des Malers Namen. Feder. br. 7. 9. h. 3. 3.

Bray, D. de

arbeitete um die Mitte und später des 17. Jahrhunderts.

76. Das Brustbild eines jungen Mannes mit starkem herabhängenden Haar. Mit dem Monogramm 1676. Rothstein. b. 3. 10. h. 4. 9.

Holsteyn, P.

arbeitete um die Mitte des 17. Jahrhunderts.

77. Eine braun und weiss gefleckte Maus. Mit dem Monogramm des Meisters. Wasserfarben. br. 7. h. 5. 9.
78. Eine andere, grau mit langem langhaarigen Schweif. Ebenso. br. 7. 6. h. 5. 10.
79. Eine bräunliche Meerkatze mit schwarzem Gesicht und Ohren. Ebenso. br. 7. 7. h. 5. 11.
80. Eine andere, aschgraue mit weissem Haar an den Kopfseiten und der Stirn. Ebenso. br. 7. h. 5. 8.
81. Eine andere braun. Ebenso. br. 7. 9. h. 5. 10.
82. Ein bräunlicher Affe. Ebenso. br. 7. 8. h. 5. 10.
83. Ein anderer, grau mit grosser Haarkrause. Ebenso. br. 7. 6. h. 5. 10.
84. Ein weiss und schwarzer Ameisenbär. Ebenso. b. 7. 3. h. 5. 7.
85. Eine graue Eidechse. Ebenso. br. 7. 3. h. 5. 8.
86. Eine graue braun gestreifte andere. Mit dem Namen Holsteyn. br. 7. 6. h. 5. 9.
87. Eine andere, grün mit braunen und schwarzen Flecken. Ebenso. br. 7. 6. h. 5. 9.
88. Eine graue braun gefleckte andere, mit einer Haube und sonderbaren Füßen. Ebenso. br. 7. 4. h. 5. 8.

Witboos, P.

st. 1693.

889. Eine weissgraue Entenart mit schwarzgezeichneten Flügeln. Mit des Malers Monogramm. Wasserfarben. br. 8. 3. h. 6. 6.

Himpel, A. ter

lebte in der Mitte des 17. Jahrhunderts.

90. Feste steinerne Gebäude mit zwei runden, alten Thürmen am Ufer eines Canales, mit mehrern kleinen Fahrzeugen. Im Vorgrunde zwei im Wasser arbeitende Fischer, ein anderer im Kahn. Tusche und Rothstein. br. 9. 7. h. 6. 3.

Langendyck, D.

geb. 1748. st. 1805.

91. Eine Kriegsscene: Reiter überfallen in einer hügeligen Gegend Wagen mit Bedeckung von Fussvolk, welches fliehet. Rechts auf einer Anhöhe eine Kirche und feuernde Soldaten. Mit des Malers Namen 1803. Tusche. br. 10. 6. h. 6. 9.

Kobell, H.

geb. 1751. st. 1782.

92. Eine Seeschlacht mit entmasteten und sinkenden Schiffen. Zur Linken grosse Schiffe, die von kleinen Schiffen zur Rechten heftig beschossen werden. Matrosen in einem Boote suchen ins Meer Gefallene zu retten. Mit des Malers Namen 1769. Tusche und Bister. br. 19. 10. h. 13. 6.

Stry, A. van

geb. 1753.

93. Eine wohlgekleidete Bäuerin mit grossem Hut und Mantel, sitzend vor einem Hause, einen Korb auf dem Schoos. Neben ihr ein stehender Alter mit kurzer Pfeife in der Hand, den Kopf mit einer Mütze bedeckt und sprechend. Ein Junge mit herabhängenden Hutkrempe, an eine Mauer gelehnt, hört zu. Mit des Malers Namen. Schwarze Kreide. br. 8. 10. h. 13.

Bernard, J.

geb. 1765.

94. Der Kopf eines Kalbes nach der Linken gekehrt. Schwarze Kreide. br. 7. 3. h. 5. 6.

Schouman, M.

geb. 1770.

95. Ein Meeresufer mit kleinen Fahrzeugen. Im linken Vorgrunde zwei sitzende und ein stehender Fischer, ein gehendes Fischer-

weib, einen Knaben an der Hand, den ein Hund anbellt. Zur Rechten Fischer bei einem segellosen kleinen Schiffe. Ein Herr und eine Dame, die ein Bettler anspricht. Ueber einer Düne geht ein Kirchthurm hervor. Der Himmel bewölkt. Mit des Malers Namen 1803. Wasserfarben. br. 16. 4. h. 11. 11.

Berninck, H.

arbeitete im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts.

896. Auf einer steinernen Tafel eine Melone, grüne und rothe Weintrauben mit Blättern, eine Pflaume, Brunnenkresse und Malven. Mit einer Hummel, zwei Schmetterlingen, einer Wespe, einer Kreuzspinne, einer Ameise und einer Schnecke. Aus dem Cabinet von H. de Winter. Wasserfarben. br. 11. 4. h. 15. 3.

Kobell, J.

geb. 1782. st. 1814.

97. Eine ebene Abendlandschaft mit einer Kirche und Bäumen im Hintergrunde. Links im Vorgrunde schläft ein Hirt, neben ihm sein sitzender Hund; zur Mitte eine nach dem Stalle brüllende stehende Kuh, neben ihr zwei stehende, drei liegende Schafe und zwei liegende Kühe. Im Mittelgrunde ein fressendes Schaf. Mit des Malers Namen. Wasserfarben. br. 12. 7. h. 9. 4.

Meister des 17. Jahrhunderts.

98. Eine Landschaft mit einer mit Bäumen zu beiden Seiten besetzten Strasse. Zur Linken eine Bauernhütte. An einem Bache, jenseits desselben Vieh auf einer Wiese. Auf der Strasse ein fahrender Wagen und ein wanderndes Weib. Tusche etwas gefärbt. br. 14. 8. h. 8. 4.

Meister in J. Ruysdaels Art.

99. Eine Landschaft. Bauernhütten und Bäume rechts am Wege, auf dem ein Mann, ein Junge und ein Hund gehen. Im Mittelgrunde ragt ein Kirchthurm aus Bäumen hervor. Schw. Kreide. Tusche weiss gehöhet. br. 7. h. 5. 2.
900. Eine andere: Im linken Vorgrunde eine alte Weide über einen Bach überhängend, dahinter andere Bäume, zu welchen ein Steg führt. Im Mittelgrunde Bauernhäuser zwischen Bäumen. Mit Figuren. Ebenso.

Meister in der Art des A. van Velde.

1. Ein Wald, wo im Vorgrunde ein Hirt fünf Ziegen durch einen Bach treibt. Rothstein. br. 6. 3. h. 7. 7.

Flandrische Schule.

Gerrez, H.

902. **D**er Samariter, vom Pferde abgestiegen, salbt die Wunden des unter die Räuber gefallenen Mannes. Ein Priester und ein Levit sind vorüber gegangen. Der Hintergrund eine Stadt, wohin der Samariter mit dem Verwundeten reitet. Von alter Hand auf der Rückseite mit dem Namen bemerkt. Feder. br. 10. h. 9. 3.

Breughel, P. der Alte

geb. 1510. st. 1570.

3. Der heilige Martin zu Pferd, im Begriff mit dem Schwerte seinen Mantel zu zerschneiden, da er von drei verkrüppelten Bettlern um Almosen angesprochen wird. Der Weg führt an dem Thore eines Bierhauses vorbei, wo drei Männer um ein Bierfass liegen; ein anderer Almosen bittend. Aus der Sammlung Ploos van Amstel. Auf bläul. Papier. Tusche weiss gehöhet. hr. 15. 3. h. 10. 3.
4. Die Versuchung des heiligen Antonius. Der Heilige mit gefalteten Händen an einer Höhle sitzend, vor ihm ein junges geflügeltes Weib (die Welt) halbknieend, das ihm eine Krone bietet, daneben der dem Heiligen drohende Tod. Ihn umgeben ein Kaninchen, ein Fuchs, ein Bär, ein Löwe und andere Thiere, zugleich mit thierischen phantastischen Gestalten. Feder. br. 10. 10. h. 7. 3.
5. Drei ältliche Bauern im Gespräch, ein anderer sitzend mit dem Krüge in der Hand an einem Baumstamme. Feder. br. 6. 7. h. 4. 11.

Grimmer, J.

arbeitete um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

6. Eine ebene Landschaft mit einem steinernen Wirthshause zur Rechten, daneben ein Bauernhaus. Im Vorgrunde der Samariter mit dem Verwundeten in Unterredung mit dem Wirthe und seinem Weibe. Im Mittelgrunde ein Hirt mit Vieh an einem Deiche. Feder, Tusche etwas Wasserfarben. br. 10. 6. h. 7. 3.

Bril, P.

geb. 1554. st. 1620.

7. Eine Felsenlandschaft, wo im Vorgrunde links ein Weg über eine Holzbrücke zu einer Felsenschlucht führt. Am Wege zwei Hirten

mit Ziegen. Im rechten Mittel- und Hintergrunde Wasser mit Gebäuden am Ufer. Aus dem Cabinet von Pinto. Mit des Künstlers Namen. Feder. br. 8. 4. h. 9. 8.

Rubens, P. P.

geb. 1577. st. 1640.

908. Der Märtyrertod des Apostels Thomas. Der Heilige sinkt an einem steinernen Kreuze, das er mit der Rechten umfasst, die Linke nach oben erhoben, um von einem herabschwebenden Engel die Palme und den Kranz zu empfangen. Vier andere schwebende Engel. Ein Mann durchbohrt den Apostel mit einer Lanze, ein anderer bedrohet seine Brust mit einem Dolche in der Nähe von Palmenbäumen und einem Götzentempel. Andere Männer eilen zur Steinigung herbei. Nebst dem Stiche von J. Neefs. Tusche, schwarze Kreide und Bister. br. 16. 3. h. 20. 4.

Teniers, D.,

geb. 1611. st. 1690.

9. Halbfigur eines Alten mit Bart und Hut, ein Glas mit beiden Händen haltend. Bleistift. br. 3. 3. h. 4. 4.

Crayer, C. de

geb. 1582. st. 1669.

10. Der gefangene Cimon mit auf den Rücken gebundenen Händen, wird von seiner Tochter gesäugt. Neben ihm auf der Erde ein Kind. Mit des Malers Namen. Rothstein. br. 13. h. 14.

Quellinus Art.

arbeitete um die Mitte des 17. Jahrhunderts.

11. Jupiter als Knabe, in der einen Hand die Schlange, in der andern den Donnerkeil. Auf grauem Papier, schwarze Kreide, Rothstein, weiss gehöhet. br. 10. 6. h. 19. 9.
12. Derselbe Gegenstand, anders behandelt. Ebenso. br. 11. 2. h. 15. 3.

Bloemen, P. v. (Standaert.)

arbeitete um die Mitte des 17. Jahrhunderts.

13. Ein junger italienischer Treiber führt ein beladenes Maulthier, einen Ochsen, Schafe und Ziegen. Auf bläulichem Papier, Tusche, weiss gehöhet. br. 15. 10. h. 10. 1.

Verboeckhoven, E. J.

gegenwärtig arbeitend.

14. Ein stehender Esel bei einem Bauernhause. Mit des Malers Namen 1837. Feder. br. 3. 3. h. 2. 5.

Italienische Schule.

Laurati, P. di Siena.

Nach einem früheren französischen Sammler, Zeitgenosse des Giotto.

915. **S**imson erwürgt einen Löwen. Bister, weiss gehöhet. br. 3. 1. h. 3. 10.

Mantegna, A.

geb. 1451. st. 1517.

16. Der stehende Herkules mit fliegendem Gewand schlägt mit der Keule nach der Schlange, die seinen linken Arm umwindet. Schwarze Kreide. br. 3. 8. h. 5. 10.

Pippi, J. (Giulio Romano).

geb. 1492. st. 1546.

17. Nackte Seeleute und ein Soldat mit Brustharnisch Fahrzeuge rudern. Bister, weiss gehöhet. br. 12. 6. h. 6. 7.

Bronzino, Ang. bezeichnet.

st. 1570.

18. Halbfigur Hier. Mercurialis, Med. Flor., wenig nach der Rechten gewendet. Schwarze Kreide und Rothstein. br. 8. 10. h. 12. 11.

Ricciarelli, D. da Volterra

geb. 1509. st. 1566.

19. Der Kopf eines nieder sehenden jungen Weibes mit einem Bande um die Haare. Auf gelbl. Papier, schwarze Kreide, weiss gehöhet. br. 10. 4. h. 11. 3.

Caliari, P. (Veronese)

geb. 1532. st. 1588.

20. Ein halbknieender Mann im Mantel mit Leibgurt, nach der Linken gewendet. Auf grauem Grunde, schwarze Kreide, weiss gehöhet. br. 8. 11. h. 14. 5.

Ligozzi, J.

geb. 1543. st. 1627.

21. Vorbereitung zum Fest des Priap. Halbnackte Weiber sammeln Kornähren, Männer tragen Korngarben herbei, andere graben und hacken. Bister, weiss gehöhet. br. 13. 1. h. 10. 7.

Motta R. da Reggio

geb. 1550. st. 1578.

922. Der Heiland von heiligen Männern und Frauen ins Grab gelegt. Die Mutter in Ohnmacht liegend. Bekannt durch den beigelegten Holzschnitt von A. Andreani. Aus dem Cabinet von Mariette. Federumriss und Bister. br. 11. 8. h. 15.

Carracci, L.

geb. 1555. st. 1619

23. Gott der Vater in Wolken sitzend, in der linken Hand die Weltkugel, die Rechte emporgehoben, indem er zu kleinen Engeln vor ihm in Wolken spricht. Hinter ihm ein grösserer Engel mit den Armen auf einer Wolke ruhend. Pinselumriss in Bister. br. 8. 10. h. 7. 6.

Albani, F.

geb. 1578. st. 1660.

24. Der Heiland am Brunnen sitzend, dem die Samariterin aufmerksam zuhört. Aus der Th. Richterschen Sammlung zu Leipzig. Rothstein. br. 17. 11. h. 13. 3.

Zampieri, D. (Dominichino)

geb. 1581. st. 1641.

25. Die heilige Cäcilie auf einem Balkon theilt Kleider und Kostbarkeiten an das Volk aus. Ist von F. de Poilly gestochen, aber der Originalzeichnung in Characteren und Zeichnung weit nachstehend. (Ein früherer Besitzer bezeichnete seinen Namen Jacomo di Porocii in Roma). Federumriss, Bister, weiss gehöhet. br. 14. 8. h. 14. 3.

Castiglione, B.

geb. 1616. st. 1670.

26. Eine Landschaft; zur Linken mit einem wenig belaubten Baume, worauf ein Affe, Papagei und andere Vögel, zur Rechten ein Löwe in der Angriffsstellung auf ein Lamm von der Heerde mit Hirten unter Bäumen. Auf der Rückseite Entwürfe von Satyrgruppen und andere Figuren. Tusche. br. 10. 8. h. 7.

Mola, P. F.

geb. 1621. st. 1666.

27. Das Wunder des Apostels Petrus im Gefängniss, um ihn herum gefesselte und bandenfreie Gefangene. Bister. br. 9. 11. h. 7. 3.

Meister des 16. Jahrhunderts.

28. Ein Bischof auf dem Todesbette, dabei elf Männer; einer der-

selben hält das Ohr nahe an des Sterbenden Mund, um ihn zu vernehmen. Federumriss. br. 15. 10. h. 19. 6.

Meister in der Art des Parmeggiano.

929. Ein junger Mann verkehrt gekreuziget; ein Henker das Kreuz umfassend. Eine Gruppe von bittenden Männern gegen einen davon eilenden jungen Mann gerichtet. Feder. br. 14. 7. h. 9. 5.

Meister des 16. Jahrhunderts.

30. Psyche im Pallast auf einem Ruhebette, neben ihr Cupido schwebend, der ihr ins Ohr spricht. Ihre Schwestern besetzen einen Tisch mit Speisen. Zur Rechten ein die Leier spielender Mann, wozu zwei andere singen. Bister. br. 7. 2. h. 7. 3.

Unbekannter Meister.

31. Jupiter in Wolken, den Donnerkeil in der Rechten, von zwei Genien unterstützt. Feder. br. 8. 2. h. 10.

Unbekannter Meister.

32. Der Kopf eines jungen Weibes, das Haar leicht bedeckt; nach der Linken gewendet. Auf bläul. Papier. Rothstein. br. 6. 2. h. 7. 3.

Unbekannter Meister.

33. Fünf Männer verschiedenen Alters, ein junges Weib und zwei Kinder aus einem aufgeschlagenen Buche singend. Brustbilder. Feder. br. 4. 9. h. 2. 6.

Unbekannter Meister.

34. Das Symbol der Dreieinigkeit, umgeben von schwebenden Engeln und Kindern. Auf gelblichem Papier, schwarze Kreide und Tusche, weiss gehöhet. Achteckig. br. 6. 8. h. 8. 1.
-

Französische Schule.

Poussin, N.

geb. 1594. st. 1665.

935. **A**donis in einer Landschaft sitzend, neben ihm die gegen ihn gekehrte liegende Venus, die ihn von der Jagd abzulassen bittet. Neben ihnen zwei Hunde und der liegende Cupido, der eine Blume betrachtet. Federumriss und Tusche. br. 7. 3. h. 5. 7.

Dughet, C. (Poussin)

geb. 1617. st. 1675.

36. Eine gebürgige Landschaft; vorn bei einem Wasserfalle und altem Monumente ein sitzender Mann und ein Weib nahe bei einer Felsenmasse. Im Mittelgrunde zwischen Bäumen ein Gebäude. Die Ferne Felsen. Bister und Tusche. br. 9. 7. h. 7.

Kupferstiche

und

R a d i e r u n g e n .

Kupferstiche

und

Raquel's

19

Almeloveen, J.

geb. gegen 1614.

937. **V**ier Blätter: Die Jahreszeiten in Landschaften. Nach H. Sachtleven. B. 13.—16.

Audran, G.

geb. 1640. st. 1703.

38. Vier Blätter aus der Geschichte Alexanders. Nach C. le Brun.
a) Der Uebergang über den Granikus. La Vertu surmonte etc.
b) Die Schlacht von Arbella. La Vertu est digne etc. c) Der Triumphzug in Babylon. Ainsy par la Vertu etc. d.) Die Niederlage des Porus. La Vertu plaist etc. Sämmtlich mit dem Namen des Druckers Goyton. Siehe Edelinck.

Boissieu, J. J. de

geb. 1738. st. 1810.

39. Vier Männer beim Kugelspiel, vier andere sehen ihnen zu. Ancienne Porte de Vaize à Lyon 1803. Der Titel in schwacher Nadschrift. Rigal 10. Alter Druck auf Seidenpapier.
40. Die Landschaft mit dem Flusse in der Mitte, im Vorgrunde Hirten bei zwei Ochsen, ein lesender und ein zeichnender Mann. Auf jenseitigem Ufer Bäume und Gebäude. 1796. Rigal 63. Ebenso.
41. Halbfigur des Malers. Erster Abdruck mit dem Bildnisse der Frau des Meisters, anstatt der Landschaft. 1796. Rigal. Ebenso. Jeder der vorstehenden Drucke ist vom Künstler selbst mit Bleistift als ausgezeichnet bemerkt.

Bolswert, S. a.

geb. gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts.

42. Der Fischzug des Petrus, oder der sogenannte grosse Fischzug. Ait ad Simonem — Nach P. P. Rubens, Schelte a Bolswert sculp. et excud. Aus drei Platten bestehend. Basan Nr. 48. Schöner alter Druck.
43. Die Verspottung des sitzenden gebundenen Erlösers. Plectentes coronam etc. Nach A. van Dyck. Martinus van den Enden excudit. Erste Adresse und alter Druck.

Both, J.

geb. 1610. st. 1650.

944. Vier Blätter gebirgige Landschaften: a) Die Landschaft mit dem ziehenden Manne und Frau, mit zwei Eseln und dem Hunde. Vor der Adresse. b) Mit den zwei gehenden Mauleseln im Vorgrunde. Vor der Adresse. c) Die mit den ziehenden Hirten mit Vieh in des Blattes Mitte. Mit Matham's Adresse. d) Die mit den zwei ruhenden Wanderern auf dem Wege im Vorgrunde. Mit derselben Adresse. B. 1 — 4.

Chodowiecki, D.

geb. 1726. st. 1801.

45. Zwölf Blätter: Scenen aus Don Quichote. Vor aller Schrift und Nummern und auf gelblichem Seidenpapier. Jac. 58.

Clemens, J. F.

geb. 1748. st. 1831.

46. Der Tod des General Montgomery vor Quebeck. Nach J. Trumbull. Abdruck vor aller Schrift und vor den Namen der Künstler. Nebst Erklärungsblatt und gedruckter Beschreibung.

Drevet, P., der Sohn,

geb. 1697. st. 1739.

47. Adriennele Couvreur, Halbfigur, mit einer Urne in den Händen. Nach Ch. Coypel. Abdruck mit agé, anstatt agée u. model anstatt modele.

Dürer, A.

geb. 1470. st. 1528.

48. Sechzehn Blätter: Darstellung der Passion Christi. B. 3 — 18. Gleichförmige frühe Drucke mit gleichem Papierrande.

Earlom, R.

geb. 1728. st. 1794.

S c h w a r z k u n s t.

49. Der Obstverkauf; nach Snyders und Long John. Abdruck vor der Unterschrift, mit dem Wappen, und nur mit Nadelschrift die Namen der Künstler und die Adresse J. Boydell's.
 50. Der Fischverkauf. Nach Snyders. Ebenso.
 51. Der Gefiederverkauf; nach demselben. Ebenso.
 52. Der Gemüsverkauf; nach demselben. Ebenso.

Edelinck, G.

geb. 1627. st. 1707.

53. Die heilige Familie. La sainte famille de Jesus Christ. Nach Raphael Sanzio. Schöner Abdruck vor dem Wappen.

954. Das Vierreitergefecht. Nach Lenardo da Vinci. Erster Druck vor des Malers Namen.

55. Die Familie des überwundenen Darius vor Alexander und seinem Feldherrn. Il est d'un Roy etc. (Das Zelt des Darius). Nach C. le Brun. Mit dem Namen des Druckers Goyton.

Fontana, P.

geb. um 1780.

56. Die Mutter Gottes in einer Landschaft stehend, das Kind vor ihr, das der Knabe Johannes küssen will. Sagra Famiglia. Nach Raph. Sanzio. Abdruck vor der Bedeckung des Kindes.

Hall, J.

geb. um 1740. und arbeitete noch 1789.

57. Ein Schlachtfeld: The Battle of the Boyne. Nach B. West. Bloß mit vorstehender Unterschrift, Wappen und den Künstler-Namen. Published as the Act directs, 18 Oct. by B. West, J. Hall et W. Woollett. London.

Jardin, K. du

geb. 1635. st. 1678.

58. Die Hirtin mit einem Esel, Widder und Hunde durch den Bach gehend. B. 27. Abdruck vor der Nummer.

59. Der Hirt am Baumstamme, daneben ein liegender Ochs, ein Schaf und ein Lamm. B. 23. Ebenso.

60. Der stehende Ochs, das liegende Kalb und der sitzende Hirt. B. 30. Ebenso.

Masson, A.

geb. 1636. st. 1700.

61. Christus mit den Jüngern zu Emaus, wird von ihnen an dem Brechen des Brodes erkannt. Jesus Christ à table etc. Nach Tiziano Vecelli. Die Personen werden gehalten: für Carl V., dessen Sohn als Page, nachher Philipp II., König von Spanien, und den Cardinal Ximenes. Das Blatt ist unter dem Namen La Nappe bekannt. Robert-Dumenil Nr. 5. Schöner alter Druck, aber es fehlt an der Unterschrift die zweite Zeile und als dritte des Stechers Name.

62. Henry de Lorraine Comte d'Harcourt, fast ganze Figur, mit dem Feldherrnstab in der Hand. (Le Cadet à la perle). Nach N. Mignard. Robert-Dumenil No. 34. Abdruck vor der Uebersetzung an dem Haupthaar und vor der No. 4. an der linken Linie.

963. Brustbild: Guillaume de Brisacier Segretaire des Commendemens de la Reyne. Nach N. Mignard. Robert-Dumesnil, P. Gr. Fr. No. 15. Früher Druck mit Segretaire anstatt Secretaire, und Brisacier anstatt Brisacier.

Mercury, P.

64. Die Rückkehr von der Aernte. (Les Moissonneurs). 1831. Nach L. Robert. Erster Abdruck auf chinesischem Papier, ohne Unterschrift.

Morghen, R.

geb. 1758. st. 1833.

65. Die Mutter Gottes sitzend, das Kind in den Armen, daneben der Knabe Johannes mit aufgehobenen Händen. (Madonna della Sedia). Nach R. Sanzio. A Sua Eccel. — — In Frenze per Niccolo Pagnie Gius. Bardi. Palmerini No. 165. Alle Schrift mit der Nadel.
66. Das Abendmahl Christi und der Apostel, nach Lenardo da Vinci. P. 180. Abdruck vor aller Schrift. Von der Schüssel bei dem Apostel Simon blos der Umriss und die Schattenseite der darauf liegenden Brode in einfachen Strichen und ohne R. M. Die Seitenwände, die Decke und die hintere Wand meist noch ohne die letzten Strichlagen. Blos mit Nadelschrift: Leonardus Vincius pinxit. Raphael Morghen sculpsit aqua forti. Uebrigens sehr vollendeter Probedruck, der Palmerini unbekannt geblieben ist.
67. Dasselbe Blatt. Die Zueignung und das Wappen in Nadelzügen, und ebenso Leonardus Vincius pinxit. Teodorus Matteini delineavit. Raphael Morghen sculpsit. Die Schüssel vollendet.
68. Aurora oder der Wagen des Apollo. Abdruck vor aller Schrift. Nur mit Guidus Rheni pinx. Antonius Cavallucci delin. Raphael Morghen sculp. Romae. P. 125.
69. Franz de Moncada zu Pferde, die Rechte auf den Feldherrnstab gestützt, in einer Landschaft. Nach A. van Dyck. Mit unausgefüllter Zueignung: Pii Sexti. Pont. Max. — Das Wappen und die Namen der Künstler in Nadelschrift. Palmerini 162.

Müller, J. G. von.

geb. 1747. st. 1830.

70. Alexanders Selbstüberwindung in der Malerwerkstatt. (Alexandre vainqueur de soi-même). Nach G. Flinck. Blos mit dem Wappen, ohne alle Unterschrift und vor den Namen der Künstler.
71. Die heilige Cäcilie, fast ganze Figur, den Bass spielend; ein

Engel hält mit beiden Händen das Notenbuch. Nach Dominichino. Abdruck vor aller Schrift und vor der Künstler Namen.

972. König Ludwig der Sechzehnte stehend im Ornat. Nach J. S. Duplessis. Abdruck vor aller Schrift und vor der Künstler Namen.

73. Ein Schlachtgemälde. The Battle of Bunkers Hill. Painted by J. Trumbull. London published Feb. 1798 by A. C. de Poggi etc. Sämmtlich in Nadelschrift. Nebst Erklärungsblatt und gedruckter Beschreibung.

74. Die Mutter Gottes sitzend, das Kind in den Armen, daneben der Knabe Johannes mit aufgehobenen Händen. (Madonna della Sedia). Nach R. Sanzio. Abdruck vor aller Schrift und vor der Künstler Namen.

75. Dasselbe Blatt, nur die obere Hälfte vollendet und vortrefflich gedruckt. Geschenk des Stechers an Hofrath Becker in Dresden.

76. Loth zwischen seinen Töchtern sitzend, Halbfiguren. Loth avec ses filles. Nach G. Hondhorst. Mit des Stechers Adresse.

Müller, F.

geb. 1782. st. 1816.

77. La Madonna di S. Sisto di Raffaello. Erster schöner Druck. Subscriptionsexemplar.

78. Der Evangelist Johannes in Entzücken, Halbfigur. Da gerieth ich am Tage des Herrn u. s. w. Nach D. Zampieri (Dominichino). Mit des Stechers Adresse 1808.

Ostade, A. van

geb. 1610. st. 1685.

79. Die Bauernstube mit den nach der Geige tanzenden Bauer und Bäuerin. B. 49. Schöner zweiter Druck.

Poilly, F. de

geb. 1622. st. 1693.

80. Der Evangelist Johannes auf Pathmos in Entzücken, sitzend und aufblickend. Nach C. le Brun. De Poilly sculps. et ex. C. P. Regis. Vor aller Unterschrift.

81. Die heilige Familie in einer Landschaft mit dem kleinen Johannes, dem das Kind einen Apfel reicht. Zwei Engel bringen dem Kinde Früchte. Nach P. Mignard. Abdruck vor der Unterschrift und der Künstler Namen. Bos F. Poilly ex. Cum Preuil. Regis.

Pontius, P.

geb. 1603.

82. Ein Brustbild mit reicher allegorischer Einfassung: Gaspar Gus-

man Comes Olivariensis. Das Bild nach Velasquez, die Umgebung nach P. P. Rubens. Basan 70. Abdruck mit kürzerm Bart, als in den spätern Drucken.

983. Thomiris lässt den Kopf des Cyrus in Blut tauchen. Satia te sanguine — Nach P. P. Rubens. Basan 22. Vor aller Adresse.

Potter, P.

geb. 1625. st. 1654.

84. Acht Blätter: Ochsen und Kühe. B. 1—8. Mit der Adresse Clem. de Jonghe. Gleichartig von altem Druck und mit gleichem Papierrande.

Raimondi, M. A.

geb. 1487. st. 1546.

85. Der Kindermord in Bethlehem. Nach Raphael Sanzio B. 20. Ausgezeichneter alter Abdruck der zweiten Platte ohne das Tannenbäumchen.

86. Der Märtyrertod der heiligen Felicitas. Nach demselben. Alter kräftiger Druck mit dem bedeckten Ohr der Heiligen, acht Blättern der Palme, den zwei Dörfern in der Ferne und der fortgehenden Mauer bis zur linken Plattenlinie. Vor aller Adresse.

Rembrandt, P. van Rhyn.

geb. 1606. st. 1664

87. Die Landschaft mit den drei Bäumen. B. 212. Druck von grosser Wirkung.

88. Christus heilt die Kranken. B. 74. Abdruck mit dem Bogen in der Wand über dem Heiland. (Das Hundertguldenblatt) Ausgezeichneter Abdruck.

89. Die Verkündigung der Geburt Christi an die Hirten. B. 44. Alter Druck mit sichtbarem Mittel- und Hintergrunde.

Ridinger, J. E.

geb. 1698. st. 1767.

90. Ein todter Hirsch, umgeben von sechs Jagdhunden; dabei ein rauchender Jäger, der sich an einen Baumstamm stützt. Probedruck vor aller Grabstichelarbeit und vor dem Namen des Malers.

Ruysdael, J.

geb. 1630. st. 1681.

91. Die Landschaft mit der Baumgruppe und dem Kornfelde. B. 5. Abdruck vor des Künstlers Namen und vor der Adresse.

Sharp, W.

geb. 1746. st. 1824.

992. Halbfigur der heiligen Cäcilie vor der Orgel, in der Rechten einen Palmenzweig und neben ihr ein Engel. Nach Dominichino. Abdruck ohne alle Unterschrift, nur der Name des Stechers mit der Nadel.
93. König Carl der Zweite, gelandet und umgeben von vielen Personen. King Charles II. landing on the beach at Dover. Vom Meister mit W. Woollett gestochen. Nach W. West. Abdruck vor aller Schrift, und ohne der Künstler Namen, und an mehreren Stellen nicht ganz vollendet.
94. Die Unterredung der Kirchenväter über die unbefleckte Empfängnis der Maria. The Doctors of the Church. Nach Guido Reni. Alter Abdruck auf Seidenpapier.
95. Dasselbe Blatt. Publish'd Sept. 1785 by John Boydell. Mit dem Wappen, aber ohne Unterschrift; blos vorstehendes und die Künstlernamen mit der Nadel.
96. Elliots Ausfall aus Gibraltar. The Sortie made by the Garrison of Gibraltar in the Morning of the 27 of Nov. 1781. Painted by John Trumbull Esq. London published Jan. 1. 1799 by J. Trumbull, W. Sharp et A. C. de Poggi etc. Alles in Nadelschrift. Mit dem Erklärungsblatte und gedruckter Beschreibung.

Smith, S.

arbeitete im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts.

97. Ein Seestück mit Ungewitter, rechts ein Prachtgebäude mit Säulen. (A Storm). Nach J. B. de Loutherbourg. Abdruck vor aller Unterschrift, nur die Namen der Künstler und London Pubd. June 20 1779. by V. M. Picot N. 471, Strand.

Strange, R.

geb. 1723. st. 1795.

98. Carl der Erste, stehend in einer Landschaft, neben ihm sein Stallmeister mit dem Pferde und ein Bedienter. Nach A. van Dyck. Abdruck vor aller Schrift und vor der Künstler Namen.
99. Henriette Marie von Frankreich, die Gemahlin Carl des Ersten, sitzend, ein Kind in den Armen, ein stehendes Mädchen und drei Hunde neben ihr. Nach demselben. Ebenso.

Suyderhoef, J.

geb. um. 1600.

1000. Die feierliche Beschwörung des Friedensschlusses zwischen

Spanien und den freien niederländischen Provinzen in Münster 1648. Icon exactissima, qua ad vivum etc. Nach G. ter Burch. Alter Druck.

Velde, A. van

geb. 1639. st. 1672.

1001. Zehn Blätter: Ochsen, Kühe, Hunde, Pferde u. Ziegen. B. 1—10. Abdrücke vor der Adresse von J. Danckerts. Von allem gleichen Drucke und Papierrand.

Visscher, C.

geb. 1629. st. 1658 nach Josi Collection.

2. Die herumziehenden Dorfmusikanten. Nach A. von Ostade. H. 15. Einer der schönsten Drucke.

Visscher, J.

geb. 1635. lebte noch 1692.

3. Die Bauernstube mit dem lachenden Weibe und Kinde, die dem Manne mit der Weife in den Händen zusehen. Nach A. von Ostade. Probedruck vor den Namen der Künstler.

4. Die Mondscheinlandschaft, mit Hirten und Vieh an dem Flusse. (Nox). Nach N. Berghem. Probedruck vor den Namen der Künstler und Unterschrift.

Vivares, F.

geb. 1712. st. 1782.

5. Die baumreiche Landschaft mit der ziehenden Heerde im Vorgrunde, dem Säulenruin links und dem Flusse im Mittelgrunde. Engraved from an Original Picture etc. Nach Cl. Gelée (Lorrain). Published by Fran^s. Vivares Sept. 11th 1762.

Waterloo, A.

geb. 1618.

6. Die Landschaft mit der Holzeinzäunung und Thüre, und mit dem Reiter an dem Wege, der nach dem Walde führt. B. 117. Probedruck ohne Grabstichel und vor dem Namen des Malers.

Wille, J. G.

geb. 1715. st. 1803.

7. Der Tod des Mark Anton. Nach P. Battoni. Abdruck mit dem Wappen, vor aller Schrift und vor der Künstler Namen.

8. Die Waffelkuchenbäckerin. Les Offres reciproques. Nach C. W. E. Ditricy. Früher Druck vor dem Accent auf dem a in der Zueignung.

Woollett, W.

geb. 1735. st. 1785.

1009. Der auf dem Schlachtfelde sterbende General Wolfe. The Death of General Wolfe. Nach B. West. Published as the Act directs Januari 1st. 1776 by Messrs. Woollett, Boydell et Ryland, London. Abdruck auf Seidenpapier vor Painter and Engraver to His Majesty. Mit dem Erklärungsblatte.
10. Eine Landschaft mit Sturm. Dido and Aeneas. Nach T. Jones und J. Mortimer. Die Figuren von F. Bartolozzi gestochen. Abdruck mit dem Wappen, unausgefüllter Unterschrift: London published as the Act directs, 1 Feb. 1787 by Eliz. Woollett, North Street, upper Charlotte Street, Rathbone Place.
11. Eine geschlossene Landschaft mit Wasser. Solitude. Nach R. Wilson. Mit dem Wappen. Die Namen der Künstler Wilson, Woollett u. W. Ellis mit Nadelschrift. Die Unterschrift unausgefüllt. Publish'd as the act directs June 4 1778. by Wm. Woollett London.
12. Das Bad der Diana, Diana and Acteon. Nach F. Lauri. Mit dem Wappen, aber ohne alle Schrift, bloß in Nadelschrift der Künstler Namen und J. Boydell Excudit.
13. Die italienische Landschaft mit Apollo und den tanzenden Jahreszeiten, zur Rechten der Tempel der Sibylle. Apollo and the Seasons. Nach R. Wilson, mit B. T. Pouncy gestochen. London printed for R. Sayer et J. Bennet etc. Vor aller Unterschrift. Die Adresse und der Künstler Namen bloß mit der Nadel.
14. Die Gewitterlandschaft, im Vorgrunde Macbeth und die Hexen. Macbeth. Nach F. Zuccarelli. Publish'd as the act directs Dec. 29 1770 by W. Woollett. Das Wort Macbeth in unausgefüllter Schrift. Alles Nadelschrift.
15. Die Landschaft mit dem Tempel und dem Opfer am Fusse des Hügels. The Temple of Apollo. Nach Cl. Lorrain. Ohne alle Unterschrift und Wappen und die Künstler Namen und J. Boydell bloß mit der Nadel.
16. Die Bauernfamilie und der Wandernde vor dem Hause. The Cottagers. Die Landschaft von J. Browne. Nach C. du Sart. Abdruck vor aller Schrift, nur mit dem Namen der Künstler.
17. Die Bauerngesellschaft vor dem Wirthshause. The jocund Peasants. Nach demselben Maler und die Landschaft von J. Brown. Abdruck bloß mit dem Namen von Browne.
18. Ein hitziges Seegefecht: The Battle at la Hogue. Nach B. West. Bloß mit dem Wappen, Namen der Künstler und mit Nadelschrift:

- Publish'd as the Act directs October 18th 1781. by B. West, W. Woollett et J. Hall London. Abdruck auf Seidenpapier.
1019. Eine italienische Landschaft mit grossen Bäumen und Wasser. Cicero at his Villa. Nach R. Wilson. Mit dem Wappen. Die Unterschrift unausgefüllt und die Künstler-Namen in Nadelschrift. Publish'd as the Act directs June 4th 1778 by Wm Woollett. London.
20. Eine See mit Schiffen und Fischern im Vorgrunde. The Fishery. Nach R. Wright. Abdruck ohne Wappen und ohne alle Unterschrift, blos die Künstler-Namen in Nadelschrift. Auf Seidenpapier.
- 20b. Eine gebirgige Landschaft mit Ungewitter. Celadon and Amelia. Mit der Künstler Namen und ohne alle weitere als vorstehende Schrift. Zugleich mit Browne gestochen.
21. Die Landschaft mit Wasser und weiter Ferne, Jacob und Laban. Mit dem Wappen. Claude le Lorrain pinxit. Joseph Farington delin. John Boydell excudit 1783. Publish'd Oct. 29th 1783 by John Boydell etc. Alles in Nadelschrift.
22. Der Seesturm: Ceyx and Alcione. Nach R. Wilson. Blos mit den Namen der Künstler und obiger Unterschrift.
23. Die Landschaft mit den zwei Schnittern und Schafen im Vorgrunde bei dem Wasserfalle. The Hay-makers. Nach G. Smith. Publish'd by R. Sayer et J. Bennet etc. Vor aller Unterschrift u. Wappen. Dieses und die Künstler-Namen mit der Nadel.

C. Ploos van Amstel.

geb. 1726. st. 1798.

In Zeichnungsart und in Drucken mit mehrern Platten.

Dieses Exemplar rührt als Geschenk des Künstlers an Hendr. Feyt nach den rückwärts beschriebenen Blättern aus dessen Hand her, und enthält Arbeiten, die in der gewöhnlichen Zahl der Blätter (dem eigentlichen Werke in 46 Blättern) nicht vorkommen, da die Platten von P. v. A., wie es scheint, vernichtet worden sind.

24. Halbfigur des Künstlers, sitzend mit dem Grabstichel in der Hand, umgeben von Attributen der Musik, Malerei und des Handels. Ohne des Künstlers Namen. (Nach J. Marinkelle von N. van der Meer). f.
25. Brustbild desselben mit dreieckigem Hut und dem Grabstichel in der Hand, zur Seite Attribute der bildenden Künste, des Handels, ein Globus u. s. w. Ohne des Meisters Namen, aber handschriftlich R. Vinkeles fec. 1765. gr. qu. 4. Im ersten und zweiten Drucke. Radiert.

1026. Ein anderes Brustbild desselben mit den Attributen des ersten Bildnisses. Ohne des Radierers Namen. 8.
27. Der Kopf einer jungen Dame mit gelocktem Haar, wahrscheinlich von der Familie des Künstlers. Ohne des Stechers Namen. 4.
28. Das Titelblatt des Werkes mit der latein. Zueignung an J. Witsen 1765. Radiert, auf bräunl. Grunde weiss gehöhet. gr. 4.
29. Eine Hand in schwarzer Kreide, handschriftlich vom Künstler bezeichnet J. v. d. Myn del, qu. 4.
30. Brustbild eines Mannes mit frisirtem Haar, in Tusche u. Rothstein licht gehalten. kl. 4.
31. Dasselbe mit Hintergrund und stärker in den Tönen. kl. 4.
32. Zwei stehende kleine Bauernmädchen, eine vom Rücken zu sehen. Nach A. v. Ostade. Schwarze Kreide. kl. 4. Die Originalzeichnung unter den Originalhandzeichnungen.
33. Halbfigur eines alten Bauers mit der Mütze, den Krug in den Händen. Wahrscheinlich nach F. Hals. Schwarze Kreide. 4.
34. Adam und Eva umschlungen stehend. Wahrscheinlich nach Bloemaert. Schriftlich bezeichnet Tweede Proef. Federumriss. 4.
35. Dasselbe Blatt in Bister.
36. Ziehende Marktleute mit Wagen an der Thür eines Wirthshauses, eine Bettlerin spricht die Wirthin an. Wahrscheinl. nach A. v. Ostade. Federumrisse und licht in Bister. qu. 4.
37. Dasselbe Blatt bloß linder Bisterton ohne Umrisse.
38. Das Schweinschlachten in einem Bauernhofe, mit sieben Figuren. Nach C. du Sart. Umriss u. an einigen Stellen bloß im Tushton. 4.
39. Dasselbe Blatt in drei Tuschtönen, ein Weib bloß im Umriss. 4.
40. Fünf Kinder um ein Weingefäss mit Trinkgeschirren u. Trauben. Nach De Wit. Federumriss. 4.
41. Dasselbe Blatt, Bister und weiss gehöhet.
42. Vier Kinder um ein Weingefäss, eines mit dem Tyrsusstabe. Nach demselben. Federumriss und licht drei Kinder in Bister. 4.
43. Dasselbe Blatt in Tusche.
44. Schwebende Genien mit Blumen und junge weibliche Figuren in Wolken. Nach demselben. Tusche. qu. f.
45. Drei Kinder mit Weintrauben, die ein viertes auf einer Mauer vom Weinstocke austheilt. Nach demselben. Federumriss. 4.
46. Dasselbe Blatt ausgeführt in Carminton. Von der Gegenseite. 4.
47. Dasselbe Blatt in stärkerm Rothsteinton. Ebenso. 4.
48. Der Kopf eines Kindes. Wahrscheinlich nach De Wit. Schwarze Kreide und Tusche, weiss gehöhet. kl. 4.
49. Dasselbe Blatt mit dunklerm Grunde.

1050. Ein stehender Bauer seinen Krug betrachtend. Wahrscheinlich nach C. du Sart. Rothstein. 4.
51. Dasselbe Blatt stärker und mehr lavirter Ton. 4.
52. Ein rückwärts sitzender langhaariger Hund. Rothstein. 4.
53. Ein sitzendes Kind an einem Baumstamme. Federumriss und Bister. qu. 16.
54. Ein sitzender Bauer mit dem Mantel, die Pfeife anzündend, neben ihm auf der Erde der Krug. Wahrscheinlich nach A. v. Ostade Federumriss und Farben. kl. 4.
55. Ein Mann mit dreieckigem Hut, der ein sitzendes Weib liebkost. Wahrscheinlich nach C. Troost. Federumriss u. etwas Rothstein. 4.
56. Dasselbe Blatt, Rothsteinumriss. 4.
57. Brustbild eines alten schlafenden Mannes mit Stutzperücke. W. T. Block. Mr. Scheeps Timmermann. Schwarze Kreide. 4. Nebst der Zeichnung.
58. Ein kleiner sitzender Bauernjunge mit grossem rundem Hut. Schwarze Kreide. kl. 4.
59. Derselbe in Rothstein. kl. 4.
60. Ein sitzender Bauer mit Krug und Glas in den Händen, den Fuss auf einem Schemmel. Nach A. v. Ostade. Federumriss und linder Tuschton des Hutes. kl. 4.
61. Dasselbe Blatt mit doppeltem Tuschton.
62. Dasselbe Blatt in Farben.
63. Lazarus an der Thür des Reichen, der stehend unter der Thür zu ihm spricht. Wahrscheinlich nach Rembrandt. Tusche. 4.
64. Eine Vase mit Blumen auf einer steinernen Tafel. Nach J. v. Huysum. Tusche. 4.
65. Ein Korb mit Wein und Pfirsichen auf einer steinernen Tafel. Nach demselben. Tusche. 4.
66. Eine am Tische bei Licht sitzende arbeitende Frau. Nach Schalken. Bister. 4.
67. Ein stehender Alter mit grossem Hut und Schurzfell vor dem Schubkarren. Auf der Rückseite handschriftlich: Eerste Proef en met Couleuren te drukken 1767. Bisterton u. etwas gefärbt. 8.
68. Eine Bauernstube; ein sitzendes Weib das Kind auf dem Schoos, neben ihr der Schlafkorb des Kindes und ein Junge. Nach C. Bega. 1772. Federumriss. 4.
69. Dasselbe Blatt in zwei Bistertonen.
70. Dasselbe Blatt vollendeter.
71. Ein stehendes betendes Bettelweib mit einem Stocke. Federumr. 8.
72. Dasselbe Blatt, die Figur auf dem Rücken in starkem Tuschton.
73. Dasselbe Blatt vollendet in Tuschtönen.

1074. Eine See mit zwei dreimastigen Schiffen und einem Segelfahrzeuge. Wahrscheinlich nach W. v. Velde. Federumriss. 4.
75. Eine Bauernstube mit einem sitzenden arbeitenden Weibe neben der Wiege, ein Mann spricht zum Fenster herein. Nach A. v. Ostade. Federumriss. kl. qu. fol.
76. Ein auf einem Schemmel an einer Bretwand sitzender betrunkenen junger Bauer, den Krug in der Hand. Weiter zurück drei trinkende Bauern am Tische 1775. Nach A. Brouwer. Federumriss. 4. Gegendruck.
77. Dasselbe Blatt in einem linden Tuschton von der rechten Seite.
78. Dasselbe, der Bauer in doppeltem Tuschton. Ebenso.
79. Dasselbe vollendet in Bister. Ebenso.
80. Ein Seeufer mit vielen Segelschiffen. Zur Rechten stösst ein Schiffer auf einem Pfahlkopfe einen Kahn ab. Wahrscheinlich nach Backhuysen. Federumriss. qu. f.
81. Dasselbe Blatt in Tusche.
82. Das Weib mit dem schreienden Kinde und der Alten an der Thür. Nach Rembrandt. Federumriss. 4.
83. Dasselbe Blatt mit lindem Bisterton.
84. Ein Herr und eine Dame ruhend, zu ihnen spricht ein vor ihnen stehender Bursche. Im Mittelgrunde eine Gruppe von Weibern, die Ferne Wasser. Wahrscheinlich nach Esselens. Federumriss u. etwas Tuschton. qu. 4.
85. Dasselbe Blatt in Bister.
86. Eine Bauernstube: ein sitzender Alter spricht zu einem Weibe, die ein Kind füttert, daneben ein sitzender Junge. Ein Mädchen trocknet Windeln am Feuer. Nach A. v. Ostade. In dreifachem Tuschton. gr. 4.
87. Dasselbe Blatt in lindem Bisterton.
88. Ein Mann am Tische sitzend, daneben eine Geldkasse, ein Arbeiter vor ihm mit einem Papier, ein anderer an der Thür wartend. Wahrscheinlich nach Luyken. Federumriss. kl. 4.
89. Dasselbe Blatt in Bister.
90. Eine See mit einem Kriegsschiffe und kleinen Segelschiffen. Nach W. v. Velde. Federumriss u. linder Tuschton. 4.
91. Dasselbe in Tuschton vollendet. Von der Gegenseite.
92. Der Reiter am Pferd stehend, das ein Junge hält, spricht zu seinem Hunde. Nach Ph. Wouwerman. Federumriss.
93. Dasselbe Blatt in Tusche ausgeführt.
94. Die Felsenlandschaft mit Wasser, der ziehenden Heerde im Vorgrunde und dem alten Thurme zwischen Bäumen. Nach J. v. d. Meer de Jonge. 1784. Tusche. qu. fol.

1095. Das sitzende lesende Weib. Nach J. de Bray. Unvollkommener Probedruck mit etwas Tuschton. 4.
96. Dasselbe Blatt mit mehr Tuschton.
97. Dasselbe Blatt mit Tuschton und etwas Rothsteintusche.
98. Dasselbe mehr vollendet.
99. Der Mann mit dem Pferd am Zaume und die Wäscherinnen im Wasser 1772. Nach Ph. Wouwerman. Tusche. qu. 4.
1100. Das Weib zur halbgeöffneten Thür hinaussehend. Nach Rembrandt. Bister.
1. Dasselbe Blatt in lichtem Bisterton. 4.
2. Die Kirche mit dem Zeichner an der Säule 1774. Nach Saenredam. Mit drei Tuschtönen ohne Umrisse. 4.
3. Dasselbe Blatt in Farben mit weissen Säulen.
4. Dasselbe Blatt in Farben.
5. Der Garkoch und sein Weib im Hofe. 1778. Nach J. Saenredam. Federumriss. 4.
6. Dasselbe Blatt mit zwei Tuschtönen.
7. Dasselbe Blatt vollendet in Tusche.
8. Der zum Laden heraussehende Bursche. 1764. Nach Rembrandt. Bister und Farben. gr. 4.
9. Maria betend vor dem liegenden Kinde. 1769. Nach A. Bloemaert. In Bister u. Tusche weiss gehöhet. 4.
10. Halbfigur des Mannes (G. Flinck) mit der Mütze und Bandelier, eine Flinte haltend. 1773. Nach G. Flinck. Licht in schwarzer Kreide.
11. Dasselbe Blatt mit gewischem Kreideton.
12. Dasselbe Blatt, vollendet in schwarzer Kreide.
13. Brustbild J. Josephszoon van Goyen. 1767. Nach A. v. Dyck. Schwarze Kreide und Rothstein. 4.
14. Die Hirtin u. der Hirt mit Vieh am Flussufer 1763. Nach N. Berghem. In Tusche. kl. qu. f.
15. Der sitzende Mann das Licht putzend, zwei Gehülfen am Ofen. 1782. Nach J. Luyken. Bister qu. 4.
16. Die Bauernfamilie in der Stube. Ein Alter liest an der Thür die Zeitung, welchem ein jüngerer Mann zuhört, daneben ein sitzendes Weib, das ein Kind füttert. 1766. Nach A. v. Ostade. In Bister. gr. 4.
17. Dasselbe Blatt in Farben.
18. Der Dorfmusikant und ein Junge an der Thür eines Bauernhauses, vor drei Bauern, einem Weibe und Kindern. 1770. Nach demselben. In Farben. Sehr gr. 4.
19. Eine sitzende junge Dame, ein Saiteninstrument spielend. 1781. Nach C. Netscher. Tusche. 4.

1120. Die sitzende junge Frau mit der Hand auf ein Buch auf dem Tische aufgelegt (Marie Tesselschade). 1770. Nach H. Goltzius. Schwarze Kreide und Rothstein. gr. 4.
21. Das sitzende junge Weib das Klavier spielend, das Notenbuch vor ihr liegend. 1768. Nach G. Dow. Schwarze Kreide u. Rothstein. 4.
22. Zwei Blätter, Mieris Hund sitzend u. derselbe schlafend liegend. 1777. Nach F. Mieris. Schwarze Kreide. kl. qu. 4. Die beiden Originalzeichnungen in gegenwärtigem Katalog. I. Abth.
23. Die Landschaft mit dem Hirten und der Hirtin mit Vieh am Wasser. Nach A. v. Velde. Tusche. gr. 4.
24. Der sitzende Mann mit Halskragen und Mantel, den rechten Arm auf den Tisch gelegt. 1771. Nach C. Visscher. Schwarzkreide in 2 Platten. Sehr gr. 4.
25. Dasselbe Blatt vollendet in schwarzer Kreide.
26. Ein Seestück mit Aufgang der Sonne. 1781. Nach L. Backhuysen. Tusche. qu. f.
27. Ein anderes mit Mondlicht. 1781. Nach demselben. Ebenso. qu. f.
28. Der Mann mit dem Klöppel und Becken, um den Fischverkauf anzuzeigen. 1776. Nach C. Dusart. Federumriss u. lichter Tushton. 4.
29. Dasselbe Blatt in Bisterton, der Mann im Umriss.
30. Dasselbe Blatt vollendet in Tusche.
31. Die sitzende Dame trinkend, vor ihr ein bedienender Bursche mit dem Teller, daneben ein Herr im Mantel u. Federhut. Nach G. ter Borch. Bister. Sehr gr. 4.
32. Dasselbe Blatt in Tusche.
33. Die Landschaft mit den drei Segelfahrzeugen am Ufer. 1771. Nach J. Esselens. Leichter Kreideentwurf. qu. f.
34. Dasselbe Blatt in zwei Tuschtönen.
35. Dasselbe Blatt in Tusche vollendet.
36. Salomo's Urtheil. 1782. Nach Lucas von Leyden. Bister. gr. 4.
37. Das sitzende Kuchen backende Weib mit der Pfanne in der Hand. 1768. Nach G. Metzu. Schwarze Kreide. gr. 4.
38. Der Anwalt sitzend am Tische, vor ihm ein stehender eine Schrift lesender Mann. 1777. Nach J. Steen. Federumriss.
39. Dasselbe Blatt nur zum Theil mit Tuschtönen.
40. Dasselbe Blatt in Tusche vollendet.
41. Der Herr und die Dame auf Guitarren spielend. 1782. Nach K. v Mander. Tusche. 4.
42. Der Spieler am Tische auf die Karten zeigend. 1777. Nach F. v. Mieris. Schwarze Kreide. 4.

1143. Die Landschaft mit dem Ziehbrunnen, zur Linken und zur Rechten Bauernhütten. Nach van Goyen. Tusche. qu. f.
44. Eine See mit einem grossen Schiffe und kleinen Fahrzeugen. 1768. Nach Backhuyzen. Tushton in 2 Platten. qu. 4.
45. Dasselbe in Tusche vollendet.
46. Das italienische Ruinenthor, dabei ein Mann mit dem Maulesel. 1782. Nach Th. Wyck. Bister qu. 4.
47. Die fünf sitzenden Directoren des Waisenhauses zu Harlem am Tische, hinter ihnen ein Diener. 1777. Nach J. de Bray. Tusche. gr. qu. 4.
48. Die Landschaft, wo ein Hirt eine Heerde durch ein verfallenes Thor treibt. 1781. Nach S. v. d. Does. Tusche. 4.
49. Das Dorf, zur Rechten Wasser. 1782. Nach A. v. Everdingen. Bister. qu. f.
50. Eine See mit einem dreimastigen Schiffe und einem Segelfahrzeug im Vorgrunde. Nach W. v. Velde. Federumriss. qu. f.
51. Dasselbe Blatt licht in Tusche. qu. f.
52. Der Dorfviehmarkt. 1767. Nach J. v. Goyen. Schwarze Kreide. qu. f.
53. Ein Gemüsemarkt im Dorfe. 1767. Nach demselben. Ebenso.
54. Die Schaaf vor dem Stalle. 1784. Nach K. du Jardin. Tusche. qu. 4.
55. Der Botaniker am Tische, dem drei Männer zuhören. 1780. Nach G. v. Eckhout. Bister. qu. 4.
56. Der Canal mit Segelfahrzeugen. 1775. Nach P. Coopse. Tusche etwas gefärbt. gr. 4.
57. Churfürst Friedrich von der Pfalz, seine Gemahlin und Moriz von Nassau am Ufer des gefrorenen Canales. 1766. Nach H. Haverkamp. Tusche u. Farben. gr. 4.
58. Zwei Landschaften mit dem Bauholze am Ufer. Nach H. Sachtleven. Leicht in Bister. kl. 4.
59. Dieselben in Tusche vollendet.
60. Ein sitzendes Weib, in den Händen eine Pflanze. Kreideumriss. 4. Mit der Unterschrift: Det Drukje heeft zyne Hoogheid Willem 5 Prins van Orange den 13 Maart 1773 in S'hage in Presentje van de Heer Roon, Broesser Alleman, de heer Ploos van Amstel, C. Buys, B. Schreuder het Plaatje gemaakt.
61. Collection d'Imitations de Dessins d'après les principaux Maitres hollandois et flamands, commencée par C. Ploos van Amstel, continuée et portée au nombre de cent Morceaux. Avec des Renseignemens historiques et détaillés sur ces Maitres et sur leurs Ouvrages. Précédés d'un Discours sur l'état ancien et moderne des Arts dans les Pays Bas. Par C. Josi. A Londres chez C. Josi 1821. Velinpapier in regalfolio.

Dieses mit Einsicht und nach reicher Erfahrung geschriebene, prächtig ausgestattete Werk, wovon blos 100 Exemplare nach dem Zeugnisse des Buchdruckers W. Nicol in London gedruckt wurden und wovon 77 Exemplare in die Hände der Unterzeichner gelangten, enthält nicht nur die 46 bekannten Blätter des Ploos van Amstel, sondern auch viele andere, die C. Josi nach schätzbaren Zeichnungen meist früherer Meister in ihrer Manier meisterhaft ausführen liess. Beigegeben ist das Bildniss des P. v. A. und eine Radierung nach einer Landschaft in Oel von J. und A. Both, letztere als Geschenk an die Unterzeichner. Der Unterzeichnungspreis war 40 Guineen und für eines der gebliebenen Exemplare 50 Guineen. Die Platten wurden nach dem Drucke der 100 Exemplare vernichtet.

Dietrich, C. W. E.

geb. 1712. st. 1774.

Sämmtlich in ersten Drucken, vor den Veränderungen und der Uebearbeitung. Mit Ausnahme weniger Nummern Geschenke des Malers an seinen Schwager C. W. Böhme, Maler in Berlin.

1162. Der Rattenfänger 1732.

63. Philippus tauft den Kämmerer 1740.

64. Der Faun bei der Bauernfamilie 1739.

65. Der Kurzwaarenhändler an der Thür des Bauernhauses 1741.

66. Der Scheerenschleifer an der Wohnung des Dorfschusters 1741.

67. Der Bänkelsänger, umgeben von Landleuten und Kindern 1740.

68. Die wandernden Dorfmusikanten. Der alte Geigenspieler und der Junge mit dem Dudelsack. In Ostade's Art.

69. Der heilige Jacobus predigend vor dem Volke.

70. Die Anbetung der Hirten 1740.

71. Die Flucht nach Egypten. Joseph leuchtet mit der Fackel. 1734. Mit dem licht gehaltenen Kinde.

72. Die Flucht nach Egypten. Ein Engel mit der Fackel. Erster Abdruck mit dem Kinde, dessen Arme verdeckt sind.

73. Christus heilt die Kranken. 1731. Erster Abdruck vor dem Abschneiden der Platte zur Rechten.

74. Die Abnehmung Christi vom Kreuz. 1742.

75. Venus und zwei Liebesgötter in einer Waldlandschaft, links eine Heerde Vieh. 1742.

76. Nackte Hirtinnen am Wasser mit Vieh bei einer Höhle. 1741.

77. Der Hirt auf die Kuh gestützt bei den nackten Hirtinnen, die Schafe hüten. 1740.

78. Der Hirt die Heerde treibend bei dem verfallenen Thor. 1740.

79. Die Wasserfälle von Tivoli. 1745.

1180. Der Felsenblock mit den überhängenden Aesten. Zwei Figuren im Vorgrunde. 1748.
81. Ruinen römischer Gebäude mit der eingebaute Herberge der Maulthiertreiber.
82. Der Hafen mit dem alten runden Thurme mit dem Krahn und den Felsen zur Linken am Wege. 1744.
83. Die italienische Landschaft mit der alten Bogenbrücke und dem steinernen Thore. 1744.
84. Die Landschaft mit der Einsiedelei auf dem Felsen und dem Stege über dem Wasserfalle. 1744.
85. Die italienische Landschaft mit Felsen und Gebäuden zur Linken. Im rechten Vorgrunde zwei Figuren.
86. Die Felsen mit Bäumen und dem Wasserfalle.
87. Die ziehende Viehheerde beim Ruin, im rechten Vorgrunde die Bildsäule. 1744.
88. Die Landschaft mit dem Kanal u. der Strasse zur Rechten. 1742.
89. Die italienische Landschaft mit dem Flusse und dem verfallenen antiken Monument im linken Vorgrunde.
90. Die geschlossene Landschaft mit der Einsiedelei auf d. Felsen am Wege.
91. Die Landschaft mit dem Flusse u. der Panssäule zur Linken. 1744.
92. Der Fluss zwischen Felsen und dem starkstämmigen Baume zur Linken. 1744.
93. Die Landschaft mit dem Flusse und den Holzhäusern am Ufer. Ein Mann im Kahn.
94. Der alte Thurm mit dem Krahn und den zugehauenen Steinen im Vorgrunde. 1744 (verkehrt).
95. Die felsige Landschaft mit den badenden Weibern im Vorgrunde. 1744.
96. Landschaft mit der Wassermühle und der hölzernen Brücke. 1742.
97. Eine andere mit einem Flusse, jenseits Bauernhäuser zwischen Bäumen. Zwei Fischer im Kahn. 1744.
98. Der Weg zum Dorfe, links ein Kornfeld. 1742.
99. Die Felsenlandschaft mit dem Holzkreuz im Vorgrunde. 1743.
1200. Die Einsiedelei mit der Tanne auf dem Felsenstücke am Wege. 1742.
1. Der Weg zwischen Felsenstücken.
2. Drei Blätter zusammengedruckt und ohne den Namen. a) Der Weg am aufrechtstehenden Felsenstück. b) Ein ähnlicher Gegenstand, zur Rechten Gebüsch. c) Die Stammbrücke über den Fluss.
3. Fünf Blätter Schafgruppen, Ziegen, Schaf- u. Widderköpfe. 1742. 1744.
4. Die felsige Landschaft mit dem alten runden Thurm und dem Hirten mit Kühen bei dem Wasserfalle. Des Malers letzte Platte.
-

Johann Elias Ridingers
K u n s t n a c h l a s s
i n
H a n d z e i c h n u n g e n .

Wenn die Hand dieses Künstlers in seinen Kupferstichen mit sorgfältiger Ausführung verfuhr, so zeigt eine nur flüchtige Vergleichung, wie sehr die technische Behandlung dem Geiste seiner Zeichnung unvermeidlich nachtheilig geworden ist.

Man ist mit der Aufzeichnung um so mehr mit Sorgsamkeit verfahren, als der Kunstnachlass eigener Arbeiten eines ausgezeichneten Künstlers in solchem Umfange zu den Seltenheiten gezählt, und als ein Denkmal deutscher Kunst und Fleisses betrachtet werden muss. Er zeigt den Anfang, das Wachsthum, die Vervollkommenung, die höchste Blüthe und die Abnahme der Leistungen des Meisters.

Johnn Elias Ridingers

Kunstschule

in

Handzeichnungen

Wenn die Kunst dieser in einem Künstler
mit sorgfältiger Ausbildung besteht, so ist eine
höchste Vergleichung, wie sehr die Kunst der
Kunst dem Geiste seiner Zeichnung entsprechen
kann, zu werden ist.

Man ist mit der Ausbildung um so mehr mit Sorg-
falt zu verfahren, als der Kunstschüler eigene Arbeit
einige Stunden in einem Künstler zu ver-
weilen muß, und als ein Künstler den
seiner Kunst und Wissenschaft werden kann. In
einer Kunst, die die Kunst, die Kunst
die höchste Kunst und die Kunst der Kunst
von der Kunst.

1205. **B**ildniss: Joh. Elias Ridinger, in seinem Zimmer sitzend, die Reissfeder in der Hand, bei Lampenlicht zeichnend. Von seinem Sohne J. J. Ridinger. Schwarzkunst. gr. f.

Löwen und Löwinnen.

6. Ein stehender Löwe. Mit d. Namen. 1758. Schw. Kreide. qu. 4.
7. Ein stehender Löwe, weniger ausgeführt. 1760. Schw. Kreide. qu. 4.
8. Ein stehender Löwe, oben ein Löwenkopf mit aufgesperrrtem Rachen. Leicht mit der Feder. kl. f.
9. Ein Blatt mit einem ruhigen und einem zornigen Löwenkopfe. J. E. R. 1741. Rothstein. kl. f.
10. Ein anderes mit einem ruhigen Löwenkopfe, die Klaue an den Rachen gelegt, einem offenen Löwenrachen, einem Hinterschenkel und einer Vorderklaue. Ebenso bezeichnet. Schw. Kr. kl. f.
11. Ein Löwenkopf mit offenem Rachen. Mit dem Monogr. 1720. Schw. Kreide. qu. 4.
12. Ein anderer etwas zur Linken gewendet und ebenso bezeichnet. Schw. Kreide. qu. 4.
13. Ein aufwärts sitzender Löwe mit offenem Rachen. 1758. Leicht in schw. Kreide. qu. 4.
14. Eine Felsenhöhle mit einer Durchsicht, im Vorgrunde eine Löwin, die mit zwei Jungen spielt. Leicht in Feder auf geöltem Papier. qu. 4.
15. Eine Felsenparthie, unten ein liegender Löwe, über welchen eine Löwin wegsetzt, ein anderer Löwe bäumt sich am Felsen hinan gegen einen Tiger, der lauernd auf ihn herabkommen will. Auf bläul. Papier, schw. Kr. weiss gehöhet. gr. f.
16. Ein steinernes Gewölbe, wo ein Mann auf einem auf dem Rücken liegenden Löwen sitzt und ihm den Rachen aufreisst. Nach der Natur. 1760. Mit d. Namen. Bister u. Feder. gr. 4.
17. Derselbe Mann neben dem Löwen liegend, der seine Klaue über ihn gelegt hat. Ein kleiner Hund sitzt auf dem Löwen. Mit dem Namen. 1760. Bister. gr. 4.
18. Ein stehender und aufwärts sehender brüllender Löwe in einer Felsenschlucht. Tasche. qu. 4.

1219. Eine geschlossene Felsenparthie. Ein Löwe in der Angriffsstellung, vor ihm ein auf dem Rücken liegender Bock. Federumriss auf geöltem Papier. qu. 4.
20. Ein halbliegender aufblickender Löwe, die rechte Klaue in die Höhe haltend. Mit J. E. R. 1760. Schw. Kreide. qu. 4.
21. Ein Blatt mit einem aufwärts sehenden Löwenkopfe mit grosser Mähne und offenem Rachen. Schw. Kreide u. Rothstein. Darunter ein kleinerer Entwurf desselben Kopfes in Röthel. kl. f.

Tiger und Leoparden.

- 22a. Ein sitzender und ein liegender Tiger auf einem Blatte. In Farben. qu. f.
- 22b. Eine Tigerin liegend, drei Junge neben ihr spielend, und ein stehender Tiger neben ihnen bei einem Eichstamme. Der Hintergrund ein altes steinernes Gebäude mit einem gemauerten Bogen- gange. Schw. Kreide u. Tusche. Unvollendet. f.
23. Ein Blatt mit vier Tigerköpfen in verschiedener Stellung, einer mit offenem Rachen; einer nur leicht entworfen. Mit J. El. Rid. 1741. Rothstein. kl. f.
24. Ein anderes mit drei Köpfen in verschiedener Stellung u. einer Klaue. 1741. Rothstein. kl. f.
25. Ein stehender Tiger mit einem Halsbande und Kette. Leicht in schwarzer Kreide. kl. f.
26. Ein männlicher und ein weiblicher Tiger auf dem Rücken liegend, auf einem Blatte. J. El. R. ad vivum del. 1753. Leicht mit Feder. kl. f.
27. Ein stehender aufgerichteter Tiger von hinten zu sehen. Mit J. El. R. 1753. Leicht in Feder. kl. f.
28. Ein halbliegender spielender Tiger. 1753. Leicht mit Feder. kl. f.
29. Ein aufgerichtet sitzender Tiger an einen Felsen gelehnt. Darüber Entwurf eines springenden Tigers. Schw. Kreide. 4.
30. Ein anderer stehend, die linke Klaue gehoben u. mit halboffenem Rachen. Mit J. E. R. ad vivum 1753. Leicht in Feder. kl. f.
31. Ein liegender Tiger, in Farben und Entwurf eines Tigerkopfes. Leicht in schw. Kreide. qu. f.
32. Ein stehender zum Angriff bereiter Tiger. Leicht in Feder. kl. f.
33. Ein anderer, der auf ein Felsenstück klettert, neben ihm ein liegender, zur Hälfte am Felsen zu sehen. Feder u. Tusche. 4.
34. Ein liegender Tiger. Mit Deckfarben. kl. qu. f.
35. Ein stehender Tiger mit aufgehobenem linken Fusse und einer Kette am Halse. J. E. R. ad viv. del. 1753. Schw. Kreide. qu. f.
36. Ein männl. u. ein weibl. Tiger mit einem Jungen bei Felsen sehen er-

- bittert gegen einen Bär, der über ein Felsenstück sehend die Zähne gegen sie fletscht. Mit dem Namen. 1744. Schw. Kreide. Gegendruck. qu. f.
1237. Ein anderer sitzend, daneben ein Tigerkopf mit offenem Rachen. 1761. Schw. Kreide. 4.
38. Ein sitzender Leopard, ein junger liegender, ein Kopf und ein offener Rachen. Schw. Kreide. qu. f.
39. Ein aufrecht stehender Tiger in der Angriffsstellung, mit der rechten hintern Klaue auf einem Steine. Leicht in Feder. 4.
40. Ein anderer aufrecht gerichtet, im Begriff auf ein Felsenstück zu springen. Leicht in Feder. 4.
41. Ein Blatt mit drei jungen Tigern in verschiedener Stellung und spielend und liegend. Leicht in schw. Kreide. 4.
42. Ein zum Angriff bereit stehender Tiger. J. El. Ridinger ad viv. del. In Deckfarben auf bläulichem Papier. qu. f.
43. Ein aufspringender Tiger. Schw. Kreide. 4.
44. Ein liegender Tiger mit der Kette am Halse. Schw. Kreide. 4.
45. Ein auf dem Rücken liegender Tiger und ein anderer einen Tiger unter sich. Schw. Kreide. 4.
46. Ein anderer über einen liegenden hinwegspringend. Federumriss. kl. f.
47. Ein sitzender Tiger und ein anderer auf den Vorderfüßen liegend. 1761. Schw. Kreide. f.
48. Ein liegender Tiger rückwärts, leicht in Contour, und ein stehender. 1761. Schw. Kreide. f.

Auerochs.

49. Eine gebirgige Landschaft mit einem stehenden und einem liegenden Auerochsen. Rother Federumriss auf geöltem Papier. gr. 4.
50. Ein stehender Auerochs mit dem Kopfe zur Erde gebückt. Federumriss. 4.
51. Ein stehender Auerochs, leicht in Feder. 4.
52. Eine Felsenhöhle, wo ein Auerochs mit zwei Bären kämpft, neben ihnen ein kleiner liegender und rechts ein brüllender junger Bär. Feder auf grauem Grunde, die Thiere nur leicht angelegt. qu. f.

Nashorn und Elephanten.

53. Ein hingestrecktes Nashorn nach der Rechten gekehrt; zur Seite Studium eines offenen Rachens und einer Klaue. Schw. Kr. qu. f.
54. Ein stehendes Nashorn nach der Linken gewendet, auf bläulichem Papier. Schw. Kreide, weiss gehöhet. qu. f.
55. Ein anderes laufend. Ebenso. qu. f.
56. Ein liegendes schlafendes Nashorn, nach der Linken gekehrt. Ebenso. qu. f.

1257. Ein anderes stehend, nach der Rechten gewendet. Mit dem Namen und der Beischrift, dass er das Thier 1748 nach der Natur von 6 verschiedenen Seiten gezeichnet habe. Ebenso. qu. f.
58. Ein hingestreckt liegendes Nashorn, nach der Linken gekehrt; oben noch der Kopf des Thieres. In schw. Kreide. qu. f.
59. Drei Blätter Elephanten, zwei nach der Linken gekehrt u. einer von vorn mit dem aufsitzenden Führer. Leicht in schwarzer Kreide. qu. f. 4.

Kameele und Dromedare.

60. Ein stehender Dromedar, der Führer in Bleistift entworfen. Schw. Kreide. f.
61. Ein anderer stehender Dromedar mit zottigen Obervorderfüssen. Schw. Kreide. kl. f.
62. Ein anderer stehender, mit einem Führer. Mit dem Namen. 1753. Feder. 4.
63. Ein stehender Dromedar. In Wasserfarben. f.
64. Ein stehender Dromedar. Leicht in schw. Kreide. qu. f.
65. Ein liegender Dromedar. Leicht in schw. Kreide. qu. f.
66. Ein Studienblatt mit vier liegenden Dromedaren. Ebenso. f.
67. Ein stehender Dromedar. Ebenso. f.
68. Ein stehender Dromedar. Ebenso. f.
69. Ein stehender Dromedar. Ebenso. f.
70. Ein anderer stehend, von vorn zu sehen; etwas mehr ausgeführt. Schw. Kreide. 4.
71. Ein auf den Vorderfüssen liegender Dromedar. Ebenso. 4.
72. Ein liegender von vorn zu sehen. Leicht in schw. Kreide. 4.
73. Ein stehendes Kameel. Rothstein nebst Gegendruck. qu. 4.
74. Ein Studienblatt mit einem stehenden und liegenden Kameel, nebst acht Köpfen. Federumriss. qu. f.
75. Ein weibliches stehendes Kameel. In Wasserfarben. qu. 4.
76. Ein beladenes Kameel, worauf ein Orientale die Pauke schlagend. Feder. 4.
77. Ein stehendes Kameel, im Hintergrunde Gebüsch. Leicht in schw. Kreide. gr. 4.
78. Eine pomphaft Caravane; ein Zug von beladenen Kameelen, der sich durch Felsen schlängelt. Mit dem Namen. 1744. Schw. Kreide und Tusche. gr. qu. reg. f.

Bären.

79. Ein stehender Bär. Leicht in schw. Kreide u. Bleistift. 4.
80. Ein anderer, den Kopf nach der Linken wendend. Ebenso. 4.

1281. Ein sitzender Bär, eine Cartouche auf den Schultern haltend, vor ihm ein todter Hund, eine Flinte über den Hinterschenkel liegend, neben ihm ein Luchs und ein Tiger. Feder. 4.
82. Ein Bär auf einem Felsenstücke, an dessen Fusse ein wilder Schwan im Wasser und eine wilde Taube auf einem Baumaste. (Der Neidische 16te Fabel). Rothstein. Gegendruck. gr. 4.
83. Zwei Bärenköpfe, einer mit aufgesperstem Rachen. Schw. Kr. und Bleistift. 4.
84. Ein Platz von Felsen und Bäumen umgeben, in dessen Mitte zwei Bären durch Selbstschüsse getödtet wurden. Feder und Bister. qu. f.
85. Ein sitzender Bär. Mit dem Monogramm. 1720. Schw. Kreide. kl. qu. f.
86. Ein flüchtiger Bär mit zwei Jungen in einer felsigen Waldung. Auf geöltem Papier. Feder. qu. 4.
87. Ein stehender auf den Raub lauender Bär. Auf grauem Papier leicht in schw. Kreide weiss gehöhet. kl. qu. f.
88. Einstehender Bär mit dem Maulkorbe. Schw. Kreide u. Tusche. qu. 4.
89. Ein stehender Bär. Mit dem Monogr. 1720. Schw. Kreide. qu. 4.
90. Ein gehender Bär. Mit dem Monogr. 1730. Schw. Kreide und Bleistift. qu. f.
91. Ein Blatt mit einem Bärenkopfe, wenig zur Linken gewendet; einem von der Seite, oben der offene Rachen; letzterer leicht entworfen. Mit dem Namen. 1741. Schw. Kreide. kl. f.

Luchse.

92. Ein liegender Luchs, rechts kleines Gesträuch. Mit J. E. R. 1748. Rothstein qu. f.
93. Ein Blatt mit sieben Luchsen in verschiedener Stellung, und drei Klauen, bezeichnet: 1736 ad viv. del. Federumriss. gr. qu. f.
94. Ein stehender Luchs, die rechte Pfote auf einen Stein gelegt. J. E. Ridinger ad viv. del. Auf bläul. Papier. Deckfarben. qu. f.

Schweine.

95. Eine Waldparthie, an dem Fusse einer grossen Eiche ein sitzendes wildes Schwein mit fünf Jungen. Feder. gr. 4.
96. Eine andere, zwei wilde Schweine im Kampfe mit Hunden, wovon mehrere verwundet am Boden liegen, andere eilen hinzu. Mit dem Namen. 1732. Tusche. reg. f.
97. Ein geschlossener felsiger Wald, wo wilde Schweine von Bären verfolgt werden, mehrere Schweine im Vorgrunde, die im Fliehen von einem Felsenstück herabgestürzt sind. Mit dem Namen. 1746. Rothstein. qu. reg. f.

1298. Ein anderer mit fliehenden Schweinen vom Felsen herab. Im Vorgrunde drei Schweine, wovon eines auf dem Rücken liegend, von einem Luchs gepackt ist. Links auf dem Abhange zwei andere, auf dem einen hat sich ein Tiger fest eingebissen. Auf grauem Grunde, Tusche weiss gehöhet. gr. 4.
99. Eine felsige Landschaft, wo Hunde zwei Schweine verfolgen, mehrere Hunde verwundet. Auf grauem Grunde, Feder und angelegt in Bleistift und schwarzer Kreide. qu. f.
1300. Ein liegendes und ein wühlendes zahmes Schwein, zur Seite eine Hütte. Bleistiftumriss. 4.
1. Ein stehendes und ein liegendes zahmes Schwein, neben einem verfallenen steinernen Monument mit einer Vase. Schwarzkreideumriss. 4.
2. Ein todttes wildes Schwein, worauf die Büchse liegt, daneben auf einer Erderhöhung ein sitzender, an einem der Baumstämme angelegter Jagdhund, der es bewacht. Feder. f.

Wölfe.

- 2b. Eine Felsenparthie mit Gesträuch, im Vorgrunde drei liegende, ein sitzender und ein stehender heulender Wolf. Mit dem Namen. 1736. Feder u. Tusche. gr. qu. f.
3. Ein Blatt mit drei ausgeführten Wolsköpfen, ein vierter leicht entworfen. Mit dem Namen. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
4. Ein mit den Vorderfüssen auf einem Steine stehender Wolf an der Kette. Schw. Kreide. 4.
5. Ein stehender Wolf von hinten gesehen. Leicht in schw. Kr. 4.

Füchse.

6. Ein Blatt mit einem liegenden, schlafenden Fuchse und drei Fuchsköpfen. Schw. Kreide. gr. qu. f.
7. Eine bergige Landschaft; vorn bei einem grossen Baume vier Füchse und ein weibl. Fuchs mit Jungen. Mit dem Namen u. 1736. Feder und Tusche. gr. qu. f.
8. Eine Waldparthie; im Vorgrunde ein Fuchs im Eisen, den ein Maler (Ridinger) zeichnet. Im Walde bei Sommerhausen nach der Natur gezeichnet. Leicht in Tusche. kl. f.
9. Ein Blatt mit einem stehenden und einem mit dem Kopfe sich niederbückenden Fuchse. Schw. Kreide. qu. f.
10. Ein Wald mit unbelaubten Baumstämmen, im Vorgrunde ein Fuchs im Eisen. Bister. 4.
11. Ein Blatt mit drei Fuchsköpfen, in Farben, darüber zwei stehende Füchse. Leicht in schw. Kreide. qu. f.

1312. Ein Blatt mit sieben Fuchsköpfen. Mit dem Namen. Schwarze Kreide. kl. f.
13. Ein liegender Fuchs neben einem Baumstamme. Schw. Kr. qu. 4.
14. Ein stehender rückwärts sehender Fuchs an einem Felsen. J. E. Rid. del. 1741. Rothstein.
15. Eine geschlossene Waldparthie mit einem grossen Baume im Vorgrunde, an dessen Fusse ein aufrecht stehender Fuchs, auf den ein Jäger vom Baume herab anlegt. Mit dem Namen: in sylva ad naturam delineavit 1745. Schw. Kreide u. Tusche. f.
16. Ein Fuchs von vielen Hunden angegriffen, in einer Landschaft; leichter Entwurf mit Bleistift auf grauem Grunde, der Fuchs Fedorumriss. qu. f.
17. Eine Landschaft mit einem stehenden Wasser, von Bäumen umgeben, im Vorgrunde ein Hund, der einen Fuchs von einem geraubten todten Huhne verjagt, zwei andere Hunde kommen links den Berg herab. J. E. R. 1753. Bister. qu. 4.
18. Eine felsige Landschaft, in der ein Fuchs von einem Hunde gefasst wird, drei Hunde verwundet, andere laufen herbei. Auf bräunl. Papier. Feder. qu. f.

Affen.

19. Ein Blatt mit zwei sitzenden langgeschwänzten Affen und Studium von Affenfüssen u. dem Vordertheile eines Affenkopfes. Leicht in schw. Kreide. qu. f.
20. Ein anderes mit fünf langgeschwänzten Affen in verschiedener Stellung, und Affenfüsse. Studium. Ebenso. qu. f.
21. Ein sitzender Affe auf einem Steine mit einem Halsbande. Leicht in Feder.
22. Derselbe mit anderm Beiwesen. Ebenso.
23. Ein sitzender Pavian, eine Pfote auf einen Stein gelegt, neben Gebüsch. Leicht in 4.
24. Drei langgeschwänzte Affen bei einem Korbe mit Früchten. Leicht in Feder. 4.
25. Derselbe Gegenstand ohne den kleinsten Affen. Leicht in schw. Kreide. Auf geöltem Papier.
26. Ein stehender langgeschwänzter Affe an einem bewachsenen Felsenstück. Leicht in schw. Kreide. f.
27. Ein Blatt mit zwei sitzenden langgeschwänzten Affen und ein stehender Affe ohne Schwanz. Leicht in schw. Kreide. qu. f.
28. Ein Blatt mit drei sitzenden Affen, Feder, und ein schlafender Tiger. Schw. Kreide. qu. f.

Hirsche, Hirschkühe, Rehböcke und Rehe.

1329. Ein stehender Hirsch mit sonderbarem Geweih, Eichenlaub im Maule, neben einer grossen Eiche. (1739 bei Battarchin in Servien geschossen). Tusche auf grauem Grunde weiss gehöhet. gr. 4.
30. Eine Felsenparthie, wo vier Hunde einen Hirsch im Wasser anfallen, von einem Felsenstück herab kommen noch vier andere Hunde hinzu. Auf gelbl. Grunde, schw. Kr., weiss gehöhet. gr. 4.
31. Ein stehender Hirsch mit seltsamem Geweih in einer Landschaft, in deren Hintergrunde die Bergfeste Hohenneuffen; im Vorgrunde eine grosse Eiche. (Geschossen 1735 vom Herzog Carl Alexander von Württemberg). Mit des Künstlers Namen. 1735. Feder, Tusche und Bister. gr. f.
32. Eine Landschaft mit einem Flusse; im Vorgrunde ein Hirsch und Hirschkühe, welche vom Felsen nach dem Flusse herab gehen. Bezeichnet: Nach der Natur bei Starenberg am See gezeichnet. Mit des Malers Namen. Tusche u. schw. Kreide. kl. f.
33. Eine Waldparthie; drei Hirsche und drei Hirschkühe bei einer grossen Eiche. Tusche und Bister. 4.
34. Ein stehender Hirsch mit seltsamem Geweih, in einer Landschaft. In der Ferne die Bergfeste Württemberg. (Wurde 1736 im Schorn-dorferforst todt gefunden). Mit des Künstlers Namen. 1738. Tusche. gr. 4.
35. Ein auf einem Felsenstück stehender lechzender Hirsch. Bezeichnet. In silva Nymphenburg. ad vivum delineavit J. E. Ridinger. 1738. Auf bläul. Papier, schwarze Kreide, weiss gehöhet. f.
36. Eine Landschaft mit zwei stehenden Hirschen, wovon einer an einem Baumstamme den Kopf reibt, daneben ein liegender. Mit dem Namen u. 1732. Schw. Kreide. f.
37. Ein stehender Hirsch mit sonderbarem Geweih in einer ebenen Landschaft. Mit dem Namen. 1737. Tusche. f.
38. Ein Hirsch mit seltsamem Geweih, einen Felsen herab gehend. (Zu Wagna in Steyermark geschossen). Mit dem Namen 1740. Auf bräunl. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. f.
39. Eine Waldparthie; im Vorgrunde ein im Gebüsch stehender Hirsch mit sonderbarem Geweih. Schw. Kreide. 4.
40. Ein stehender Hirsch im Walde, der 1700 lebendig gefangen wurde. Nach C. W. Hamilton. Mit Ridingers Namen. 1745. Schw. Kreide. gr. 4.
41. Eine felsige Landschaft, wo ein hochaufgesprungener Hirsch, auf dessen Rücken ein Luchs sich festgeklammert hat, von drei Luchsen umgeben ist. Mit dem Namen. 1746. Feder. gr. qu. f.

1342. Eine geschlossene Felsenparthie, wo ein Hirsch einen Luchs, der ihm zwischen dem Geweihe sitzt, gegen den Felsen drückt. Mit dem Namen 1741. Auf bräunl. Grunde, schw. Kreide, weiss gehöhet. f.
43. Ein flüchtiger Hirsch in einer Landschaft, im Mittelgrunde Gebäude. Auf bläul. Papier, Tusche weiss gehöhet. gr. 4.
44. Eine felsige Landschaft mit Hirschen und Hirschkühen in ihrem verschiedenen Alter. Bister. gr. 4.
45. Ein Wald, wo ein sitzender Hirsch von drei Hunden angefallen ist. Mit dem Namen 1744. Auf bräunl. Papier, schwarze Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.
46. Ein stehender Hirsch im Walde, der vor einer Schlange erschrickt. Nicht vollendet. Auf grauem Grunde, schw. Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.
47. Ein Wald, wo ein von einem Hunde verfolgter Hirsch über einen Baumstamm setzt. Mit dem Namen. Rothstein. Schöner Gegendruck. gr. 4.
48. Eine liegende Hirschkuh bei Gesträuch. Rothstein. Schöner Gegendruck. kl. f.
49. Ein Rehbock und Geis mit vier Jungen in einem Garten mit einem Springbrunnen; im Vorgrunde rechts ein grosser Baum. Mit dem Namen 1736. Feder u. Tusche. gr. qu. f.
50. Ein liegender todter Rehbock, den Kopf auf einen Stein gelegt. Schw. Kreide. qu. f.
51. Eine Landschaft, wo ein Hirsch und eine Hirschkuh im Mittelgrunde aus einem Verhaue herauskommen; im Vorgrunde ein Hirsch und eine Hirschkuh durch Sumpf gehend. Mit dem Namen. 1729. Tusche. gr. 4.
52. Ein Wald; ein aufgerichtet stehender Hirsch frisst Laub von einer Eiche, mit den Vorderfüssen auf einem Steine. Mit dem Namen und in dem Forst bei Pannacker. 1731. Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. f.
53. Ein liegender Hirsch, die Bäume dabei blos entworfen. Schw. Kreide. gr. 4.
54. Eine Baumparthie, links ein Hirsch mit fünf Hirschkühen, rechts zwei Schweine an einem Breterverschlage; im Vorgrunde Füchse, eine Schlange, ein Dachs, Kaninchen, Eichhörnchen und ein Igel. Tusche. qu. reg. f.
55. Eine Landschaft, wo zwei Hirsche im Vorgrunde kämpfen, neben ihnen eine Hirschkuh; im Hintergrunde mehrere Hirschkühe. Bei Neuburg in der grünen Au gezeichnet. Mit dem Namen. Tusche. f.

1356. Ein stehender Hirsch bei einer starken Eiche; im Hintergrunde ein Verschlag von Holz. Auf bläul. Papier, schwarze Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.
57. Eine Hirschkuh mit seltsam gewachsenen Hufen; im Hintergrunde ein Dorf. (Ward 1736 im Kirchheimer Forst todt gefunden). Mit dem Namen. 1738. Tusche. f.
58. Eine Landschaft mit einem Kornfelde und Bäumen; im Vorgrunde ein aufbäumender Hirsch. (1750 im Matzhofer Forst geschossen). Mit dem Namen. 1752. Bister. f.
59. Zwei stehende Hirsche und drei liegende Hirschkühe bei hohen Bäumen. Feder. 4.
60. Ein stehender von der Erde fressender Hirsch von hinten zu sehen. Mit dem Namen. 1726. Schw. Kreide. 4.
61. Ein Hirsch mit vielen Hirschkühen unter Bäumen; im Mittelgrunde links am Ufer ein Hirsch und Hirschkühe. Bister. 4.
62. Ein flüchtiger Hirsch im Walde von zwei Hunden verfolgt; links auf der Anhöhe eine Holzverzäunung. Feder. kl. qu. f.
63. Ein liegender gehetzter Hirsch. Mit dem Monogramm 1720. Schw. Kreide. kl. qu. f.
64. Eine geschlossene Waldparthie mit Felsenstücken, wo ein Hirsch und zwei Hirschkühe im Wasser stehen. Tusche. 4.
65. Eine Felsenparthie mit einer grossen Eiche, wo ein hochsetzender Hirsch mit einem Luchs auf dem Rücken sich vor zwei Luchsen zu retten sucht, die auf ihn lauern. Ein anderer Luchs sieht von der Eiche herab. Mit dem Namen. 1747. Tusche und schw. Kreide. gr. f.
66. Ein Wald mit einer liegenden und zwei stehenden Hirschkühen. Tusche. kl. f.
67. Mit Bäumen besetzte Felsen, wo zwölf Hirsche und Hirschkühe sich durchs Herabspringen ins Wasser vor fünf Luchsen zu retten suchen. Einer der Hirsche ist von zwei Luchsen gepackt. Mit dem Namen. 1745. Tusche. gr. qu. reg. f.
69. Ein gehender Hirsch im Walde neben der Umhängung. Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.
70. Eine Felsenparthie; zehn Hirsche und Hirschkühe von vier Luchsen angegriffen, retten sich durch Fliehen; ein Hirsch im Wasser ist von einem Luchse gefasst, ein anderer kämpft auf dem Felsenstück mit zwei Luchsen. Mit dem Namen 1745. Schw. Kreide und Tusche. gr. qu. f.
71. Eine Landschaft; ein gehender Hirsch neben hohen Bäumen, im Hintergrunde Pferde auf der Weide. Auf bläul. Papier. Feder. gr. 4.

1372. Eine Waldparthie mit einem Hirsche und zehn stehenden und liegenden Hirschkühen; ein Brunsthirsch jenseits eines Flusses wagt nicht heranzukommen. Auf bläul. Papier. Tusche weiss gehöhet. qu. reg. f.
73. Ein Wald mit Felsenschlucht; ein setzender Hirsch von drei Luchsen angegriffen, wovon sich der eine an ihn angeklammert hat. Bister. reg. f.
74. Ein bewachsener Felsen, wo ein Hirsch, von fünf Hunden verfolgt, von einem Felsenstück ins Wasser setzt, ein Hund im Wasser. Bister. reg. f.
75. Ein Wald mit acht Hirschen und Hirschkühen, zwei kämpfende Hirsche im Vorgrunde. Bister. 4.
76. Eine geschlossene Felsenlandschaft; im Vorgrunde Wasser und vier Rehböcke, zwei davon mit sonderbarem Geweih. (Im Hohenlohischen geschossen). Schw. Kreide. f.
77. Eine geschlossene Felsenparthie, wo fünf Hunde einen Hirsch im Wasser anfallen. Mit dem Namen. 1747. Tusche. gr. f.
78. Der Kopf eines Hirsches. Mit dem Monogramm. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
79. Ein Blatt mit sechs Köpfen von Rehböcken und Geisen. Schw. Kreide u. Bleistift. gr. 4.
80. Ein Blatt mit zwei Hirschköpfen und vier Vorder- und Hinterchenkeln. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
81. Ein anderes mit einem Hirschkopfe und drei Vorder- und Hinterchenkeln. Rothstein. 4.
82. Ein anderes mit zwei Hirschköpfen. Mit dem Namen. 1729. Schw. Kreide u. Bleistift. f.
83. Ein anderes mit drei Hirschköpfen und einem Geweihe. Mit dem Namen. 1729. Ebenso. f.
84. Ein anderes mit drei Hirschköpfen in schw. Kreide u. einen Entwurf in Rothstein. 1741. kl. f.
85. Ein anderes mit vier Rehköpfen. Mit dem Namen. Schw. Kreide. gr. qu. f.
86. Ein anderes mit drei Rehbocksköpfen. Schw. Kreide. f.
87. Ein anderes mit zwei Rehbocksköpfen, in schw. Kreide, u. zwei sonderbaren Geweihen. Feder. f.
88. Sechs Hirsche auf der Flucht, von einem Felsen herab. Flüchtiger Umriss. 1745. Schw. Kreide. kl. qu. f.
89. Ein stehender Hirsch neben einem blätterlosen Baume. 1741. Leicht in schw. Kreide. kl. f.
90. Ein mit dem Kopfe aufwärts liegender todter Rehbock, die Vorderfüsse zusammengebunden. Leicht in schw. Kreide. qu. f.

1391. Eine todte Geisse, mit dem Hinterfusse an einen Baumstamm gehangen. Mit dem Namen. 1722. Feder. qu. f.
92. Ein Blatt mit einem gehenden, stehenden u. liegenden Hirsche. Leichter Umriss. Mit dem Namen. 1745. Schw. Kreide. kl. qu. f.
93. Ein anderes mit drei auf die Vorderfüsse gestürzten, einem liegenden und einem springenden Hirsche. Mit dem Namen. 1745. Leichter Umriss in schw. Kreide. kl. qu. f.
94. Ein anderes mit zwei stehenden und einer liegenden Geiss. Umriss, eine mehr ausgeführt. Schw. Kreide. kl. qu. f.
95. Ein Hirsch, an welchen sich zwei Luchse hängen und ihn festhalten, ein anderer Luchs kömmt aus dem Walde, die Hirschkuh entflieht. Federumriss, die Bäume in schw. Kr. entworfen. qu. f.
96. Eine Landschaft mit einem auf dem Rücken liegenden Hirsch von Hunden bezwungen, ein anderer hochsetzend flieht vor einem Hunde. Mit dem Namen. 1746. Auf grauem Grunde. Federumriss. qu. f.
97. Ein liegender Hirsch, nach der Linken gekehrt, neben Gebüsch. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
98. Ein fliehender Hirsch. Flüchtig in schw. Kreide. 4.
99. Ein stehender Hirsch bei Gebüsch. Feder kl. f.
1400. Eine Waldparthie, wo ein Bär einem Hirsche nahe ist, der durch einen Sprung sich rettet. Kräftig in schw. Kreide. reg. f.
1. Eine andere mit zwei stehenden Hirschen. Leicht in schw. Kreide. reg. f.
2. Eine Landschaft, wo Wölfe einen Hirsch verfolgen. 1747. Auf grauem Papier. Leicht mit der Feder. qu. f.
3. Ein stehender aufsehender Hirsch bei Gebüsch. Feder. 4.
4. Eine liegende Hirschkuh mit einer jungen neben Bäumen. Bäume in schw. Kreide leicht entworfen. Federumriss. kl. f.
5. Drei liegende Rehgeiskühe. 1741. Bräunl. Papier. Federumriss. kl. qu. f.
6. Ein Hirsch im Walde, von Hunden angegriffen, rechts eilt ein Jäger hinzu und durchschneidet die Sehne des Hinterfusses. Flüchtig in Kreide. gr. 4.
7. Ein Hirsch von Hunden gehalten, rechts der Jäger ihm die Sehne des Hinterfusses durchschneidend. Kräftig in schw. Kreide. gr. 4.
8. Ein Hirsch im Walde, von Hunden angegriffen, der Jäger eilt rechts hinzu. Nur ein Theil der Bäume in schw. Kreide ausgeführt. gr. 4.
9. Ein laufender Hirsch in einem Walde. Flüchtig in Feder. gr. 4.
10. Ein gehender Hirsch bei grossen Bäumen; in der Ferne Pferde. Leicht in schw. Kreide. gr. 4.

1411. Zwei liegende Hirsche bei einer grossen Eiche. Entwurf in schw. Kreide. gr. 4.
12. Ein zu Boden gestürzter Hirsch, von Hunden festgehalten, erhält von einem Jäger den Fang, ein anderer Jäger zu Pferde eilt herbei. Auf bräunl. Papier, kühn mit schw. Kreide. qu. reg. f.
13. Ein anderer zu Boden gestürzter, von Hunden festgehaltener Hirsch; links eilt ein Jäger zu Pferde herbei. Kräftig in Feder und Rothstein. qu. reg. f.
14. Eine Waldlandschaft; links in der Ferne ein Fluss am Felsen und eine Kirche; fünf reitende Jäger und Hunde einen Hirsch verfolgend. Frühe Arbeit des Künstlers. Tusche. kl. qu. f.
15. Eine Waldparthie mit drei liegenden und zwei stehenden Hirschen unter grossen Eichen. Im Vorgrunde links Wasser. Mit dem Namen. 1733. An wenigen Stellen nicht vollendet. Schwarze Kreide. Sehr gr. qu. reg. f.
16. Eine andere mit zwei stehenden Hirschen, wovon einer Laub von einer Eiche frisst, ein liegender Hirsch, einer gehenden und einer liegenden Hirschkuh und zwei jungen. Mit dem Namen. 1730. Schw. Kreide. gr. reg. f.
17. Eine geschlossene Felsenparthie, im Vorgrunde Wasser, wo links vom Felsen sich Hirsche und Hirschkühe herabstürzen, um sich vor den Wölfen zu retten; rechts verfolgt ein Wolf zwei Hirschkühe. Mit dem Namen. 1745. Schw. Kreide. Gegendruck. qu. reg. f.
18. Ein liegender todter Rehbock. Schw. Kreide. kl. qu. f.
19. Ein stehender Hirsch nach der Linken gekehrt, Bäume im Hintergrunde. Leicht in Feder. kl. f.
20. Ein liegender und ein gehender Hirsch, im Hintergrunde Bäume. Federumriss. qu. f.
21. Ein Hirsch, der sich gegen eine Schlange in einer Landschaft vertheidigt. Rothstein. kl. qu. 4.
22. Eine felsige Landschaft mit Wasser; im Vorgrunde auf einem Felsenstück zwei Hirsche, der eine auf den Hinterfüssen stehend, der von zwei Luchsen gepackt ist; ein anderer, mit einem Luchs auf dem Rücken, thut einen Sprung ins Wasser herab. Fünf Hirschkühe entfliehen vom Felsen, da links oben ein Luchs ihnen nach-eilt. Mit dem Namen. 1745. Tusche, oben gerundet. qu. f.
23. Ein gehender Hirsch in einer Landschaft, im Mittelgrunde eine Pferdeweide. 1766. Tusche, weiss gehöhet auf bläul. Papier. gr. 4.
24. Ein stehender weiss gefleckter Hirsch, bei Obernsteinbach gefangen. Bister. gr. 4.
25. Ein geschlossener Wald mit einem Hirsch, Hirschkuh, Spieshirsch,

- Hirschkalb, Wildkalb, Gabelhirsch, Gallthier und ein Stück Wild.
Mit dem Namen. 1750. Tusche u. Bister. qu. f.
1426. Ein anderer mit vier stehenden und zwei liegenden Hirschen.
Mit verschiedenen Geweihen nach dem Alter. Ebenso bezeichnet.
Tusche. qu. f.
27. Ein Blatt mit zwei Hinterkeulen und zwei Rehbocksköpfen. Leicht
in schwarze Kreide. kl. qu. f.

Hunde verschiedener Art, meist Jagdhunde.

28. Ein stehender und ein liegender Jagdhund mit langen Ohren bei
einem steinernen Monument mit Weinlaub und Trauben in einer
Landschaft. Mit dem Namen. 1724. Fleissig in Deckfarben auf Per-
gament. kl. qu. f.
29. Zwei zusammengekoppelte Windhunde, einer liegend, und ein
liegender langöhriger Jagdhund in einer Felsenlandschaft. Ebenso.
kl. qu. f.
30. Ein liegender langöhriger Hund. Feder. kl. qu. f.
31. Eine Gruppe von vier langöhrigen Hunden. kl. qu. f.
32. Ein Kettenhund auf der Hütte liegend. Mit dem Namen. 1721.
Feder. kl. qu. f.
33. Ein sitzender langöhriger Hund von vorn. Tusche. qu. f.
34. Ein sitzender Jagdhund und ein schlafender Windhund. Mit dem
Namen. 1721. Schwarze Kreide. kl. qu. f.
35. Zwei liegende und ein stehender fressender Windhund. Ebenso
bezeichnet. Feder. kl. qu. f.
36. Ein liegender und ein stehender Windhund. Ebenso bezeichnet.
Bister und Tusche. kl. qu. f.
37. Ein schlafender Windhund. 1758. Rothstein. kl. qu. f.
38. Ein auf dem Rücken liegender Windhund. Rothstein. qu. 4.
39. Ein stehender Windhund. Mit dem Namen. 1724. Schw. Kr. qu. 4.
40. Ein sitzender und ein liegender Windhund, daneben ein liegen-
der Fuchs. Geöltes Papier. Schw. Kreide. qu. f.
41. Acht verschiedene Arten Jagdhunde. Mit dem Namen. 1721. Bi-
ster und Tusche. qu. f.
42. Ein angebundener sitzender Pudel, über ihm auf einem Aste zwei
Falken. Schw. Kreide und Tusche. gr. 4.
43. Ein Blatt mit zwei stehenden Windhunden u. drei Köpfen. 1741.
Schw. Kreide. kl. f.
44. Ein langgeöhrter liegender Hund. Schw. Kreide. kl. qu. f.
45. Vier dergl. Hunde und ein Windhund. Umriss in schw. Kr. kl. f.
46. Ein stehender Jagdhund, daneben zwei Studien von Köpfen.
Schw. Kreide. qu. f.

1447. Ein kleiner lauernder gefleckter Jagdhund neben einer verzierten Säule. Mit dem Namen. 1743. Schw. Kreide. gr. 4.
48. Ein auf dem Rücken liegender langöhriger Jagdhund, dabei zwei Köpfe. Mit dem Monogramm. 1720. Schw. Kreide. kl. qu. f.
49. Ein liegender Jagdhund mit gestutzten Ohren. Ebenso bezeichnet. Schw. Kreide. kl. qu. f.
50. Ein Blatt mit sechs verschiedenen Jagdhundsköpfen. Mit dem Namen. 1721. Bister. kl. qu. f.
51. Ein anderes mit zwei Köpfen. Bister. qu. 4.
52. Der Kopf eines Jagdhundes mit gestutzten Ohren. Bister. qu. 4.
53. Ein anderer mit langen Ohren. Ebenso. qu. 4.
54. Vier Windhundköpfe auf einem Blatte. Schw. Kreide. qu. f.
55. Acht Studien von Hundsköpfen im Umriss auf einem Blatte. 1741. Feder. kl. f.
56. Zwei andere Köpfe und ein Kopf in Knochen. Schw. Kreide und Rothstein. 4.
57. Der Kopf eines Windhundes und eines andern mit gestutzten Ohren. 1741. Rothstein. kl. f.
58. Ein Jäger umgeben von mehren Hunden, Entwurf. Blos ein zottiger Hund ausgeführt. Schw. Kreide. gr. qu. f.
59. Ein stehender langöhriger Jagdhund. Schw. Kreide u. Bister. qu. f.
60. Ein anderer derselben Art, sitzend und sich leckend. Ebenso.
61. Das Skelett eines gehenden Hundes. Schw. Kreide. qu. f.
62. Sieben Studien von Hundsköpfen, einer ausgeführt, auf einem Blatte. Mit dem Namen. 1721. Schw. Kreide u. Bister. qu. f.
63. Acht andere desgleichen. Federumriss. 1741. kl. f.
64. Vier andere Hundsköpfe mit gestutzten Ohren u. ein solcher liegender Hund. Desgl. Schw. Kreide. kl. qu. f.
65. Der Kopf eines zottigen Hundes. Schw. Kreide. kl. 4.
66. Der Vordertheil eines Windhundes. Mit dem Namen. 1722. Bister. qu. 4.
67. Ein Hund mit gestutzten Ohren. Umriss u. ausgeführt. Schw. Kreide u. Rothstein mit Feder. 1741. kl. f.
68. Zwei Windhundsköpfe. Bister. qu. 4.
69. Drei andere und ein Kopf mit gestutzten Ohren. Rothstein. 4.
70. Drei andere und zwei Löwenköpfe. Federumriss. kl. f.
71. Ein liegender langöhriger Hund, dabei das Kopfstudium. Mit dem Namen. 1721. Feder. qu. 8.
72. Ein Jagdhund bei Küchengeräthen. Mit dem Namen. 1721. Bister. qu. 4.
73. Zwei liegende u. ein stehender langöhriger Hund. Tusche. kl. qu. f.
74. Ein sich kratzender langhaariger Hund. Schw. Kreide. 4.

1475. Ein schlafender langöhriger Hund. Rothstein. kl. 4.
76. Eine Gruppe von sieben verschiedenen Jagdhunden. Mit dem Namen. 1725. Tusche. qu. f.
77. Ein liegender schlafender Windhund. Schw. Kreide u. Bister. qu. f.
78. Drei schlafende langöhrige Hunde. Schw. Kreide. qu. f.
79. Ein stehender Windhund, rückwärts. Mit dem Namen. Schw. Kreide. kl. qu. f.
80. Ein stehender langöhriger Hund. Mit dem Namen. 1721. kl. qu. f.
81. Zwei Skelette eines Hundes. 1741. Schw. Kreide u. Rothst. kl. f.
82. Fünf Hundsköpfe mit gestutzten Ohren und ein Rachen. Auf einem Blatte. Rothstein. 4.
83. Ein stehender u. ein liegender Hund mit gestutzten Ohren. 1719. Rothstein. kl. qu. f.
84. Ein rückwärts liegender der Art. Mit dem Namen. Rothst. kl. qu. 4.
85. Einer derselben Art nach der Rechten gekehrt. Ebenso. kl. qu. 4.
86. Zwei langöhrige schlafende Hunde. 1718. Ebenso. kl. qu. 4.
87. Ein schlafender der Art. Rothstein. kl. qu. 4.
88. Ein sitzender der Art. Ebenso. kl. qu. 4.
89. Ein stehender der Art von hinten. Ebenso. kl. qu. 4.
90. Zwei sitzende zusammengekoppelte dieser Art. Ebenso. kl. qu. f.
91. Ein bellender Hund. Ebenso. 4.
92. Fünf Windhunde in verschiedenen Stellungen. Rothstein. qu. f.
93. Ein liegender langöhriger Hund. Feder. kl. qu. f.
94. Ein stehender mit gestutzten Ohren. Mit dem Namen. 1721. Feder. kl. qu. f.
95. Ein langöhriger und ein liegender Hund. Ebenso bezeichnet. Feder. kl. qu. f.
96. Ein anderer liegend und ein stehender Windhund. Ebenso bezeichnet. Feder. kl. qu. f.
97. Zwei sitzende langöhrige Hunde. Ebenso. kl. qu. f.
98. Ein liegender und ein stehender Windhund. Ebenso. kl. qu. f.
99. Ein liegender fressender Windhund. Ebenso. kl. qu. f.
1500. Zwei liegende und ein sitzender Windhund. Ebenso. kl. qu. f.
1. Ein liegender langöhriger Hund. Ebenso. kl. qu. f.
2. Ein sitzender von der Seite. Ebenso. kl. qu. f.
3. Ein anderer liegender. Feder. kl. qu. f.
4. Ein fressender Windhund stehend. Mit dem Namen. 1721. Feder. kl. qu. f.
5. Ein stehender Windhund. Schw. Kreide. kl. qu. f.
6. Ein sitzender der Art und ein Kopf. Mit dem Namen. 1721. Schw. Kreide. kl. qu. f.

1507. Ein stehender und ein sitzender langöhriger Hund und ein Kopf. Ebenso. Schw. Kreide. kl. qu. f.
8. Ein stehender anderer. Ebenso bezeichnet. Schw. Kreide. kl. qu. f.
9. Ein stehender anderer nach vorn gekehrt. Tusche und schwarze Kreide. qu. f.
10. Ein liegender und ein sitzender Windhund; nebst zwei Füßen. Mit dem Namen. 1721. Schw. Kreide. kl. qu. f.
11. Ein liegender toller Hund, nebst einem Kopfe. Ebenso bezeichnet. Schw. Kreide. kl. qu. f.
12. Der Kopf eines grossen Hundes mit langen Ohren, von vorn. Mit dem Namen. 1725. Auf bläul. Papier. Rothstein, weiss gehöhet. gr. reg. f.

Pferde.

13. Eine Landschaft mit grossen Bäumen, unter welchen eine Wacht- hütte von Stroh, an dessen Eingang zwei Hüter zu den Reitern sprechen; im Vorgrunde jagende und liegende Pferde. Bloss die Bäume in schw. Kreide und Tusche etwas ausgeführt; die Figuren Federumriss. qu. reg. f.
14. Ein ähnlicher Gegenstand, mehr ausgeführt, mit weiter Ferne in der Landschaft; im Vorgrunde jagt ein Mann und Hund, Pferde. Drei Reiter sprechen ebenfalls mit zwei Wächtern an der Wacht- hütte. Tusche. qu. reg. f.
15. Ein Garten; am Gartenthor, wozu Stufen führen, steht oben ein Fürst mit Dienern, während Nationalpferde vieler Art von ihren Führern ihm vorgeführt werden. Mit dem Namen. 1748. Bister u. Tusche. qu. reg. f.
16. Oben auf der breiten Treppe, die zu einem Garten mit Spring- brunnen führt, ein Fürst, umgeben von Dienern, welchem viele andere Nationalpferde, von ihren Führern geleitet, ihm vorgeführt werden. Mit dem Namen. 1748. Bister u. Tusche. qu. reg. f.
17. Eilf Blätter Pferderacen, neapolitanisch, friesländisch, barbarisch, türkisch, teutsch, englisch, spanisch, siebenbürgisch; bloss ein Blatt mit des Malers Namen bezeichnet. Umriss in schw. Kreide. gr. qu. f.
18. Vier und zwanzig Blätter Pferderacen in landschaftlicher Umge- bung, französisch, arabisch, englisch, dänisch, holsteinisch, pom- merisch, tartarisch, spanisch, siebenbürgisch, teutsch, barbarisch, ungarisch, neapolitanisch, friesländisch, türkisch, polnisch, per- sisch und eins Bachmott bezeichnet. Viele mit dem Jahre 1740. Bei 3 die Hintergründe in schw. Kreide. Federumriss. gr. qu. f.
19. Dreizehn Blätter andere, mit ihren Führern in der Landestracht

und in Landschaften völlig ausgeführt. Zwei mit dem Namen. 1750. Auf bläul. Papier, schwarze Kreide, weiss gehöhet; zwei davon in Tusche weiss gehöhet. qu. f.

1520. Ein prächtig geziertes türkisches Pferd mit seinem Führer, bezeichnet Divani, von der linken Seite zu sehen. Bister und Tusche. qu. 4.

21. Studien, Contoure und ausgeführte Zeichnungen von Pferden und ihren Racen, Reitschule, in schwarzer Kreide, Rothstein, Feder und Tusche, aus den Jahren 1717 bis 1760. 305 Blättern in verschiedenen Formaten.

Adler.

22. Ein stehender Adler mit offenem Schnabel, ausgebreiteten Flügeln und Schwanze. Leicht in schw. Kreide. gr. qu. f.

23. Ein anderer mit offenem Schnabel, ausgebreiteten Flügeln und Schwanze, von hinten zu sehen. Mit dem Namen. 1747. Schw. Kreide. qu. f.

24. Ein anderer mit ausgebreiteten Flügeln und aufgehobenem Fusse an einem Felsenabhange stehend. 1741. Schw. Kreide. kl. f.

25. Ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln und offenem Schnabel, auf einem Baumstamme. 1741. Feder. kl. f.

26. Zwei Darstellungen, getheilt auf einem Blatte; der gemeine Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Stamme, der indian. Adler stehend. 1741. Leicht in Feder. kl. f.

27. Zwei andere ebenso, ein schwebender Adler und ein stehender mit ausgebreiteten Flügeln. 1741. Ebenso. kl. f.

28. Zwei andere ebenso, der indianische Adler mit ausgebreit. Flügeln stehend und der gemeine Adler mit ausgebreit. Flügeln. 1741. Ebenso. kl. f.

29. Ein stehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln und eine sitzende Eule, in getheilten Feldern. Mit dem Namen. 1741. Leicht in Feder. kl. f.

30. Zwei andere ebenso; ein stehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Raub verzehrend, und ein schwebender Storch. Mit dem Namen. 1741. Ebenso. kl. f.

Eulen.

31. Sieben Eulen verschiedener Art auf Felsen und einem Stamme sitzend. Federumriss, vier andere in schwarzer Kreide entworfen. Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie u. s. w. gr. 4.

32. Eine Eule neben grossen Bäumen, auf einem Stamme sitzend, um die sich allerlei Vögel versammeln. Die im Finstern verübte Ungerechtigkeit wird am hellen Tage gestraft. J. E. R. del. 1742.

- Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. (Eine Fabel, die nicht durch den Stich bekannt ist). gr. 4.
1533. Vier Eulen, drei grosse sitzende und eine liegende in einer Felsenhöhle, noch drei kleinere im Entwurfe. Schw. Kreide. gr. 4.
1534. Ein Blatt mit vier Köpfen, der Habicht, zwei Schleiereulen, die Trappgans. Mit dem Namen. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
35. Ein anderes mit vier Köpfen, Wannewehl, Schaffittel, grosser Schuhu, Mauser. Mit dem Namen. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
36. Eine Felsenparthie mit sechs Eulen: der grosse Schuhu, Schleiereule und Käuzlein. Die Vögel in Bleistift entworfen, die Landschaft Federumriss. qu. f.
37. Felsenstücke, daneben Bäume, wo eine Eule einen Hasen verzehren will, die zwei wilde Katzen stöhren. Eine andere Eule ist im Begriff, von einem Felsenstücke auf den Hasen herabzufliegen. Leicht in schwarze Kreide. 4.
38. Fünf Eulen in einer Felsenhöhle, zwei mit ausgebreiteten Flügeln. Nicht vollendet. Unterwischt und leicht mit schwarzer Kreide aufgezeichnet. gr. 4.
39. Eine Felsenhöhle, wo im Vorgrunde ein Wolf eine Gesellschaft von Eulen überfällt, mehrere Eulen fliegen hinzu. Nothwehr denen, die sie verursachen, selbst schädlich. Mit dem Namen. 1742 und Fab. 30 bezeichnet; R. wollte eine grössere Zahl von Fabeln in Kupfer herausgeben. Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. f.

Verschiedene einzelne Thiere und Zusammenstellungen.

40. Eine Hyäne stehend. Schw. Kreide. Auf der Rückseite eine Beschreibung 1744 in Florenz J. G. S. (vermuthlich Joh. Gottfr. Saiter). qu. 4.
41. Ein Blatt mit zwei liegenden Bibern und einem Biberkopfe. 1754. Schw. Kreide. qu. f.
42. Ein anderes mit einem auf dem Rücken liegenden u. einem sitzenden Biber. 1754. Schw. Kreide. qu. f.
43. Ein Rennthier stehend vor einem Schlitten gespannt, in welchem ein Lappländer sitzt, daneben ein stehender Lappländer mit der Armbrust auf der Schulter und einem übergehängten Horn, in einer felsigen Winterlandschaft. 1741. Schw. Kreide u. Tusche. kl. 4.
44. Eine Felsenschlucht, wo ein Falke auf einen Hasen herabfliegt, vier Hunde im Vorgrunde bellen gegen den Hasen. Fab. 31. bezeichnet. Schw. Kreide. gr. 4.
45. Ein Zimmer; ein Affe mit der Federmütze auf dem Tische neben einem Papagei im Käfig, auf welchem oben eine Katze sitzt. Unter dem bedeckten Tische kommt ein Hund hervor u. ein kleiner Hund

- sitzt auf dem Stuhle. (12te Fabel: der Krug geht so lange zu Wasser etc.). Im Einzelnen abweichend vom Stiche). Leicht in schw. Kreide u. Feder. gr. 4.
1546. Ein Blatt mit zwei Fledermäusen, von vorn und vom Rücken zu sehen. Schw. Kreide. qu. f.
47. Ein stehendes Wiesel nach der Rechten gekehrt. Schw. Kreide.
48. Eine waldige Felsenparthie mit Baumardern und Wieseln mit ihren Jungen. Mit dem Namen. 1736. Feder u. Tusche. gr. qu. f.
49. Felsenstücke am Wasser, wo ein Hund einen wilden Schwan angreift. Auf bräunl. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.
50. Eine Waldparthie, vorn mit Wasser und Schilf u. einem schwimmenden Nimmersatt. Nimmersatt auf der Donau zwischen Peterwardein und Belgrad Ao. 1740 geschossen und nach dem Leben gezeichnet. Mit dem Namen. 1745. Tusche u. schw. Kreide. gr. 4.
51. Eine geschlossene Landschaft mit einer grossen Anzahl von Vögeln, Adler, Strauss, Papagaie, Geier, Trappe u. s. w. Psalm L. V. 11. 12. gr. f.
52. Eine andere mit vielen Vögeln, Adler, Rabe, Specht, Fasan, Auerhahn u. s. w. Hiob XII. V. 7 — 9. Federumriss. f.
53. Eine andere, in welcher sechs Hunde einen wilden Schwan mit seinen Jungen im Wasser angreifen. Mit d. Namen. 1759. Bister. qu. 4.
54. Eine Versammlung von Vögeln: Straussen, Adlern, Eulen, Gänsen u. s. w., vor einem Steine, woran Musiknoten befestigt sind, unter welchen eine Katze auf dem Rücken liegt. (Die gesanglosen Vögel sollen dem sterbenden wilden Kater versprechen, nach seinem Tode eine Trauermusik zu geben, dagegen wolle er seinem Geschlecht befehlen, nach seinem Tode den Vögeln keinen Schaden wieder zuzufügen). Federumriss qu. reg. f.
55. Eine Landschaft mit Felsen und Wasser, viel belebt durch fliegende und schwimmende Wasservögel. Genes. I. V. 20. Federumriss. gr. f.
56. Eine Menge von Vögeln: Adler, Casuar, Strauss, Papagaien, Geier u. s. w., welche die Sonne begrüßen. Psalm L. v. 11. 12. Auf blauem Papier, Tusche weiss gehöhet. Einige Vögel nicht ganz vollendet. gr. f.
57. Zwei Darstellungen, getheilt auf einem Blatte; ein Schuhu stehend und ein Falke mit ausgebreiteten Flügeln. Mit dem Namen. 1741. Leicht in Feder. kl. f.
58. Zwei andere ebenso, ein Falke stehend mit ausgebreiteten Flügeln, einen Vogel in der Klaue, und ein schwebender Reiher. Mit dem Namen. 1741. Schw. Kreide unterwischt. kl. f. Diese u. die vorhergehende No. gehören zu einer Folge unter den Adlern.

1559. Halbfigur eines Falken in Deckfarben. kl. 4.
60. Eine auf dem Rücken liegende todte wilde Ente. Rothst. kl. qu. f.
61. Vier grosse Raubvögel in felsiger Landschaft. Leicht in schwarze Kreide. 8.
62. Eine geschlossene steinige Waldparthie mit Wasser, zwei wilde Schwane, die gegen einen Fuchs erbosst sind, der von einem Felsenstück herabsieht; die Bäume leicht in Feder, das Uebrige schw. Kreideumriss.
63. Ein Blatt mit drei Katzenköpfen. Mit dem Namen. 1741. Schw. Kreide. kl. f.
64. Der Löwe erhaben sitzend, mit dem Scepter, neben ihm der Tiger, Bär, Panther und Luchs; vor ihnen der Fuchs mit der Kette am Halse, und die Katze und eine todte Ente. Entwurf der 2ten Fabel. Schw. Kreide. gr. qu. f.
65. Eine Landschaft mit Wasser, worin zwei wilde Enten, ein Reiher am Ufer, angebellt von einem Hunde im Schilfe. Leichter Umriss in schw. Kreide. qu. f.
66. Eine Landschaft mit Gehege und Feldern, im Vorgrunde Raben und Krähen. Federumriss. Die Vögel leicht in schw. Kreide.
67. Eine Landschaft, vorn ein Sumpf mit einem Reiher und Wasserschnecke. Ebenso.
68. Eine andere mit zwei wilden Gänsen. Ebenso.
69. Eine andere, gebirgig, vorn ein Sumpf mit wilden Enten, Kriechenten und Blässling. Ebenso.
70. Ein Krokodil, mit den Vorderfüssen auf einem Steine, nebst Studien von Füssen. Leicht in schw. Kreide.
71. Ein Geier mit aufgehobenem Fusse. Leicht in schwarze Kreide. kl. qu. 4.
72. Ein Blatt mit einem liegenden Murmelthier, einem Kopf u. einer Studie dieses Thieres. Schw. Kreide. kl. qu. f.
73. Ein Blatt mit drei Straussenköpfen und Hälsen. Leicht in schw. Kreide. 4.
74. Ein laufender Strauss und ein stehender. Leicht in schw. Kr. 4.
75. Grosse und kleinere Raubvögel, in der Mitte der Adler auf einem Stamme. Psalm CIV. v. 27. Federumriss u. schw. Kreide. gr. 4.
76. Vor und auf einem grossen Baume Vögel verschiedener Art, im Vorgrunde schwimmende Wasservögel. Psalm LXV. v. 9. Kreidentwurf. gr. 4.
77. Eine geschlossene Landschaft mit einem grossen Baume, vor ihm ein Felsenstück, worauf sechs wilde Kaninchen. In Sylva del. Mit dem Namen. 1746. Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. Die Thiere in Umrisse. gr. f.

1578. Eine Waldparthie, wo ein Fuchs nach dem Köder springt, der an dem Aste einer grossen Eiche hängt. Schw. Kreide. Das Thier und der Köder nur leicht entworfen. kl. f.
79. Drei Eulen erhöht sitzend, die von meist grossen Vögeln verschiedener Art angeschrien werden. Leichter Entwurf in schw. Kreide. gr. f. Wahrscheinlich der Entwurf einer Fabel.
80. Ein beladener Maulesel einen Bergabhang heraufkommend. Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. kl. 4.
81. Ein Blatt mit zwei beladenen Mauleseln. 1718. Leichter Umriss in Bleistift. kl. 4.
82. Eine Versammlung von Vögeln, in der Mitte auf einem Steine der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, umgeben von Eulen, Falken und andern Raubvögeln auf Steinen und einem Baumstamme. Federumriss. qu. f.
83. Eine geschlossene Felsenparthie mit einem sitzenden Dachse auf dem Wege. Auf bläul. Papier, schw. Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.
84. No. 1554 mit Veränderung der gesanglosen Vögel; unter der Musiknotentafel auf dem Stamme ein liegender Raubvogel in Sketett und darunter auf der Erde ein Fuchs auf dem Rücken liegend. Mit dem Namen. 1747. Tusche u. Bister. qu. reg. f.
85. Ein Seehund. Leicht in Feder.
86. Eine todte Fischotter mit einem Fusse an einem Baume aufgehängt. Schw. Kreide. f.
87. Eine gebirgige Landschaft mit ein. Zebra, Affen, Papagai, Schaf, Pferd u. Ochsen; links ein grosser Baum. Bezeichn. Fab. 29. Schw. Kr. gr. 4.
88. Ein Wald, in der Mitte auf steinerner Mauer zwei verzierte Schilde (wahrscheinlich zu Dedication) mit Zierrathen umgeben, die mit todttem wildem Geflügel vielfacher Art behangen sind, zu beiden Seiten derselben ein sitzender Falke und eine Eule; vor und zur Seite des Monuments todte, wilde, vierfüssige Thiere vielfacher Gattung. Mit dem Namen. 1753. Auf bläul. Grunde; Tusche und Bister, weiss gehöhet. Sehr gr. qu. reg. f.
89. Ein freier Platz, in der Entfernung Gebirgshöhen, wo viele Leute verschiedenen Standes in einem Kreise versammelt sind, in dessen Mitte ein Bauer einen Hund auf einen Dachs loslässt, daneben vier Bauern mit Dachsen auf Stangen. Frühe Arbeit des Künstlers. Tusche. qu. reg. f.
90. Ein Elendthier von zwei Hunden in einem Walde angegriffen, wovon einer, vom Thier getreten, zu Boden liegt. Mit dem Namen. 1759. In Feder, oben gerundet. gr. 4.
91. Der Kampf eines Leoparden mit Hunden neben einer Säule. Mit dem Namen. 1758. Feder u. Bister. Ebenso. gr. 4.

1592. Ein Elephant, ein Nashorn unter sich, das ihm den Leib mit dem Horn aufreisst. Mit dem Namen. 1760. Feder, Tusche und Bister. Ebenso. gr. 4.
93. Ein auf dem Rücken liegendes Krokodill im Wasser, das den Fuss eines wilden Ochsen mit dem Rachen fasst. Mit dem Namen. 1760. Feder und Bister. Ebenso. gr. 4.
94. Ein Löwe, der ein Nilpferd rückwärts überfällt, das im Sumpfe mit zwei Jungen liegt. Mit dem Namen. 1760. Tusche, Bister u. Feder. Ebenso. gr. 4.
95. Ein Tiger mit zwei Jungen in einer Felsenhöhle, der einen Dromedar, der halb zu Boden liegt, beim Nacken fasst. Mit dem Namen. 1760. Bister u. Feder. Ebenso. gr. 4.
96. Ein Tiger in einer geschlossenen felsigen Landschaft, der ein Pferd überfällt und hinten niederhält; neben dem Pferde ein junger angreifender Tiger. Mit dem Namen. 1763. Bister und Feder. Ebenso. gr. 4.
97. Eine felsige Landschaft mit einem Tiger, der ein Zebra anfällt, an dessen Hintertheile ein junger Tiger sich anklammert; ein anderer liegt auf dem Rücken zu Boden. Mit dem Namen. 1763. Feder. Ebenso. gr. 4.
98. Ein Kasuar von drei Luchsen angegriffen, wovon der Kasuar einen zu Boden getreten hat. Mit dem Namen. 1764. Feder, oben gerundet. gr. 4.
99. Eine felsige Landschaft, wo ein Strauss sich durch Fliehen von drei ihn umgebenden Füchsen rettet. Mit dem Namen. 1764. Feder, oben gerundet. gr. 4.
1600. Ein wilder Ochse von drei Wölfen angegriffen. Tusche. gr. f.
1. Eine oriental. Landschaft, wo ein Löwe und eine Löwin über ein Pferd herfallen. Bister. gr. f.
2. Ein Bär zwei Hunde mit den Klauen an den Hälsen umfassend. Mit dem Monogramm. 1720. Schw. Kreide. 4.
3. Eine Felsenparthie, mit einem heftigen Kampfe zwischen zwei Bären und Hunden; Jäger mit Hunden eilen herbei. Auf grauem Papier. Tusche. qu. f.
4. Eine Felsenparthie, wo zwei alte und zwei junge Bären ein wildes Schwein angreifen; einer der jungen liegt zu Boden gestreckt. Bister und Tusche. gr. f.
5. Ein grosser Kampf zwischen Bären und Hunden. Auf geöltem Papier. Bleistift. gr. qu. f.
6. Der Kampf eines Bären mit fünf Hunden. Mit dem Monogramm. 1720. Schw. Kreide. qu. f.

1607a. Eine Katze einen Vogel vor sich liegend. Auf bläul. Papier, schw. Kreide und Deckfarben. kl. qu. f.

7b. Wilde Katzen an einem grossen Baume von zwei Hunden angegriffen. Bister. gr. f.

Bilder der Jagd.

8. Eine bergige Landschaft, wo zwei Falken mit dem Reiher in der Luft kämpfen, im Vorgrunde links ein Herr und eine Dame zu Pferde, die den Kämpfenden im Reiten zusehen; hinter ihnen drei Hunde, rechts ein Falkenier mit dem Vogel auf der Hand, weiter zurück mehrere reitende Jäger. Bister. gr. 4.
9. Ein Theil des vorstehenden Blattes in eben der Gegend, blos der Herr und die Dame zu Pferde; vor ihnen ein jagender Reiter, hinter ihnen die zwei Hunde. Federumriss. f.
10. Zwei Falkenier in einer Landschaft, der eine, vom Pferde abgestiegen, füttert knieend den Falken mit den Eingeweiden des todten Reiher, der andere spricht laufend zu ihm. Auf bläul. Papier, Feder und Tusche. gr. 4.
11. Eine Landschaft, wo ein Falkenier sitzend den Falken füttert und der todte Reiher neben ihm liegt. Ein junger knieender Jäger fasst den Reiher beim Flügel und ein anderer führt das Pferd fort. Ebenso, aber weiss gehöhet. gr. 4.
12. Eine Gebirgsparthie, wo ein Jäger im Vorgrunde ein Otterneisen legt, sein Hund auf einem Felsenstücke sieht ihm zu. Auf bläul. Papier. Bister, weiss gehöhet. gr. 4.
13. Furchtbare Felsen mit einer Durchsicht; ein Jäger wird von zwei Männern, gestützt an seinen Stock, an einem Doppelseil den Felsen hinaufgeführt. Bister, weiss gehöhet. gr. 4.
14. Eine Waldgegend, wo ein reitender Jäger mit Kappe über dem Kopfe und den Spies in der Hand, von Hunden umgeben, Halt macht, ein anderer zu Fuss, der Hunde führt. Tusche, auf bläul. Papier. gr. 4.
15. Ein Wald; eine Eule auf einem unbelaubten Baume, neben der allerlei Vögel sich auf der Leimruthe fangen; links im Vorgrunde unter einem mit Laub bedeckten Brettdache ein den Vögeln pfeifender Knabe. Bister. gr. 4.
16. Derselbe Gegenstand mit Veränderungen, links der Knabe pfeifend in Pflanzen versteckt, neben einem abgebrochenen Baumstamme. Auf bläul. Papier. Tusche. gr. 4.
17. Eine Waldgegend mit einem Vogelherd im Vorgrunde; ein Vogelsteller neben seinem Pferde gehend, das mit Vogelbauer und Stecken beladen ist, obenauf sitzt eine Eule, vor und hinter ihm

ein Hund und zur Seite rechts ein Mann, der Geräthschaften über die Schultern gehangen, trägt. Auf bläulichem Papier, Tusche, weiss gehöhet. gr. 4.

1618. Eine Waldparthie mit einem eingeschlossenen Deiche mit wilden Enten; rechts im Vorgrunde der Jäger, der, hinter einem alten Weidenstamme knieend, auf sie anlegt, sein Hund sitzend neben ihm, ein anderer erwartet den Schuss, um ins Wasser zu gehen. Mit dem Namen. 1754. Feder. gr. 4.

19. Eine geschlossene Gebirgslandschaft mit Wasser; im Vorgrunde legen zwei Jäger auf wilde Enten an, neben ihnen der wartende Hund, ein Jäger auf dem Bauche liegend und ein anderer zuschauend. Bister. 4.

20. Ein Wald, wo ein Fuchs im Eisen hängt und ein anderer in die Grube fällt; vorn zwei Füchse. Tusche. 4.

21. Ein Thiergarten mit Wasser, mit einem Hirsche, Dachsen, Kaninchen und einem Schweine. Mit dem Namen. 1729. Bister. 4.

22. Eine Gebirgsgegend mit Bäumen, wo drei Wölfe um die verdeckte Grube herumgehen; im Vorgrunde drei anlegende Jäger mit dem Hunde hinter Baumstämmen. Bister. 4.

23. Eine lichte Waldgegend, wo auf das Pfeifen zweier Jäger im Vorgrunde viele Jagdhunde hinzueilen; neben den Jägern hält ein Mann einen Hund zurück. Bister. 4.

24. Ein Wald, wo Jäger mit Leithunden der Hirschspur nachgehen. Bister. 4.

25. Ein Wald mit drei Hirschen, einer liegend und getroffen, der Jäger im Vorgrunde knieend und anlegend. Bister. 4.

26. Ein Wald; vier Jäger und drei Hunde in dem umspannten Netze, zwei von ihnen heben ein Reh herein, das ein anderer von aussen herein heben hilft. Tusche. 4.

27. Ein Wald, wo ein wildes Schwein von Hunden verfolgt und festgehalten wird, dem ein Jäger den Hirschfänger in die Nase stösst; daneben ein blasender Jäger zu Pferde und mehrere folgende reitende Jäger; links im Vorgrunde hält ein Mann einen Hund zurück. Leicht in Tusche. qu. f.

28. Eine Landschaft mit Wasser, auf welchem wilde Enten schwimmen; im Vorgrunde schiesst ein knieender Jäger unter dem Schiesspferde nach ihnen; neben ihm sein Hund. Auf grauem Grunde, schwarze Kreide, weiss gehöhet. gr. 4.

29. Ein Wald; ein Jäger, mit der Flinte in der Hand, folgt dem Leithunde nach der Spur. Mit dem Namen. 1754. Feder. gr. 4.

30. Ein Wald mit hoher Umzäunung, wo ein sich bückender Jäger den Leithund die Spur verfolgen lässt. Mit d. Namen. 1754. Feder. gr. 4.

1631. Ein Wald, wo ein Jäger dem Leithunde folgt, im Mittelgrunde Verzäunung. Tusche. gr. 4.
32. Ein Wald, in dem ein Jäger dem Leithunde folgt; in der Ferne ein Hirsch am Wasser. Mit dem Namen. 1739. Tusche. kl. qu. f.
33. Eine Felsenparthie, in der ein Jäger in seinen Hut Wasser am Wasserfalle auffängt, ein Hund lehnt sich an ihm in die Höhe, um zu saufen, mehrere Hunde gehen vor dem Jäger. Tusche u. Bister. kl. qu. 4.
34. Ein lichter Wald, in dem zwei Jäger viele Jagdhunde führen, weiter zurück noch ein Jäger mit Hunden. Ebenso. kl. qu. 4.
35. Eine Felsenparthie; ein Jäger sitzend gegen ein Felsenstück gelehnt, neben ihm vier Hunde. Ebenso. kl. qu. 4.
36. Eine andere mit Wald, zwei Jäger mit ihren Hunden unter einem Baume in der Ruhe. Ebenso. kl. qu. 4.
37. Ein Wald; zwei Jäger mit Hunden unter einem Baume, wovon der eine die Eingeweide eines aufgehängten Hasen einem Hunde zu fressen giebt; ein Jäger zu Pferde spricht mit ihm. Feder und Bister. gr. 4.
38. Eine Landschaft, wo ein Jäger über dem Schiesspferde hinter Bäumen auf grosse Wasservögel anlegt, der Hund auf der Lauer neben ihm. Bister. qu. f.
39. Zwei Jäger in einem Walde, innerhalb der Umhängung in Unterredung, drei Hunde neben ihnen. Leicht in Tusche. qu. f.
40. Ein freier Platz mit einzeln stehenden Bäumen, rechts eine Gruppe knieender und liegender Jäger, welche würfeln, neben ihnen ein Hund; weiter zurück ein aufgeschlagenes Zelt mit einem Herrn und Damen, mehrere Jäger bei dem Zelte beschäftigt, dabei ein Falkenier zu Pferde; links im Vorgrunde grosse Bäume, an dessen Fusse zwei Jäger mit Hunden und einer Eule, daneben ein reitender Falkenjäger; in der Ferne eine Gruppe von Jägern zu Pferde, die dem Kampfe der Vögel in der Luft zusehen. Mit dem Namen. 1749. Leicht in Feder. qu. reg. f.
41. Der Auszug zur Falkenjagd; eine bergige Landschaft, im Vorgrunde rechts an einem Felsen ein Herr und eine Dame zu Pferd, neben ihnen ein Jäger zu Fuss mit zwei Hunden, und vor ihnen ein anderer, den Falken auf der Hand, mit ihnen sprechend, weiter zurück links Jäger zu Pferde und zu Fuss. In Rothstein lavirt.
42. Ein sitzender Jäger, seinen Hund liebkosend. Mit dem Namen. 1721. Bister.
43. Ein unter einem Baume auf einem Steine sitzender eingeschlafener Jäger, nach vorn gewendet, vier grosse Jagdhunde neben ihm. Entwurf in schwarzer Kreide. qu. f.

1644. Ein an einen grossen Baumstamm gelehnter stehender Jäger auf seine Flinte gestützt (der Künstler selbst), vier grosse Jagdhunde neben ihm. Bloss die Figur und ein Theil des Baumes mehr ausgezeichnet, das Uebrige Umriss. Schw. Kreide. qu. f.
45. Eine Falkenjagd; drei Jäger zu Pferde eilen herbei, als die Vögel fast am Boden herabgefallen sind; in der Ferne zwei Jäger. Tusche, roth gehöhet. kl. qu. 4.
46. Eine Landschaft, wo im Vorgrunde ein vom Pferde gestiegener Reiter auf den Falken und Reiher zueilt, die auf der Erde liegen. In der Luft noch ein Kampf dieser Vögel. Auf bläul. Papier. Federumriss. gr. 4.
47. Eine Landschaft: im Vorgrunde ein zur Seite sich kehrender Reiter, der die Vögel auf die Erde herabkommen sieht. Auf grauem Papier. Umriss in schw. Kreide und unvollendet. gr. 4.
48. Eine Landschaft: ein Jäger zu Pferde sieht die Vögel herabkommen, welchen ein anderer Falke nachfolgt. Auf bläul. Papier. Federumriss und unvollendet.
49. Eine Landschaft: im Vorgrunde ein sitzender abgestiegener Reiter, der den Falken mit den Eingeweiden des Reihers füttert, daneben ein reitender Jäger, den Falken auf der Hand. Leichter Umriss in schw. Kreide.
50. Ein Jäger, vier Hunde führend. Leicht in schwarzer Kreide. qu. f.
51. Ein auf einem Felsenstück sitzender Jäger, den Leithund neben sich an dem Seil, neben ihm ein anderer mit dem Horn zu Pferde und sieben angekoppelte Jagdhunde; dahinter Bäume. Feder, zum Theil nur Umriss. qu. f.
52. Eine geschlossene Felsenparthie mit Eichen bewachsen und einer schmalen Durchsicht; im Vorgrunde ein Jäger rückwärts zu sehen, vor ihm viele Hunde, wovon einer an ihn heransteigt. Bister. kl. f.
53. Sieben Blätter Jäger in verschiedenen Stellungen auf der Jagd. Schw. Kreide. gr. 8.
54. Ein Wald, im Vorgrunde ein Wehr; ein Fischer am Wasser stehend, angelt, neben ihm ein sitzendes Weib und ein Hund. Schw. Kreide u. Bister. reg. f.
55. Eine Waldparthie, wo links im Vorgrunde ein Jäger mit dem Leithunde am Seile aus dem Walde heraukömmt, rechts ein Jäger mit dem Hunde gebückt beschäftigt. Im Mittelgrunde ein Jäger den Hund aufgehoben haltend, ein anderer neben ihm auf der Erde, die Fährte sehend. (Die Versuche mit dem Leithunde zur Parforcejagd). Mit dem Namen. 1750. Tusche u. Bister. qu. reg. f.

1656. Dasselbe Blatt mit Veränderungen; bloß die Figuren Federumriss, das Uebrige Entwurf in schw. Kreide.
57. Eine andere, wo links der von Hunden gehetzte Hirsch über Gesträuch setzt, rechts ein blasender Jäger und zwei nacheilende Hunde. (Der Anjagdshirsch wird von dem Lancierhunde gesprengt). Mit dem Namen. 1752. Tusche u. Bister. qu. reg. f.
58. Derselbe Gegenstand, zwei blasende reitende Jäger, ein anderer zu Fuss im Vorgrunde, den Hut erhebend gegen den übersetzenden Hirsch, zwei Leithunde und ein anderer bellend; rechts mehrere herbeisprengende Jäger mit Hunden und einer mit dem Leithunde, der die Spur verfolgt. Mit dem Namen u. 1746. Auf grauem Grunde. Tusche weiss gehöhet. qu. reg. f.
59. Eine andere mit Gruppen von gelagerten Jägern und Hunden. (Das Frühstück wird von den Piqueurs und Besuchknechten eingenommen). Mit dem Namen. 1751. Bister. qu. reg. f.
60. Ein lichter Wald, im Hintergrunde eine bewachsene Anhöhe mit einem langen sich schlagelnden Zuge von Jägern zu Pferde, die ledige Pferde mit führen. (Die Parforcepferde werden auf den Rendez-vous aufgeführt). Mit dem Namen. 1751. Ebenso. qu. reg. f.
61. Ein Wald, wo Jäger zu Pferde einen grossen Zug von Hunden führen, im Hintergrunde unter einem Baume gelagerte Jäger. (Die ganze Meute der Parforcehunde wird auf den Rendez-vous aufgeführt). Mit dem Namen. 1750. Ebenso. qu. reg. f.
62. Ein anderer; die Hunde in Abtheilungen von den reitenden Jägern geführt. Rechts im Vorgrunde der Commandeur zu Pferde giebt den Jägern Befehle. (Die Relais werden von dem Commandeur der Jagd ausgesetzt). Mit dem Namen. 1751. Ebenso. qu. reg. f.
63. Ein anderer; rechts im Vorgrunde ein reitender Jäger, der mit dem Hunde einen Hirsch hitzig verfolgt. Gruppen von Jägern und Hunden, die von mehrern Seiten nacheilen. (Der Hirsch wird von dem Piqueur aufgenommen u. s. w.) Bister. qu. reg. f.
64. Ein anderer; der Hirsch im Wasser, daselbst von zwei Jägern und einem Hunde angegriffen, das Ufer umgeben Jäger u. Hunde. (Der Hirsch stellt sich im Wasser, die Hunde werden gestopft). Ebenso. qu. reg. f.
65. Dasselbe Blatt mit Veränderungen. Mit dem Namen. 1746. Federumriss. qu. reg. f.
66. Ein anderer, wo viele Jäger und Hunde den Hirsch verfolgen. (Die Jagd geht gut, die Hunde haben den Hirsch en vue). Bister. qu. reg. f.
67. Ein anderer; rechts im Vorgrunde haben an einer grossen Eiche

die Hunde den Hirsch überwältigt, ein Jäger schneidet ihm die Senne des Hinterfusses durch. Jäger und Hunde eilen von mehreren Seiten herbei. (Dem Hirschen werden die Hossen abgehauen). Ebenso. qu. reg. f.

1668. Dasselbe Blatt mit Veränderungen. Mit dem Namen. 1746. Federumriss. qu. reg. f.

69. Ein anderer mit zertheilten Trupps von Jägern und Hunden. (Der Hirsch ist verloren, die Hunde werden arretirt). Bister. qu. reg. f.

70. Ein anderer, im Vorgrunde rechts an einer grossen Eiche stellt sich der Hirsch gegen viele Hunde zur Wehre, Hunde und Jäger eilen herbei. (Der Hirsch stellt sich zur Wehr und die Hunde werden abgerufen). Mit dem Namen. 1746. Tusche, weiss gehöhet auf grauem Grunde. gr. qu. reg. f.

71. Eine andere lichte Waldparthie, wo Jäger einzelne Abtheilungen von Hunden führen; rechts im Vorgrunde untersuchen Jäger die Fährte. (Der Zug nach dem Bogen auf dem Anjagdshirschen). Tusche und Bister. qu. reg. f.

72. Eine geschlossene Waldparthie, wo im Vorgrunde der Hirsch an einer grossen Eiche, von Hunden umgeben, zu Boden liegt, ein Jäger daneben zieht den Hirschfänger, Jäger und Hunde kommen hinzu. (Der Hirsch wird von den Parforcehunden angefallen und ihm der Fang gegeben). Ebenso. qu. reg. f.

73. Eine lichtere Waldparthie, wo rechts ein Jäger den Hunden, die auf ihn zueilen, den Hirschkopf zeigt, auf einer Anhöhe stehen der Commandeur und zwei Damen als Zuschauer. (La Curée). Ebenso. qu. reg. f.

74. Dasselbe Blatt mit Veränderungen. Mit dem Namen. Federumriss. qu. reg. f.

75. Eine Felsenparthie mit Bäumen besetzt, wo links der Hirsch, von Hunden einen Abhang herab verfolgt, ausgestreckt zu Boden liegt, rechts im Vorgrunde eilen Jäger unter Bäumen herbei. (Der Hirsch wird so lange parforce gejagt, bis er sich todt stürztet). Mit dem Namen. 1746. Ebenso. qu. reg. f.

76. Eine Waldparthie, wo Jäger zu Pferde und zu Fuss einen Zug Hunde führen. (Dem Hirsche wird mit dem Leithunde nachgezogen, bestätigt und mit der Parforcejagd der Anfang gemacht). Mit dem Namen. 1746. Ebenso. qu. reg. f.

77. Eine lichte Waldgegend mit Aussicht mit versammelten Jägern, Pferden und Hunden. (Die Zusammenkunft auf dem Jagdplatz, u. wie die Commandeur von dem Hirsche Rapport geben). Mit dem Namen. 1746. Ebenso. gr. qu. reg. f.

78. Ein Jäger über Gesträuch zwischen einem grossen Baumstamme

und einem Felsenstück steigend, blickt aufmerksam in die Gegend. In S. Rosa's Geschmack. Auf gelbl. Papier. Tusche u. schwarze Kreide. f.

1679. Eine Landschaft, wo im Vorgrunde viele Jäger, mehrere das Horn blasend, um versammelte Hunde herumstehen, welchen von einigen Jägern die Eingeweide und Knochen des Hirsches vorgeworfen worden sind. Rechts im Mittelgrunde ein Haus mit einer steinernen Hofmauer. (Wie die Hunde ihr Recht bekommen). Schw. Kreide. qu. f.
80. Eine andere mit mehr Aussicht, wo links im Vorgrunde unter grossen Bäumen ein Jäger mit dem Horne die Hunde zusammenruft; rechts im Mittelgrunde eine steinerne Treppe, die zu einer Baumreihe führt. (Wie die Hunde an das Horn und die Stimme zu gewöhnen). Schw. Kreide. qu. f.
81. Eine Waldparthie mit stehendem Wasser im Vorgrunde; rechts im Vorgrunde drei Jäger und ein Hund unter Bäumen hinter Gebüsch, auf deren Schuss ein Hirsch nach ihnen gekehrt fällt. Tusche u. Bister. qu. f.
82. Eine lichte Waldgegend mit einem grossen Baume in der Mitte, auf welchen zwei Jäger steigen, weiter zurück etne Umstellung, wo Jäger aus einer bedeckten Gallerie auf Hirsche schiessen; im Hintergrunde halten mit Pferden bespannte Wagen und Reiter; links im Vorgrunde ein sitzender Jäger mit zwei Hunden. Leicht in Bister. qu. f.
83. Eine andere, wo Hirsche in einen Fluss getrieben werden, auf welche Jäger aus einem befestigten Jagdschiffe im Wasser schiessen; rechts im Vorgrunde fünf Jäger am Ufer. Leicht in Bister. qu. f.
84. Eine andere mit Umstellung, in und bei welcher Jäger mit Hunden in der Ruhe stehen; im Vorgrunde rechts vier Jäger und ein Hund auf felsiger Anhöhe. Leicht in Tusche. qu. f.
85. Eine andere, links mit grossen Bäumen, wo ein niedergefallener Hirsch von einem Hunde festgehalten wird, hinter ihm ein über Gesträuch setzender, den zwei reitende Jäger mit zwei Hunden hitzig verfolgen. Schw. Kreide u. Bleistift. qu. f.
86. Ein Wald, wo reitende Jäger mit sechs Hunden einen Hirsch verfolgen. Schw. Kreide u. Bister. qu. f.
87. Eine Felsenparthie, links zwei Rehböcke in der Ruhe; rechts im Vorgrunde ein sitzender Jäger, der auf sie das Gewehr anlegt. Schw. Kreide u. Bleistift. qu. f.
88. Eine Waldparthie, wo Jäger mit Hunden gefangene Hasen aus dem Netz herausnehmen. Tusche. qu. f.

1689. Eine andere mit grossen Eichen im Vorgrunde; ein Hund bellt einen erzürnten Eber an; links im Vorgrunde zwei Jäger mit dem Hunde. Leicht in Tusche.
90. Eine andere, wo Jäger mit Hunden ein Schwein mit ihren Jungen verfolgen, andere Schweine haben sich im Netz gefangen. Leicht in Bister. qu. f.
91. Eine andere mit fünf Schweinen, die aus einem Holzverschlage herauskommen und von mit Holz abschüssig belegter Erhöhung herunterfallen; rechts im Gebüsch noch ein Schwein. Schw. Kreide und Bleistift. qu. f.
92. Eine andere, wo Jäger einen Wolf im Netze erschlagen, andere Jäger kommen mit Trommeln herbeigelaufen; ein Wolf entflieht. Schw. Kreide und Bleistift. qu. f.
93. Eine andere im Winter, wo drei Wölfe auf Köder gehen, der am Baumaste aufgehängt ist; rechts auf einem Baume ein Jäger mit angelegter Flinte. Schw. Kreide u. Bleistift. qu. f.
94. Eine lichte Waldparthie, wo vier Wölfe um einen aufgerichteten Pfahl gierig nach einem Lamme sehen, das oben auf dem Pfahl auf einem Rade liegt; am Fusse des Pfahls die mit Zweigen belegte Falle. Schw. Kreide u. Bleistift. qu. f.
95. Ein mit Pfählen umgebener Platz, wo man ein fliehendes Schaf sieht; auf der Erhöhung am Ausgange eines Thiergartens blickt ein Wolf gierig darnach. Ebenso. qu. f.
96. Eine ebene Gegend mit Feldern und einzelnen Bäumen bei Nacht, wo Feldhühner in ein aufgestelltes Netz gehen; rechts im Vorgrunde ein lauernder stehender Jäger bei dem Schiesspferde. Schw. Kreide u. Bleistift. qu. f.
97. Eine felsige Parthie, wo ein Jäger mit einem Doppelseil an einem kleinen Baume zieht, dem ein Dachs sich nähert; rechts im Vorgrunde ein auf dem Bauche liegender Jäger mit dem Hunde; weiter hinten zwei Jäger mit der Laterne und einem Hunde, der einen Dachs festhält. Schw. Kreide u. Bleistift. qu. f.
98. Eine andere mit grossen Bäumen, rechts zielt ein Jäger auf einen auf dem Baume sitzenden Auerhahn, ein anderer fliegt neben dem Baume zur Linken. Ebenso. qu. f.
99. Ein Jäger zu Pferde verfolgt, um einen Stein schwenkend, mit zwei Hunden einen Hasen, auf den der abgerichtete Habicht stösst. Auf bläul. Papier, Bister, weiss gehöhet. gr. 4.
1700. Ein Jäger zu Pferde das Horn blasend, begleitet von Hunden, in einem Walde. Auf blauem Grunde, Bister, weiss gehöhet. gr. 4.
1. Ein Wald; an dem Fusse einer Eiche ein von Hunden überwältigtes wildes Schwein wird von einem Jäger mit der Pike in den

- Rachen gestossen, hinter welchem links mehrere Jäger sich nähern; zur Rechten mehrere Jäger, wovon einer über einen Baumstamm steigt; etliche verwundete Hunde liegen neben dem Thier. Leicht in Tusche. Sehr gr. qu. reg. f.
1702. Eine Bärenjagd; auf einem mit Bäumen besetzten Felsen ein mit Hunden kämpfender Bär, deren etliche verwundet liegen, zu beiden Seiten nähern sich Jäger und zwei Hunde. Tusche u. Rothstein lavirt. Sehr gr. qu. reg. f.
3. Eine geschlossene Felsenparthie mit grossen Baumstämmen im Vorgrunde, bei welchen ein Hirsch mit Hunden kämpft, davon er einen auf das Geweih genommen hat; zwei Jäger und Hunde eilen herbei. Schw. Kreide. Sehr gr. qu. reg. f.
4. Dasselbe, Federumriss u. Tusche; die Jäger zu Pferde, mehrere Hunde und die Bäume in schw. Kreide entworfen. gr. qu. reg. f.
5. Eine geschlossene Landschaft, in der Hunde einen Luchs angreifen, der gegen sie einen hohlen Baumstamm herabkommt; zur Linken hält ein Jäger einen Hund und ein reitender Jäger legt die Flinte auf den Luchs an. Schw. Kreide. Sehr gr. qu. reg. f.
6. Ein wildes Schwein flüchtig von Hunden verfolgt, zwei Treiber entfliehen, wovon sich der eine auf einen Baum zu retten sucht; im linken Vorgrunde ein Jäger, weiter zurück drei Jäger zu Pferde und einer zu Fuss, das Horn blasend. Auf bräunl. Papier, leicht in schw. Kreide. gr. qu. reg. f.
7. Ein Herr und eine Dame mit drei Hunde und ein blasender Jäger verfolgen in einem Hohlwege einen Hirsch durchs Wasser. Mit dem Namen. 1722. Bister. Oben u. unten gerundet. kl. 4.
8. Eine ebene Gegend: vor drei galoppirenden Jägern fällt der Reiher mit dem Falken nieder; in der Ferne andere reitende. Die Scene auf einem behauenen Steine. Tusche. kl. qu. 4.
9. Ein Wald: Reiter, und ein Pferd von einem Reiter geführt, wovon einer der abgesessenen mit der Armbrust nach einem Hirsche schießt. Bez. Lucas Cranach pinx. 1520. J. E. Ridinger del. 1742. Tusche. 4.
10. Ein Wald mit einem heftigen Kampfe von Hunden mit einem Hirsche, einer der Jäger zur Rechten stösst ihm das Jagdmesser in den Leib; zur Linken ein blasender Jäger zu Pferde, der wie die Bäume nur mit schw. Kreide entworfen ist. Federumriss und Tusche. gr. qu. reg. f.
11. Bewachsene Felsen, wo zehn Hunde einen Hirsch überfallen; im Hintergrunde zwei galoppirende Jäger. Auf bräunl. Papier, kühn in schw. Kreide, weiss gehöhet. qu. reg. f.
12. Ein an einem Baume von zwei Hunden festgehaltener Hirsch,

zwei Hunde laufen hinzu; rechts legt ein Jäger auf ihn an, und weiter zurück ein Jäger zu Pferd. Auf bräunl. Papier, kühn in schw. Kreide. qu. reg. f.

1713. In einem Walde kämpft ein Hirsch gegen drei Hunde; im Vorgrunde zwei verwundete Hunde; links herbeieilende reitende Jäger. Auf bräunl. Papier, kräftig in schw. Kreide, weiss gehöhet. qu. reg. f.
14. Eine felsige Waldparthie; ein flüchtiger Hirsch vor drei Hunden, rechts Jäger mit vielen Hunden. Auf bräunl. Papier, kühn in schw. Kreide. qu. reg. f.

Andere Jagdstücke unter der Rubrik Hirsche.

Baumstudien.

15. Fichten und kleines Gesträuch, im Vorgrunde Wasser. Schwarze Kreide. 4.
16. Fichten, unter welchen ein Hirsch. Ebenso. 4.
17. Fichten und kleines Gesträuch, links im Vorgrunde wenig belaubte Stämme. Ebenso. 4.
18. Ein Baumstamm mit herabhängenden Aesten. Ebenso. 4.
19. Zwei Bäume, daneben ein Felsenstück. Rothstein. 4.

Fürstliche Personen und Feldherren.

20. Siebenzehn Blätter fürstliche Personen und Feldherren zu Pferde mit Gefolge in Landschaften und mit Kriegsscenen im Hintergrunde. Sehr fleissig auf bläul. Papier, in schw. Kreide und weiss gehöhet. gr. 4.
21. Siebenzehn malerische Entwürfe dazu in schw. Kreide. Die ausgeführten Blätter sind mit den Jahren 1744 — 1747 bezeichnet und weichen oft von den Stichen des Meisters ab.

Titelblätter.

22. Titelblatt zur Betrachtung der wilden Thiere mit Veränderungen; in der Mitte eine aufgerichtete Steinplatte, neben ihr rechts in einer Felsenhöhle eine Eule. Tusche. gr. qu. f.
23. Ein in der Mitte aufgerichtetes, mit Jagdgeräthschaften umgebenes Schild: Tabella, was an Roth- und Schwarzwildpret, wie auch Raubthiere etc., dabei todtes Wild und Vögel; darunter lebendig ein Hirsch, ein Falke und eine Eule; in der Ferne eine Hirschjagd. Federumriss. gr. qu. f.
24. Eine zwischen zwei Baumstämmen aufrecht stehende Scheibe mit Blumenbehängen, vor ihr liegt ein todter Hirsch und ein todter Vogel. Ein Hund steht aufgerichtet mit den Vorderfüssen auf dem Hirsch; zu jeder Seite der Tafel ein sitzender Hund. Bister. 4.

Nach *G. Ph. Rugendas.*

1725. Sechs Blätter Reiter in verschiedenen Stellungen. Mit dem Namen. 1720. Federumriss. 4.

26. Zwölf Blätter ungarische u. deutsche Reiter u. Packpferde. 1721. Federumriss. kl. qu. 4.

Ausgeführte Zeichnungen zu des Künstlers gestochenen Folge in grösstem Quartformat.

Die wilden Thiere mit ihren Spuren und Fährten.

27. Ein stehender aufwärts sehender Löwe bei einer Felsenmasse. Mit dem Namen. 1738. Mit der Fährte auf einem besondern Blatte. Schw. Kreide u. Tusche.

28. Ein sitzender Tiger in den Knochen eines Thierkopfs beissend, neben einer Felsenmasse. Ebenso bezeichnet. Mit der Fährte auf einem besondern Blatte. Ebenso.

29. Ein stehender Bär neben Felsenmasse. Mit der Fährte auf besondern Blatte. Tusche. Ohne den Namen.

30. Ein stehender Hirsch in lichtem Walde. 1737. Eine Fährte darunter und drei auf besondern Blättern. Ebenso.

31. Eine liegende Hirschkuh neben grossen Bäumen. 1737. Mit untergesetzter Fährte und einer auf besond. Blatte. Ebenso.

32. Ein im Moor und Schilfe gehendes wildes Schwein neben einer grossen Eiche. 1737, nebst der Fährte auf besondern Blatte. Ebenso.

33. Ein stehender gefleckter Damhirsch neben einer grossen Eiche. 1738. Ebenso.

34. Ein im Walde im Wasser stehender Rehbock. 1737. Mit der Fährte darunter u. einer auf besondern Blatte. Ebenso.

35. Ein stehender Wolf neben einem Felsenstücke. 1737; nebst der Fährte darunter und einer auf einem besond. Blatte. Ebenso.

36. Ein stehender Luchs bei Felsen, 1737; nebst der Fährte darunter und einer blossen Strichandeutung auf besond. Blatte. Ebenso.

37. Ein Steinbock einen Felsen herabgehend, nebst der Fährte auf besondern Blatte. Schw. Kreide. Ohne den Namen.

38. Eine zwischen Felsenstücken laufende Gemse. 1737. Nebst der Fährte darunter und auf besondern Blatte. Tusche.

39. Ein sitzender Hase zwischen starken Eichen. Mit der Fährte darunter und eine auf besondern Blatte. 1737. Ebenso.

40. Ein stehender Fuchs auf einen Baum in die Höhe sehend, neben einem Felsenstücke. Mit einer Fährte darunter und einer auf einem besondern Blatte. 1737. Ebenso.

1741. Der Biber am schilfigen Ufer eines Baches. Ebenso. Ohne den Namen.
1742. Eine Fischotter in einer Felsenparthie mit Wasser, auf Fische lauernd. 1739. Nebst der Fährte auf einem andern Blatte. Ebenso.
43. Dieselbe Darstellung, aber verändert. Ebenso. Ohne den Namen.
44. Ein Dachs aus dem Grase vorwärts schleichend, neben einer Eiche. 1738. Nebst der Fährte auf einem besond. Blatte. Ebenso.
45. Der wilde Kater auf einem Felsenstück, unter einer Eiche einen Vogel fressend. 1737. Nebst der Fährte darunter. Ebenso.
46. Eine Landschaft mit einem blätterlosen Baume, auf dessen Ast ein Marder sitzt, am Fusse des Stammes ein Wiesel. Mit der Fährte besonders. 1739. Ebenso.
47. Eine andere mit einem Eichhorn auf einem Baumaste und im Vorgrunde ein Iltis. Mit den Fährten besonders. 1739. Ebenso.

Ausgeführte Zeichnungen in Tusche, Bister und Feder und mit dem Namen oder Monogramm, die der Künstler in sieben Theilen unter dem Titel: Entwurf einiger Thiere 1738 in Kupfer gestochen herausgab. Die Thiere sind bekanntlich in passenden Umgebungen dargestellt. Man hat sich hier der Unterschriften bedient, welche die Zeichnungen haben. Format kl. 4.

49. Englische Docke No. 1.
50. Grössere arth der Bährenbeisser. 2.
51. Kleinere arth von Bährenbeisser. 3.
52. Leit-Hund. 4.
53. Englische parforce- und Teutsche Jagt Hunde. 5.
54. Francoesische par force Hunde. 6.
55. Glatt und zotichte gemeine Wind-Hunde. 7.
56. Gross Irländisch Windspiel. 8.
57. Türkischer Wind oder par force Hund. 9.
58. Schweis-Hund. 10.
59. Sau-Finder. 11.
60. Sau-Rüden. 12.
61. Leuchte Cours Hunde. Abweichung in Bäumen und im Hintergrunde Felsen, an deren Fusse Gebäude. 13.
62. Wachtel- und kleine Hünere Hunde. 14.
63. Kleine Wind-, englische Hasen- und Stöber Hunde. 15.
64. Tachs - Schlieffer, Tachs - Würger. Auf der Zeichnung vier Hunde. 16.
65. Otter-Hunde und Wasser-Hund. 17.
66. Dänischer u. zerschiedene Budel-Hunde. 18.

1767. Ruhender Löwe. Dieses das erste Blatt, womit der Maler an-
fang, da er darunter schrieb: Anno 1736 die 8 Januarii dieses
Werklein angefangen. 19.
68. Ein ruhender, aber in sich selbst böser Löwe. Darunter schrieb
er: Die linke vorder pfote (hier ein Umriss), beide in der Ruhe,
doch übel disponiert. 20.
69. Andere arth Ruhend. (Löwe). 21.
70. Alte Löwen. 22.
71. Ein Löwe von bestem alter. 23.
72. Laurende Löwin. Auf der Zeichnung nur der stärkere Baum-
stamm. 24.
73. Junger brüllender Löwe. 25.
74. Zwei Löwinnen spilend und ruhig. 26.
75. Eine erzürnte Löwin. Ohne Unterschrift. 27.
76. Ein erzürnter Löwe. In der Zeichnung hat der Löwe ein wil-
des Schwein unter sich, das er ins Genick beisst. 28.
77. Eine nach dem raub eilende Löwin. 29.
78. Ein Löwe in vollem Zorn. 30a.
79. Federumriss eines zum Angriff stehenden Löwen. Nicht in Ku-
pfer ausgeführt. 30b.
80. Fälschlich schmeichlender Tiger. 31.
81. Ein Laurender Tiger. 32.
82. Mit dem raub spilender Tiger. 33.
83. Ein den raub verzehrender Tiger. 34.
84. Nach dem Raub ausfallend. (Tiger). 35.
85. Ein Auer Ochse. Ohne Unterschrift. 36.
86. Auer Ochse im Zorn. Ebenso. 1738. 37.
87. Flüchtiger Auer Ochse. Oben auf der Gallerie zwei Figuren.
1738. Ohne Unterschrift. 38.
88. Der nach Honig suchende Bähr. 39.
89. Postur eines Bähren, wann er bergab marschieret. 40.
90. Der Bähr im lager an den bratzen saugent. 41.
91. Der Bähr erschreckt. 42.
92. Ein erzürnter Bähr. Ohne Unterschrift. 44.
93. Ein den Raub verzehrender Bähr. 43.
94. Ein Hirsch ganz verträul. in seinem gang. 45.
95. Ein Prächtiger oder Stolzer Hirsch. 46.
96. Bürg Hirsch. 47.
97. Ein überflühender Hirsch. 48.
98. Ein Hirsch mit sehr Rahrem Gewichte. Dieses Blatt hat der
Künstler nicht gestochen, aber die Zahl 49 darunter geschrie-
ben. 49.

1799. Ein brüllender Brunsst Hirsch. 50.
1800. Ein sich kühlender Brunsst Hirsch. 51.
1. Flüchtiger Hirsch. 52.
2. Angeschweister Hirsch. 54.
3. Ein vor mattigkeit stürzender Hirsch. 55.
4. Ein erlegter Hirsch. 56.
5. Ein wild Schwein im Lager. 57.
6. Im Bruch auf Feldern (wildes Schwein). 58.
7. Reibt sich in der Suhle (wildes Schwein). 59.
8. Wild Schwein Flüchtig. 60.
9. Gesprengter Tammhirsch. 62.
10. Rehe Bock flüchtig. 63.
11. Rehe Geis. 1738. 64.
12. Ein Luchs wie er sich bäumt. 65.
13. Ein Luchs wie er Wind hatt. 66.
14. Ein par Luchse bei ihrem Lager. 67.
15. Ein umher streichender Wolff. 68.
16. Ein auf den Raub Laurender Wolff. 69.
17. Ein Wolff den Raub verzehrend. Ohne Unterschrift. 70.
18. Stein Bock. 1738. 71.
19. Gemse. 1738. 72.
20. Roth oder Brand Füchse. In der Zeichnung ein vierter Fuchs oben auf dem Felsen. Ohne Unterschrift. 73.
21. Bürck Füchse. Ohne Unterschrift. 74.
22. Der Fuchs flüchtig. Ohne Unterschrift. 75.
23. Ein hase welcher Wind hatt. 76.
24. Der Ramler und die Häsin flüchtig. 77.
25. Ein par Tachse in ihrem Bau. 78.
26. Ein par alte Tachse vor ihrem Bau. 79.
27. Wilder Kuder. 80.
28. Auf den Raub Laurender wilder Kuder. In der Zeichnung noch eine wilde Katze. 81.
29. Die einen raub verzehrende Fisch Otter. 82.
30. Den raub suchende Fisch Otter. 83.
31. Der Biber in seiner Ruhe. 84.
32. Stein Marder. 85.
33. Baum Marder. 86.
34. Der Iltis. In der Zeichnung zwei fliehende Enten. 87.
35. Spilende Eichhörnlein. Auf der Zeichnung zwei mehr als im Stich. 88.
36. Die Wiesel. In der Zeichnung das unten am Felsenstück in anderer Stellung 89.

1837. Das Stachel Schwein. 90.
38. Der hengst oder Beschäler. 1745. 1.
39. Eine Stutte mit der jungen Fohle. 1741. 2.
40. Eine 2jährige Fohle. 1741. 3.
41. Ein Vollkomen ausgewachsenes Pferd. 4.
42. Reit-Pferd. 5.
43. Ein alt abgearbeitet Pferd. Dasselbe im Umriss. 1741. 7.
44. Eine gar alte Schind Gurre. 1741. 8.
45. Ein gar altes ausgeschundenes Pferd. Ist nicht gestochen. 1745. 8b.
46. Gutschen Pferd. 1745. 9.
47. Handpferd. 1745. 10.
48. Ein par force Pferd. 1745. 11.
49. Treib oder Schies Pferd. 1745. 12.
50. Ein Schlitten Pferd mit kurzem Geschell. 1742. 13.
51. Ein Reise pferd. 1745. 14.
52. Bauren- oder Acker pferd. 1745. 15.
53. Das Sattel Ross am Wagen. 1742. 16.
54. Der Hand Gaul am Wagen. 1742. 17.
55. Das vordere Leit Ross am Wagen. 1742. 18.
56. Ein gemein Reuter oder Cürassier Pferd. 1745. 19.
57. Ein starkes Fuhrmanspferd. 1745. 20.
58. Säumer oder Saumross. 1745. 21.
59. Post Klepper. 1745. 22.
60. Ein beladenes Maul-thier. 1741. 23.

Folge von Thieren.

Alle in landschaftlicher Umgebung in kl. Folio-Format.

61. Ein Titelblatt. Eine auf einem Fussgestell stehende ovale Tafel mit einer Thierhaut behangen, hinter welcher ein Hirsch vor Bäumen hervorsieht. Am Fusse des Gestelles ein Affe, ein junger Spieshirsch und ein Kaninchen. Mit dem Namen. 1754. Bister.
62. Ein stehendes Pferd. Tusche u. Bister.
63. Ein anderes mit grossem Schweif u. Mähne, der Kranich zu Oldenburg. 1755. Federumriss.
64. Dasselbe Pferd von der Gegenseite. Ebenso.
65. Ein laufendes Zebra. 1754. Bister.
66. Ein weibl. Zebra, liegend. 1754. Ebenso.
67. Ein gehender beladener Maulesel, der Treiber dahinter. 1752. Tusche und Bister.
68. Ein stehender grosser Esel. 1754. Tusche u. Bister.
69. Ein kleiner stehender Esel mit dem Sattel. 1754. Ebenso.
70. Ein stehender zahmer Stier. 1754. Ebenso.

1871. Ein liegender Ochs. 1754. Ebenso.
72. Eine stehende Kuh. 1754. Ebenso.
73. Ein stehender Auerochs. 1754. Ebenso.
74. Ein stehender spanischer Stier. 1754. Ebenso.
75. Ein stehender Büffel von hinten zu sehen. 1753. Ebenso.
76. Ein anderer zur Rechten gekehrt. 1754. Ebenso.
77. Ein liegender Widder. 1754. Ebenso.
- 77b. Ein stehendes Schaf. 1754. Ebenso.
78. Ein stehender Ziegenbock. 1754. Bister.
79. Eine stehende Ziege. 1752. Bister.
80. Ein stehender afrikan. Bock. Federumriss, Tusche die Umgebung.
81. Ein stehender Steinbock. 1754. Bister.
82. Eine stehende Gemse. 1754. Bister.
83. Eine liegende Gazelle. 1754. Bister.
84. Ein stehendes Bisamthier. 1754. Ebenso.
85. Die wilde Geis, liegend. 1754. Ebenso.
86. Eine Moschusziege, welche Gust. Wrangel besass. 1754. Ebenso.
87. Eine andere ausländ. Ziege, stehend. 1754. Ebenso.
88. Ein liegender Bärhirsch. 1754. Tusche u. Bister.
89. Der edle Hirsch, stehend. 1754. Feder.
90. Ein liegender gelblicher Hirsch. 1754. Tusche u. Bister.
91. Die liegende Hirschkuh (Stückwild). 1754. Tusche u. Bister.
92. Ein liegender Hirsch mit weissen Flecken. 1754. Bister.
93. Ein stehender Hirsch aus Guinea. 1754. Bister.
94. Ein übersetzender amerikan. Hirsch. 1754. Bister.
95. Ein stehender gefleckter Damhirsch. 1754. Ebenso.
96. Eine liegende schwarze Damhirschkuh. 1754. Ebenso.
97. Ein stehender brauner Damhirsch. 1754. Ebenso.
98. Ein liegender grau gefleckter Damhirsch. 1754. Ebenso.
99. Ein gehender weisser Damhirsch. 1754. Ebenso.
1900. Ein stehendes lappländ. Rennthierweibchen. Bister.
1. Ein stehendes lappländisches Rennthier; oben der Kopf besonders.
Ebenso.
2. Ein stehendes angeschirrtes Rennthier. Bister.
3. Ein stehender Rehbock. 1754. Bister.
4. Die Rehrücke. 1754. Ebenso.
5. Ein liegendes geflecktes Reh. 1754. Ebenso.
6. Ein stehendes wildes Schwein. Feder.
7. Ein stehendes indianisches Schwein. Feder.
8. Ein stehendes Nashorn, das sich mit dem Kopfe an einem Steine
reibt. Feder.
9. Ein laufendes Nashorn. 1754. Schw. Kreide.

1910. Ein liegendes Nashorn. Schw. Kreide.
11. Ein im Sumpfe stehendes Flusspferd. Tusche u. Bister.
12. Ein stehender Elephant. Ebenso.
13. Ein Elephant im Staat mit dem aufsitzenden Führer. Bister.
14. Derselbe. Feder.
15. Ein stehender Dromedar. Bister.
16. Ein stehendes Kameel mit zwei Höckern. 1754. Bister.
17. Ein stehendes Kameel mit einem Höcker. Feder.
18. Ein liegendes Kameel. 1754. Feder.
19. Ein liegender Dromedar. 1754. Feder u. etwas Bister.
20. Das stehende Kameel einer Caravane, mit aufsitzendem Pauken-
schläger. 1754. Feder.
21. Zwei Armadille. Feder.
22. Ein sitzender horchender Hase. 1754. Bister.
23. Ein flüchtiger schwarzgefleckter Hase. 1754. Bister.
24. Ein in Kräutern stehender weisser Hase. 1754. Bister.
25. Ein sitzendes Kaninchen. 1754. In Wasserfarben.
26. Ein sitzendes gestreiftes Eichhorn. Feder.
27. Ein sitzender Zobel. Feder.
28. Ein Wiesel und Hermelin. Feder.
29. Das egyptische Wiesel. Federumriss.
30. Ein stehendes Stachelschwein. Feder.
31. Eine stehende englische Dogge. Feder.
32. Der liegende Jagd- oder Spürhund vor der Hütte. Feder.
33. Drei stehende Windhunde. Feder.
34. Drei verschiedene sitzende Schooshunde. Feder.
35. Ein Pudel und ein Spitz. Feder.
36. Ein stehender schwarzer Wolf. Feder.
37. Ein stehender Wolf. 1754. Feder.
38. Ein heulender weisser Wolf. 1754. Feder.
39. Ein stehender Fuchs. 1754. Feder.
40. Ein sitzender Brandfuchs. 1754. Feder.
41. Ein sitzender Hundsachs. 1754. Feder.
42. Ein spürender Schweinsachs. 1754. Feder.
43. Eine sitzende Hauskatze. 1755. Feder.
44. Eine aufspringende wilde Katze. 1755. Feder.
45. Eine sitzende Genetkatze. Feder.
46. Eine stehende Zibetkatze. Feder.
47. Ein liegender Bürg- oder Steinluchs. 1754. Feder.
48. Ein sitzender Kälberluchs. 1754. Feder.
49. Ein an einem Felsenstück aufbäumender weisslicher Tiger. 1754.
Feder.

1950. Ein stehender Tiger. 1754. Feder.
51. Ein sitzender Leopard. 1754. Feder.
52. Ein stehender Löwe. 1754. Feder.
53. Ein liegender Löwe. Feder.
54. Eine liegende Löwin. 1754. Feder.
55. Der grosse braune Ameisenbär, sitzend. 1754. Feder.
56. Der Zeydelbär. 1754. Feder.
57. Stehender grosser schwarzer Bär. 1754. Feder.
58. Der weisse grönländ. Bär, stehend. 1754. Ebenso.
59. Der weisse spitzberg. grönländ. Bär, stehend mit offenem Rachen. 1754. Ebenso.
60. Der gemeine Affe, sitzend. Feder.
61. Ein sitzender Pavian. Ebenso.
62. Eine sitzende Meerkatze. 1754. Ebenso.
63. Der sitzende Affe mit dem Fuchskopfe. 1754. Ebenso.
64. Zwei Meerkatzen bei einem Fruchtkorbe. 1748. Schw. Kreide.
Schön ausgeführt.
65. Eine sitzende Meerkatze. Feder.
66. Eine andere sitzend. Ebenso.
67. Die kleinere Meerkatze. Ebenso.
68. Zwei der kleinsten Meerkatzen, eine im Käfig. Feder.
69. Der sitzende Manntiger (Montcey). 1754. Feder.
70. Ein stehender Pavian (Cynocephalus). 1754. Ebenso.
71. Ein stehender Waldeule. 1754. Ebenso.
72. Eine Fische verzehrende Fischotter. Ebenso.
73. Ein sitzender Schilf kauender Biber. Ebenso.
74. Ein stehendes Wallross. Ebenso.
75. Ein Krokodill. Leicht in Bleistift.
76. Der Alligator. Tusche u. Bister.
77. Ein Krokodill mit offenem Rachen. 1755. Bister.
78. Ein junger Krokodill. Feder.

Vorstehende Blätter dieser Folge sind nach des Künstlers Tode von verschiedenen Arbeitern geistlos gestochen und mit fremden Zusätzen vermehrt worden.

79. Eine Folge von elf Blätter: a) Ein stehender Bär bei einem Thor mit Kettenaufzug. b) Ein lauernder Tiger bei einer Vase auf einem steinernen Piedestal. c) Ein liegender Tiger bei einem grossen alten Gebäude. d) Ein sitzender Bär an einem Baumstamme. e) Ein stehender Löwe an einem Felsen. f) Eine liegende Löwin in einer Felsenhöhle. g) Ein stehender Luchs auf einem Felsen. h) Ein stehender und ein liegender Fuchs neben einer Felsenanhöhe.

i) Eine liegende, einen Fisch fressende Fischotter neben einem hölzernen Wasserschurz. k) Ein Iltis am Schilfwasser, Eier aus einem Vogelnest fressend. l) Zwei Eichhörnchen, eins unten am Felsen fressend, das andere von oben herabkommend. Sämmtlich mit dem Namen u. 1735. Feder. kl. 4.

Die Schöpfung des Menschen, der Sündenfall und die Vertreibung aus dem Paradies.

Reiche Zusammenstellungen mit mehr oder weniger Abweichungen von den gestochenen Blättern, besonders in den Entwürfen.

Der neugeschaffene Mensch in Anbetung vor Jehova, umgeben von grossen Bäumen, vierfüssigen Thieren u. Vögeln.

80. Ein Entwurf mit der Feder in Bister. Mit dem Namen. 1726. 4.

81. Ein anderer, bezeichnet erster Entwurf 1722 und mit dem Namen. Schwarze Kreide. gr. qu. reg. f.

*82. Der Gegenstand vollständig ausgeführt. Mit dem Namen. 1744. Auf gelbl. Grunde, schwarze Kreide, weiss gehöhet. gr. qu. reg. f.

Adam sieht zuerst im Paradies den Aufgang der Sonne und den Reichthum der Schöpfung, umgeben von vierfüssigen Thieren, Wasservögeln und einem Krokodill.

83. Ein Entwurf in schw. Kreide. qu. reg. f.

83b. Ein anderer in schw. Kreide. gr. qu. reg. f.

*84. Der Gegenstand, vollständig ausgeführt in schwarzer Kreide, mit dem Namen. 1746. gr. qu. reg. f.

Adam in Anbetung vor dem Schöpfer, dessen Lichtstrahlen durch grosse Bäume brechen, empfängt das Verbot des Genusses der Frucht vom Baume der Erkenntniss; ihm zur Linken vierfüssige Thiere und Vögel.

85. Ein Entwurf in schw. Kreide. qu. reg. f.

86. Derselbe Gegenstand, sehr ausgeführt in schw. Kreide. Mit dem Namen. 1737. gr. qu. reg. f.

Adam in reicher Umgebung von Thieren, giebt ihnen die Namen.

87. Ein Entwurf in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

87b. Ein anderer in schw. Kreide u. Feder. gr. qu. reg. f.

88. Ein anderer in Federumriss und an mehreren Stellen getuscht; grösstes qu. reg. f. Vom Künstler als Zeichnung zu einem Oelgemälde bestimmt.

*89. Derselbe Gegenstand, vollständig ausgeführt. Mit dem Namen. 1744 in schw. Kreide und etwas Bister. gr. qu. reg. f.

Die Schöpfung des Weibes mit reicher Zusammenstellung von Thieren.

1990. Ein Entwurf in schw. Kreide. qu. reg. f.

91. Ein anderer, bezeichnet: erster Entwurf 1740. Mit dem Namen. Schw. Kreide. gr. qu. reg. f.

*92. Derselbe Gegenstand vollständig ausgeführt. Mit dem Namen. 1744. Schwarze Kreide und etwas Bister. gr. qu. reg. f.

Adam erwacht, empfängt vom Schöpfer Eva zum Weibe; im Vorgrunde zu beiden Seiten wilde Thiere und Vögel.

93. Ein Entwurf in schw. Kreide. gr. qu. reg. f.

94. Ein Entwurf in schw. Kreide und Feder. qu. reg. f.

*95. Derselbe Gegenstand, mit dem Namen. 1744. Völlig ausgeführt in schw. Kreide, weiss gehöhet und etwas Bister. gr. qu. reg. f.

Eva nimmt, verführt von der Schlange, die Frucht von dem verbotenen Baume. Zu beiden Seiten der Eva wilde und zahme Thiere.

96. Ein Entwurf in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

97. Ein anderer in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

98. Ein anderer in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

99. Derselbe Gegenstand in schwarzer Kreide ausgeführt; der Vordergrund mit Eva und der Schlange unausgeführt. qu. reg. f.

2000. Derselbe Gegenstand in schwarzer Kreide ausgeführt; der Vordergrund, in der Mitte und zur Rechten mit Eva und der Schlange, wenig bearbeitet. qu. reg. f.

1. Derselbe Gegenstand in schwarzer Kreide, vollkommen ausgeführt. qu. reg. f.

Eva giebt Adam den Apfel zu essen an dem Baumstamme, umgeben von Thieren.

2. Ein Entwurf in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

3. Ein anderer in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

4. Ein anderer in schwarzer Kreide. gr. qu. reg. f.

5. Derselbe Gegenstand, völlig ausgeführt. Schwarze Kreide, weiss gehöhet. qu. reg. f.

Die ersten Aeltern vom Schöpfer zur Rechenschaft gerufen; zur Linken wilde Thiere und ein Hund.

6. Ein Entwurf in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

7. Derselbe Gegenstand, vollendet ausgeführt. Mit dem Namen. 1746. In schwarzer Kreide. qu. reg. f.

Eva und die Schlange empfangen ihr Urtheil von dem Herrn. Zu beiden Seiten wilde und zahme Thiere.

8. Ein Entwurf, mehr ausgeführt in Feder. qu. reg. f.

2009. Derselbe Gegenstand, völlig ausgeführt. Schw. Kreide.

Adam hört das Urtheil des Schöpfers. Zur Linken wilde Thiere.

10. Ein Entwurf in Feder, mehr ausgeführt. qu. reg. f.

11. Derselbe Gegenstand, vollkommen ausgeführt. Schwarze Kreide. qu. reg. f.

Der Engel vertreibt die ersten Aeltern aus dem Paradiese. Wilde und zahme Thiere ziehen mit ihnen.

12. Ein Entwurf in schw. Kreide. qu. reg. f.

13. Ein anderer in schw. Kreide. gr. qu. reg. f.

14. Derselbe Gegenstand, ganz ausgeführt in schwarzer Kreide. qu. reg. f.

Die mit * bezeichneten Blätter des Paradieses in grösstem Format hatte der Künstler unter Rahmen und Glas gefasst. Sie sind aus der schönsten Periode seines Künstlerlebens und bei dem durch die Stiche bekannten Reichthume von einer Zeichnung und Ausführung, wie nur selten Beispiele in den Handzeichnungen der Maler gefunden werden möchten.

Reitschule.

15. Eine Reitbahn, über deren Mauer viele Bäume hervorragen. Viele Männer betrachten die Positur eines Pferdes; im linken Vorgrunde ein Reitknecht ein Pferd an dem Zaume haltend, dem ein anderer den Sattel auflegen will; zur Rechten vier Reiter mit einem grossen Hunde, drei auf Treppenstufen sitzend. Mit dem Namen. 1744. Tusche und Bister. gr. qu. reg. f.

16. Eine andere mit einer Mauer umgeben, hinter welcher Bäume u. eine Pyramide hervorgehen; auf der Mauer zwei steinerne Standbilder. Mit vielen Reitern in verschiedenen Beschäftigungen und mehrern Zuschauern. Rechts im Vorgrunde hält ein Knecht ein Pferd, dem ein anderer Ringe um die Füsse legt. Mit dem Namen. 1749. Auf grünl. Grunde, Tusche, weiss gehöhet. qu. reg. f.

17. Eine andere mit hohen Bäumen hinter der Mauer, mit Reitern u. zwei lehrenden Meistern. Tusche, Bister und schwarze Kreide. gr. qu. f.

18. Eine andere hinter deren Mauer man eine breite Treppe sieht, die zu Baumreihen führt; auf der Mauer viele Zuschauer; auf dem Platze Reiter, Stallmeister u. Zuschauer; im rechten Vorgrunde zwei Herren, denen zwei Knechte die Pferde bereit halten, dabei zwei Hunde. Bister u. Tusche. qu. reg. f.

19. Eine andere mit Reitern und Stalldienern in verschiedener Beschäftigung. Die Bahn getheilt durch eine Wand mit Bogen, über

- welchem ein Gang geht, worauf Zuschauer stehen. Mit dem Namen. 1758. Bister, weiss gehöhet. gr. qu. f.
2020. Eine andere, wo ein Pferd mit spanischem Reiter u. Sandsack um die Säule getrieben wird, ein anderes wird an den Sattel gewöhnt. Oben am Geländer der Mauer drei Zuschauer. Mit J. E. R. 1751. Auf graul. Papier. Tusche, weiss gehöhet. gr. f.
21. Eine andere, eingeschlossen mit steinerner niedriger Mauer, hinter welcher mehrere Männer. Das Compliment vor dem Aufsitzen und das frei vom Boden Aufsitzen. Ebenso. gr. f.
22. Eine andere mit durchschneidender Mauer mit zwei Bogen, durch welche man eine Gartenwand mit Zuschauern erblickt. Verschiedene Reitübungen, als Galoppade auf der Volta am Seil, vom Boden Aufsitzen u. s. w. Mit dem Namen. 1760. Auf gelbl. Papier, Federumriss und Bister die Figuren, das Uebrige Tusche. gr. qu. f.
23. Eine andere, durch einen Bogen getheilt, mit vielen Uebungen; im linken Vorgrunde der Reiter zwischen zwei Säulen. Mit dem Jahre 1760. Federumriss. gr. qu. f.
24. Der Spazierritt einer Reitschule, die aus einem Walde herauszieht, jeder Reiter in der verschiedenen Schulübung, als spanischer Schritt, Trottiren u. s. w.; links freie Aussicht in eine hügelige Gegend. Mit dem Namen. 1740. Tusche, etwas Bister. gr. qu. reg. f.
25. Ein anderer, gleichfalls aus einem Walde kommend mit gleichen Uebungen; zur Linken Aussicht. Mit dem Namen. 1748. Feder, Tusche u. Bister, weiss gehöhet. Die Bäume weniger ausgeführt. qu. reg. f.
26. Ein anderer Zug, wobei die Pferde an das Blasen, Schiessen, Trommeln u. s. w. gewöhnt werden. Der Mittelgrund eine Mauer mit grossen Bäumen und niedrige italienische Gebäude. Mit dem Namen. 1747. Ebenso. qu. reg. f.
27. Neunzehn Blätter, Spazierritt und Bahnübungen, mit Veränderungen. Fast durchaus mit den Unterschriften und dem Namen. Bis auf wenige Blätter mit den Jahren 1746 und 1760. Drei in schw. Kreide, die übrigen Federumriss. reg. f., gr. qu. reg. f., qu. reg. f.
-
2028. Studien und ausgeführte Zeichnungen von Figuren, einzelnen Thieren und Zusammenstellungen, Reitkunst, Jagdscenen, Jagdgeräthe, Baumstudien und fürstl. Personen zu Pferde u. s. w. In schwarzer Kreide, Rothstein, Feder, Bister. 586 Blätter aus der Zeit von 1718 bis 1758. In verschiedenen Formaten.

Beigefügt ist dem Nachlasse des Malers Lebensbeschreibung in der Handschrift eines seiner Freunde. Ridinger war sie zur Einsicht mitgetheilt worden, und er strich darinne oder er bemerkte an der Seite z. B. bei einer Stelle seines Lobes als Künstler: diese passage mag gantz weg bleiben, weil sie vor mich viel zu hoch ist. Am Schlusse schrieb er: Werthester Freund, Ehrlicher Mann. Ich bin über die angeführte Tücke dess so genant falschen und blinden Glückes hinauss, und ich wünsche dass Sie diese Sache gar nicht berühren möchten, es gehet mir wie den Barsilai, „wass ist es doch, dass ich noch zu leben habe“ ich bin besorgt dass es Ihnen Verdruss und mir Neid machen möchte, aber halten Sie mir meine Sorge zu gut. Sie nehmen diese Beschreibung zur Verantwortung über sich! Sehen Sie zu, wie Sie es verantworten u. s. w. die 12 9bris 1764.

Holzschnittwerke
des
funfzehnten Jahrhunderts.

Holzschmittwerke

des

in den Jahren 1871 bis 1875

B i b l i a P a u p e r u m.

2029. Lateinisch, in 40 Tafeln oder 20 Doppelblättern und nicht zusammengeklebt. Mit lichter Wasserfarbe gefärbt. Die Wasserzeichen der Anker unten mit einem Kreuz, fünf Bogen mit dem Ochsenkopfe mit dem Kreuze zwischen den Hörnern. Die Arbeit des Holzschnegers gleichmässig. Der Text mit der Ausgabe in Heineken *Idée générale* Pag. 295 — 304 gleichlautend. Der Druck bräunlich. Die Blätter durchgängig mit dem Zeichen  auf den Blättern zur Linken über den Säulen. Die Signatur des ersten Alphabetes ohne Punkt, die des zweiten mit den Punkten vor und hinter dem Buchstaben, mit Ausnahme der Buchstaben *n n r f* die keine Punkte haben. Auf der Tafel *p* Moses mit zwei Hörnern ohne die Tiare. Höhe 9. 6 bis 9. 9, Breite 7 bis 7. 2. Früher im Besitz des als Literator bekannten Franz Xaver Josch in Marsbach in Oesterreich.

Historia Sancti Johannis Evangelistae ejusque Visiones apocalypticae.

30. Bestehend in acht und vierzig Tafeln, deren jede mehr als eine Vorstellung enthält; einige derselben füllen das ganze Blatt. Mit Signatur. Die Druckfarbe blassgrau. Die Färbung durch Patronen, einige Farbentöne mit dem Pinsel zugesetzt. Das Papierzeichen der Ochsenkopf mit der Krone auf dem Stabe. Das Exemplar ist nicht mit den weissen Rückseiten zusammengeklebt. Da das Werk in drei Lagen zu acht Bogen ausgegeben wurde, so ist zum Beispiel Tafel A mit Tafel Q zusammengedruckt. br. 7. 2 bis 5 h. 9. 3 bis 6. Es befand sich bis zum Jahre 1798 in der Franciskanerbibliothek zu Passau.

A r s m o r i e n d i.

31. Vier und zwanzig Blätter in eilf Darstellungen mit den weissen Rückseiten zusammengeklebt und zu Anfang und am Ende ein einzelnes, auf einer Seite bedrucktes Textblatt. Die Textblätter jeder Darstellung gegenüber mit gleicher Einfassung wie jene. Der Druck lichtgrau. Das Papierzeichen der Anker mit dem Ringe oben und unten. H. 7. 11 bis 8. 3. br. 5. 8 bis 6.

Historia Sanctae Crucis.

2032. Ein Bogen mit der Signatur **g** im zweiten Felde, da er in sechs derselben getheilt ist, wovon aber drei jedes Mal zusammenhängende historische Darstellung darbieten. Sehr sichtbar sind diese Darstellungen mit sechs und eben so vielen Unterschrifttafeln gedruckt, denn das Drittel der letztern ist in dem Drucke verschoben und die Schrift erscheint doppelt, ohne dass man in den zwei Bildern ein Verschieben der Tafeln bemerken kann. Die Druckfarbe ist grau und das Wasserzeichen des Papiers ein einfacher Anker ohne Ring, der mit einem Stabe schliesst. Der Plattenrand zur Linken ist abgeschnitten. br. 14. h. 9. 8.

E i n A b l a s s b r i e f .

2033. Der Heiland stehend mit übereinander geschlagenen Armen zwischen zwei brennenden Kerzen, vor ihm der bedeckte Kelch, auf einem Altar, umgeben von Köpfen und Gegenständen der Erduldung, der Salbung und des Begräbnisses. Zur linken Seite des Vorgrundes der Papst Gregor XII. kniend mit gefalteten Händen, hinter ihm stehend zwei Cardinäle, wovon der eine die dreifache Krone hält. Unterschrift: *Sae wie ang̃ herē* etc. Der Druck von grauer Farbe. Der Holzschnitt leicht mit Wasserfarben übergangen. Das Wasserzeichen der Ochsenkopf mit dem Stern auf dem Stabe zwischen den Hörnern. br. 6. 8. h. 9. 4.

Zweite Fortsetzung

d e r

Originalhandzeichnungen.

D e u t s c h e S c h u l e .

Altdorfer, A.

geb. um 1488, st. 1538.

2034. **C**hristus, begleitet von zwei Jüngern, spricht zu der vor ihm knieenden Ehebrecherin, neben ihr ein sie anklagender Mann mit einem Steine in der linken Hand. Die Scene in einem Tempel und im Hintergrunde zwei Männer. Mit der Jahrzahl 1518. Auf braunem Grunde. Tusche weiss gehöhet. br. 3. 6. h. 4. 10.

Hollar, W.

35. Halbfigur eines jungen Weibes mit zurückgeschlagener Spitzenmütze und grosser Faltenkrause. Mit W. H. bezeichnet. Oval. Tusche. br. 4. 9. h. 5. 8.

Ostade, Is. van

36. Das Innere einer Scheuer mit einem Boden, wozu eine Leiter führt. Auf der Erde zwei Fässer und eine Krippe. Ein Hahn und zwei Hühner bei der geöffneten Thüre, durch welche ein Mann einen Korb bringt. Tusche und Bister. br. 11. 2. h. 7. 6.

Willmann, M.

geb. 1630, st. 1706.

37. Ein Studienblatt. Christus am Tische in Halbfigur, vor ihm der Kelch, in der Linken das Brod und die Rechte segnend erhebend. Der Kopf des Erlösers, daneben ein jugendlicher Kopf, vielleicht Johannes, Halbfigur eines Pharisäers. Hände und Füsse. Mit des Malers Namen. Feder. br. 7. 8. h. 6.

Roos, J. H.

38. Eine bergige Landschaft, in deren Vorgrunde ein liegender Ochs und ein altes stehendes Pferd, an welchem ein Füllen saugt. Wahrscheinlich noch in der Schule K. du Jardins gezeichnet, in dessen Style dargestellt ist. Rothstein. br. 9. 1. h. 9. 3.

Rugendas, G. Ph.

39. Eine Landschaft, im Vorgrunde ein Bauer, der einen Herrn und eine Dame auf einem Leiterwagen fährt, mit welchen er spricht. Zur Rechten ein Alter sitzend, dem ein junges Mädchen auf die Fahrenden lustig hinzeigt. Schwarze Kreide. br. 11. 8. h. 7. 5.

Baumgartner, J. W.

geb. 1712, st. 1761.

2040. Ein prächtiger runder Säulentempel, in dessen Mitte ein gekröntes Weib, erhaben sitzend, mit Lorbeerreis und goldenen Ketten in den Händen, über ihr die Wahrheit auf einer Wolke, einen Jüngling mit Rauchfass aussendend. Zur rechten Seite des Tempels Minerva, bildende Künstler, der Krieger, der Dichter, die unterstützende Grossmuth als weibliche Figur. Zur linken der Betrug mit dem Merkurstabe, die durch die lichte Binde blickende Gerechtigkeit, die Habsucht, die Verstellung gezeisselt, der Slave etc. Unten in einem Felde Ceres, den Ackerbau lehrend, in den Wolken Merkur. Tusche, Bister weiss gehöhlet. br. 17. 7. h. 21. 4.

Klein, J. A.

41. Ein stehender und ein zum Fressen sich niederbückender Esel, daneben ein Maulesel, nahe bei einem Dorfe. Bezeichnet d. 20. Aug. 1815. Schwarze Kreide und Tusche. br. 7. 3. h. 4. 11.

Hess, H.

geb. 1798.

42. Der Heiland vom Kreuz abgenommen, umgeben von heiligen Männern und Frauen. Einer hält den Körper unterstützt von einer der Frauen. Magdalena sieht die Wunde der Füße. Daneben die schmerzvolle Mutter und Johannes. Bleistift. br. 7. 5. h. 6. 5.

43. Ein sitzendes junges Weib, ein nacktes Kind auf ihrem Schooss, dem sie mit der Rechten Kirschen zeigt, wonach das Kind greift. Daneben ein sitzender Knabe, der lüstern nach den Kirschen sieht. Bezeichnet am Königs-See 1823. Ebenso. br. 9. 1. h. 7. 3.

Holländische Schule.

Heemskerck, M. van

2044. **D**aniels drei Freunde weigern sich das Bild anzubeten, das der König Nebucadnezar hatte setzen lassen. Männer und Weiber bringen dem Götzen Geschenke. Der König zur Linken in heftiger Bewegung gegen einen der Juden. Mit des Malers Namen 1564. Feder. br. 9. 2. h. 7. 3.

Goltzius, H.

45. Das Brustbild eines Mannes mit wenig Kopfhaar, Bart und Faltenkrause, etwas nach der Rechten gekehrt. Mit des Meisters Monogramm. Auf bläul. Papier schwarze Kreide und Rothstein. br. 4. 10. h. 5. 9.

Gordales, Joh.

Unbekannter Meister, vielleicht Schüler des *Es. v. Velde*.

46. Eine Landschaft mit einem aufwärts gehenden Fahrwege, zu dessen linker Seite Bäume, aus welchen ein Kirchthum hervorragt. An der Strasse im linken Vorgrunde ein sitzender Mann im Gespräch mit einem vor ihm stehenden Weibe, zur Rechten ein bewachsenes Felsenstück. Die Ferne Berge. Tusche. br. 9. 4. h. 6. 9.

Mattham, J.

geb. 1571, st. 1630.

47. Brustbild des Merkur, den Schlangentab in der Rechten und mit dem Flügelhute bedeckt. Ist von G. Gauw gestochen. Feder. br. 11. 8. h. 16. 9.

Goyen, J. van

48. In einem Dorfe hat ein Charlatan sein Gerüste aufgeschlagen, neben ihm ein Hanswurst und ein Gehülfe bei dem Arzneikasten. Er spricht herab zu Bauern, Bäuerinnen und Kindern. Ein Bauer zu Pferd hält bei den Zuhörenden. Im linken Vorgrunde ein Bauer, zwei Weiber mit einem Kinde. Mit des Malers Monogramm 1633. Tusche. br. 7. 6. h. 4. 3.

Sachtleven, H.

2049. Ansicht von Befestigungswerken an dem Flusse; rechts im Vorgrunde führt eine Strasse aufwärts bei einem alten Thurm vorbei zu einem Dorfe. Links am gegenseitigen Ufer eine Waldparthie mit einer Hütte. Mit Figuren. Kloostenburgh aan de Waal te Utrecht. Schwarze Kreide und Bister. br. 17. 6. h. 13. 7.
50. Ein Hirt und ein Junge treiben eine Schweinheerde bergab nach der Rechten in einer Felsenlandschaft, ein Bauer und ein Pfaffe zwei Schweine den Felsen aufwärts. Feder und Bister. br. 8. 3. h. 6. 4.

Cooghen, L. van

51. Halbfigur eines nach der Rechten gekehrten jungen Mannes, mit der Hand auf der Brust, grossem spitzigem Hut, Mantel und Ueberschlagkragen. Schwarze Kreide. br. 9. 8. h. 13.
52. Das Brustbild eines jungen Burschen mit kurzem Haar, Ueberschlagkragen und rundem Hut, nach der Linken gekehrt. Schwarze Kreide und Tusche. br. 5. 3. h. 5. 8.

Borch, G. ter

53. Halbfigur eines jungen Mannes mit langem herabhängendem Haar, gesticktem Halskragen und Mantel, die Hand auf die Brust gelegt. Schwarze Kreide auf Pergament. br. 6. h. 7. 3.

Weeninx, J. B.

54. Ein alterthümlicher Ruin eines römischen Thores mit beschädigten Bildsäulen, dahinter grosse Bäume zur Rechten. Gegen die Linke ein Hirt zu Pferd, ein anderer zu Fusse, Vieh treibend. Tusche und Rothstein. br. 10. h. 6. 6.

Berghem, N.

55. Eine italienische Landschaft mit einem Flusse, durch welchen Hirten Vieh treiben. Jenseits eine alte steinerne Brücke, daneben ein runder Thurm, führt von der Mitte bis zur Linken. Im Vorgrunde ein Herr und eine Dame zu Pferd, mit 3 Hunden, hinter ihnen geht ein Jäger, vor ihnen ein Mauleseltreiber. Mit dem Namen des Malers. Rothstein. br. 13. 1. h. 8. 4.

Schellinks, W.

56. Ein stehender Bauer mit der Mütze, sich den Strumpf heraufziehend. Daneben ein Bauer mit grossem Hut in nachdenkender Stellung. Auf bläulichem Papier, schwarze Kreide, weiss gehöhet. br. 6. 6. h. 9. 9.

Heusch, W. de

2057. Eine baumreiche Felsenschlucht, zur Rechten abgestorbene Bäume am Felsenabhänge. In der Mitte zwei Männer in Unterredung. Tusche und Bister. br. 12. 6, h. 9. 8.

Hakkaert, J.

58. Ein grosser Wasserfall zwischen bewachsenen Felsen; oben eine Holzhütte auf dem Felsen. Im Vorgrunde am Wasser ein sitzender Mann. Bei Lausanne. Mit des Malers J. H. br. 5. 9. h. 7. 5.

Gaal, B.

59. Ein Wald mit einem durchfliessenden Bache, durch welchen ein dreispänniger Wagen zu fahren im Begriff ist. Am rechten Ufer eine alte und eine junge Ziege und ein Eseltreiber. Im linken Vorgrunde ein grosser Baum. Tusche und Bister. br. 8. 10. h. 10. 2.

Storck, J.

geb. in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

60. Eine ruhige See mit vielen kleinen Schiffen und ruhenden Schiffen auf dem sandigen Ufer. Zur Linken ein Schiffer im Kahn, ein anderer stehend daneben im Wasser. Mit des Malers Namen 1670. Tusche. br. 7. 3. h. 5. 2.

Verboom, A. H.

61. Eine geschlossene, baumreiche Landschaft mit Wasser im Vorgrunde, über welches zur Linken eine steinerne Bogenbrücke führt. Rechts alte Bäume, darunter eine Holzhütte. Schwarze Kreide und Tusche. br. 11. 10. h. 7. 5.

Berestraten, J.

62. Eine ruhige See mit einem zweimastigen kleinen Schiffe. Zur Rechten Schiffer im Boote. Die Ferne steinerne Gebäude, am Ufer ein Fahrzeug. Schwarze Kreide und Tusche. br. 11. 4. h. 7.

Blieck, D. de

Arbeitete um die Mitte des 17. Jahrhunderts.

63. Brustbild von vorn eines Mannes mit Schnurr- und Kinnbart, Faltenkrause und Pelz. Mit des Künstlers Namen 1649. Schwarze Kreide und Bleistift auf Pergament. br. 3. h. 4. 1.
64. Ein anderes ebenso, mit wenig Haupthaar, kleineren Bärten, Faltenkrause und Mantel, in der Linken ein Buch haltend. Ebenso bezeichnet auf Pergament. Schwarze Kreide und Bleistift. br. 3. h. 4. 1.

Schut, J.

wie es scheint, aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

2065. Ein Heiliger und eine Ordensgeistliche vor einem Heerde mit einem stehenden Lamm in den Flammen. Weiter zurück zwei Männer in der Nähe eines Klosters in Unterredung. Bister. br. 2. 4. h. 3. 1.

Meer, J. van der, de Jonge.

66. Eine Landschaft mit einem über die Breite sich hinwegziehenden Flusse, an dessen jenseitigem Ufer Dörfer, Thürme und feste Gebäude und Felsen. Zur Rechten treiben Hirten Vieh an das Wasser. Mit des Malers Namen 1686. Schwarze Kreide und Tusche. br. 13. h. 7. 11.

Wilkens, T.

67. Eine italienische Felsenlandschaft mit einem Flusse in der Mitte, an dessen Ufer steinerne Gebäude. Am Wasser ein sitzender Wanderer. Im linken Vorgrunde Bäume und Gesträuch. Mit des Malers Namen T. W. Feder. br. 16. 7. h. 10. 8.

Coopse, P.

Arbeitete in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

68. Eine ruhige See mit einem dreimastigen Schiffe und andern kleinen Fahrzeugen. Zur Rechten zwei Schiffer in einem Boote. In der Ferne eine Stadt. Bister und Tusche. br. 10. 10. h. 6. 5.

Moucheron, Is.

69. Eine Landschaft mit grossen Bäumen. In der Mitte des Vorgrundes eine sitzende Hirtin und ein Hirt, der von einer grossen Pflanze abbricht. Zur Rechten ein Säulengebäude und Grabmal. Gegen die Linke bei einem antik verzierten Brunnen Hirtinnen mit Schafen und Ziegen. Im Mittelgrunde ein Bogenthor mit Säulen. Der Hintergrund ein Fluss und Berge. Tusche und Bister. br. 19. 3. h. 14.

Verschuur Wouter,

geb. 1812.

70. Ein Blatt mit einem sitzenden und einem liegenden Hunde. Ein anderer zur Hälfte ausgeführt und ein Vordertheil eines Hundes nicht ausgeführt. Mit des Malers Namen 1840. Rothstein. br. 7. 5. h. 5. 2.

Bosboom, J.

geb. 1817.

71. Ein altes Thor mit altem festen Thurme und Gebäude und Gärten ihm zur Seite am Ufer eines Canales. Zur Linken im Vorgrunde ein Kahn mit Segel, darinnen Weiber. Der Schiffer stösst vom Lande ab. Tusche und Bister. br. 14. 2. h. 10. 11.
-

Flandrische Schule.

Wierix, H.

geb. in der Mitte des 16. Jahrhunderts.

2072. **T**molus als Richter sitzend mit dem Stabe in der Rechten, vor ihm der sitzende Marsyas mit der Flöte in der Hand, hinter diesem Midas stehend. Apollo spielt im Wettkampfe die Geige. Junge weibliche Figuren umgeben die Scene. Nach H. v. Balen. Vom Künstler mit den Anfangsbuchstaben und 1616 bezeichnet. Auf gelblichem Grunde, Tusche, weiss gehöhet. br. 10. h. 8. 1.

Sadeler, Aeg.

geb. 1570, st. 1629.

73. Synal Chaen, Princeps in Persia, Magni Sophi Regis Persarum ad Caesarem Rudolphum II. Legatus. Halbfigur nach dem Leben gezeichnet und bekannt durch des Meisters Stich. Schwarze Kreide und etwas Bister. br. 5. 5. h. 6. 10.

Jordaens, J.

74. Die Dornenkröuung. Der Erlöser sitzend, die Arme kreuzweis auf die Schenkel gelegt, unter der Hand eines geharnischten Soldaten, der den Dornenreif um sein Haupt windet. Mehrere zuschauende Männer und Weiber umgeben ihn. Schwarze Kreide und Rothstein. br. 10. 7. h. 10. 6.

Falens, C. van

geb. 1682, st. 1733.

75. Vier Reisende in einem zweirädrigen bedeckten Wagen mit drei Pferden bespannt, die ihr auf einem der vorderen Pferde sitzender Führer noch mehr im Galopp antreibt. Zwei der angstvollen Reisenden sprechen zu einem daneben galoppirenden Reiter. Ein anderer begleitet den Wagen. Federumriss. br. 10. 6. h. 6. 1.
76. Bei einem Wirthshause im Vorgrunde ein stehender Mann mit Degen und Reiterstiefeln, sieht einem andern zu, der niederknieend mit zwei Hunden beschäftigt ist, daneben ein Mann ruhend am Boden liegend, neben seiner Bürde. Zwei Bauern zu Pferd, ein

bettelnder Junge und ein Bursche, der einen Korb trägt. Im Hintergrunde Vieh auf der Weide und Gebäude. Tusche. br. 20. 7. h. 14. 8.

Rysbraeck, P.

geb. im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts.

2077. Eine italienische Felsenlandschaft mit freier Aussicht zur Rechten. Im Vorgrunde auf dem Wege ein ruhender Mann, neben ihm ein anderer, der sich gegen ihn niederbückt und auf einen Wasserfall in den Felsen hinzeigt, den man im Mittelgrunde sieht. Auf einem Felsen im rechten Vorgrunde eine Baumgruppe. Tusche. br. 11. 7. h. 7.

Italienische Schule.

Vannucci P. (Perugino.)

2078. **E**in junger Mann mit eng anliegender Bekleidung bis zu den Schenkeln, mit dem Köcher umhangen, zielt mit gespanntem Bogen. Bister. br. 6. 2. h. 9. 7.

Sanzio Raphael.

79. Die Zeichnung zu dem Logenbilde: Jacobs Traum mit vielen Abweichungen von demselben. Jacob, bloß mit einem Theile seines Kleides bedeckt, das er sich untergebreitet hat, mit dem Kopfe aufwärts auf einem Steine liegend. Den rechten Arm über den Körper gelegt, der linke ruhet verkürzt auf dem Steine. Neben ihm auf der Erde sein Stab und eine Kopfbedeckung. Weiter zurück zwei stehende Engel an der Treppenstufe, welche die Hände in einander legen, wovon der eine nach dem Schlafenden blickt und mit der Rechten nach oben zeigt. Zur Linken verlässt ein Engel mit aufwärts gerichtetem Blick die Stufen und neben ihm ein sitzender, die Laute spielender Engel. Oben auf der Treppe Engel. Zur Rechten ein zweistämmiger Baum. Rothstein, weiss gehöhet. Auf der Rückseite die Halbfigur der Hagar und des Kindes, wahrscheinlich von Barbieri (Guercino). Rothsteinfarbe. br. 7. 9. h. 9. 10.

Regillo, J. A. (Pordenone).

geb. 1484, st. 1540.

80. Der Kopf eines jungen Weibes, etwas nach der Rechten gewendet, mit geflochtenem Haar und herabhängendem Schleier. Schwarze Kreide und Rothstein. br. 8. h. 10. 8.

Jovinus? Franc.

81. Die sitzende Mutter Gottes, das Kind in ihrem linken Arme, das einen Apfel am Stiel hält. Neben ihr Joseph, Anna, Franz von Assisi und Dominicus. Im Hintergrunde Felsen und Bäume. Unten zur Rechten auf einer Tafel Franciscus Jovinus, Veron. pinxit 1520. Wegen blasser Kreideschrift schwer zu lesen. Schwarze Kreide und etwas Rothstein. br. 9. 10. h. 8. 3.



Pippi, J. (Giulio Romano).

2082. Ein Heiliger mit grossem Bart knieend, mit erhobenen Armen, den Bischofsstab an den linken gelehnt. Zu beiden Seiten zwei knieende Knaben, wovon der eine nach oben, der andere abwärts zeigt. Vor ihm die Bischofsmütze, ein Schwert und drei Teller. Früher im Cabinet von Crozat. Bister. br. 9. 9. h. 13. 1.

Passignano, D.

geb. 1558, st. 1638.

83. Ein unter einem Baldachin sitzender Bischof, ein anderer hinter ihm und neben ihm ein König stehend, dem ein Edelknabe den Mantel hält. Der Bischof und König sprechen nach der Linken zu, zum Theil ungarisch gekleideten, Männern, welche um einen knieenden Mann vor einer Vase mit Feuer versammelt sind, welchen er seinen rechten Arm zeigt. Auf bläul. Papier Bister weiss gehöhet. Oben gerundet. br. 15. 2. h. 8. 8.

Reni, G.

84. Ein sitzender alter Mönch, den rechten Arm auf einen Stein gelegt, in der Linken den Rosenkranz. Rothstein. br. 9. 2. h. 13. 1.

Giordano, L.

geb. 1632, st. 1705.

85. Pluto, auf dem Wagen stehend, hält die geraubte Proserpina umfasst, eine weibliche Gottheit und ein schwebender Knabe halten die Zügel eines Rosses. Bister, weiss gehöhet. br. 15. 4. h. 10.

Locatelli, P.

geb. 1660, st. 1741.

86. Eine italienische Felsenlandschaft mit einem Bache im Vorgrunde, drei Figuren an dessen Ufer. Zur Linken im Vorgrunde ein dickstämmiger abgebrochener Baum, jenseits des Wassers, gegen die Rechte, eine Baumgruppe. Bister. br. 17. 3. h. 11. 2.

Casanova, F.

geb. 1730, st. 1803.

87. Halt der Reisenden auf dem Felsenwege. Ein Herr und eine Dame zu Pferd sprechen zu einem sitzenden Mann, daneben ein anderer, der den liegenden Maulesel besteigen will. Zur Linken ein anderer, der das Gepäck eines Maulesels befestigt, daneben eine sitzende Bäuerin mit einem Schafe. Zur Rechten ein sitzender Hirt mit dem Hunde und einem Schafe. Zeichnung des Gemäldes, welches der Künstler für Catharina II. ausführte. Tusche. br. 18. 6. h. 14. 6.

Französische Schule.

Goujeon, J.

Bildhauer, arbeitete um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

2088. **E**ine junge weibliche Figur mit der Fackel in der Hand, stehend auf einem beflügelten Wagen von Schlangen gezogen, hinter ihm eine andere mit gesammelten Blumen im Kleide. Vor dem Wagen zwei junge weibliche Figuren und Minerva, wovon die eine den Schild der forteilenden Minerva fasst. Den Wagen begleitet ein junges geflügeltes Weib. Ein Fries. Tusche. br. 14. 7. h. 7. 4.

Poussin, N.

89. Eine geschlossene Felsenlandschaft, die in der Mitte ein mit Bäumen besetzter Bach durchfließt, an dessen rechtem Ufer drei Fischer und ein Weib mit einem Gefäss. Im linken Vordergrund ein Jüngling und ein Mädchen sitzend. Feder, Bister und Tusche. br. 13. 4. h. 9.

Le Sueur, E.

geb. 1617, st. 1655.

90. Der Heiland, umgeben von heiligen Männern und Frauen, gehalten von Johannes, um ihn ins Grab zu legen. Zu den Füßen des Erlösers Magdalena knieend. Entwurf seines Gemäldes in schwarzer Kreide. br. 7. 2. h. 6. 2.
- 90b. Der kahlköpfige heidnische Priester, aus dem Gemälde der Marter des heiligen Protasius. Schwarze Kreide. br. 4. 6. h. 6. 3.

Dassonville, J.

geb. 1619.

91. Eine Obsthändlerin neben der Thüre eines Bauernhauses, zwei Kinder an ihrem Tische. Unter der Thür ein Mann, auf dessen Schulter die Wirthin lachend die Hand legt und der zu einem Arbeiter mit zwei Kindern spricht. Bister. br. 5. 3. h. 4. 9.

Le Paon, L.

geb. gegen 1736.

2092. Zwei Soldaten zu Pferd und ein Hund an einem Bierzelt. Einer abgestiegen, scherzt mit einem jungen Weibe, die einen Bierkrug in der Hand hält. Weiter zurück zwei reitende Soldaten nach Zelten hin. Tusche und Bister. br. 11. 10. h. 9.

W e r k e

i n

H a n d z e i c h n u n g s a r t.

Handwritten text, likely a title or heading, appearing as a faint, mirrored impression.

W. E. R. 6

2093. **S**oixante et Dix Estampes, qui imitent les Desseins, gravées par Pond et Knapton. Publié par J. Boydell. reg. f.
94. Recueil de Desseins gravés d'après les fameux Maîtres, tirés de la Collection de l'Académie Electorale Palatine à Düsseldorf. Suite I. II. (publié par T. Bislinger) 1780. 100 Blätter. gr. f.
95. Collection of fifty Etchings, after Raphael, Julio Romano, Guido etc. executed by Huck, Selcke and Billinger in the Collection of the Elector Palatine, Duke of Bavaria at Dusseldorf. Publ. by J. et J. Boydell 1788. reg. f.
96. Recueil d'Estampes gravées par A. Bartsch d'après les Desseins originaux de différens maîtres, qui se trouvent à la Bibliothèque Imp. et Roy. de Vienne. A Vienne 1794. reg. f. 45 Blätter.
97. A. Bartsch 36 Blätter nach den Zeichnungen niederländischer und italienischer Meister in der Sammlung des Fürsten Carl de Ligne. reg. f.
98. Recueil de Cent vingt Sujets et Paysages divers gravés à l'eau forte par plusieurs artistes d'après différens maîtres italiens, flamands et françois, dont les Desseins font partie de la Collection du Sr. Basan Pere à Paris. reg. f. 65 Tafeln.
99. 432 Blätter nachgeahmte Zeichnungen der königl. Sammlung zu München von F. Piloti und N. Strixner gearbeitet. Verschied. Format.
2100. Original Designs of the most celebrated Masters of the Bolognese, Roman, Florentine and Venetian Schools in his Majesty's Collection, engraved by Bartolozzi, P. W. Tomkins etc. With biographical and historical Sketches of L. da Vinci and the Caracci. By J. Chamberlaine. London 1797. 1812. reg. f. 74 Tafeln und mehrere Bogen Text.
1. Recueil de Testes de caractere et de charges dessinées par Léonard de Vinci et gravées par le C. de C. (Caylus) 1730. Paris chez J. Mariette. gr. 4. 66 Tafeln, wovon die 6 letzten ohne Nummern. Mit etlichen Bogen Text.
2. Dessins des meilleurs Peintres d'Italie, d'Allemagne, et des Pays-Bas, tirés de divers Cabinets. Gravés d'après les Originaux de même grandeur par J. Th. Prestel. 1782. reg. f. 36 Blätter.
3. Dessins des meilleurs Peintres des Pays-Bas, d'Allemagne et d'Italie du Cabinet de G. J. Schmidt à Hambourg, gravés d'après les Originaux de même grandeur par J. Th. Prestel. 1779. gr. reg. f.

30 Blätter. Zwar als Schmidt's Sammlung, aber eine Zahl dieser Blätter ist nach den Originalen in den Sammlungen des Prinzen de Ligne, Ettling und Hüsgen.

2104. Dessins des meilleurs Peintres d'Italie, d'Allemagne et des Pays-Bas du Cabinet de Paul de Praun à Nuremberg. Gravés d'après les Originaux de même grandeur par J. Th. Prestel. Nuremberg 1780. gr. reg. f. 48 Blätter.

5. Disegni originali d'eccellenti Pittori esistenti nella real Galeria di Firenze, incisi ed imitati nella loro grandezza e colori. Stef. Mulinari. 1774. gr. reg. f. 50 Tafeln.

6. 63 Bl. Nachahmungen von Handzeichnungen von Meistern verschiedener Schulen, vom Grafen Caylus und N. le Sueur, P. P. A. Robert, W. Baillie, P. Cootwyk, C. van Noorde, Brouwer. In verschiedenen Formaten.

Siehe auch Ploos van Amstel.



Zusätze und Veränderungen.

Nro.

- 15. auf feine Leinwand aufgebracht.
- 42. Das D. zwischen einem Affen und Fuchs.
- 48. Nach Rückseite in Kupfer.
- 62^b. ist doppelt verzeichnet und gehört unter No. 680.
- 63^b. J. F. Ermels.
- 71. früher in G. Wincklers Sammlung in Leipzig.
- 75. Aus der Sammlung J. v. Bülow in Kopenhagen.
- 101. Ist von J. J. Kleinschmidt schlecht in Kupfer gestochen worden.
- 165. Bekannt durch das Aquatintablatt von Piringer.
- 168. Aus der Mauserschen Sammlung zu Leipzig.
- 169. Aus der Sammlung des Chev. Gab. de Fumée in Wien.
- 179. Früher im Besitz des Prof. J. R. Wyss in Bern,
- 204. Pforr, F., geb 1788, gest. 1812.
- 243. Aus der Sammlung von Aron de Joseph de Pinto in Amsterdam.
- 279^d. Der Balliuw von Südholland.
- 286. Das darnach ausgeführte Gemälde ist jetzt in der Nationalgalerie in London.
- 301. Früher in der Sammlung Dirk Versteegh in Amsterdam.
- 302. Aus der Sammlung von Abr. Broyel in Amsterdam.
- 317. C. de Vischer nach Josi geb. 1629. starb 1658.
- 335. Aus der Sammlung Dirk Versteegh in Amsterdam.
- 342^b. N. de Helt (Stockade) ist doppelt verzeichnet, No. 279^e fällt daher weg.
- 344. Nebst der radierten Copie von P. de Marré.
- 353. Der blinde Tobias.
- 361. Zeichnung von Adr. v. Velde.
- 385. Aus der Sammlung Joh. v. Bülow in Kopenhagen.
- 397. Aus der Sammlung von J. Walraven in Amsterdam.
- 414. Aus G. Wincklers Sammlung in Leipzig.
- 415. Desgleichen.
- 453. Der heilige Jacob von Compostella.
- 469^b. ist von Roel. Roghman.
- 472. Beeresstraaten, J.
- 504. ist der Meister F. R. de la Rue.
- 522. Ist vom Maler auch radiert.

Nro.

526. Bekannt durch die radierte Copie von P. de Marré.
566. Zeichnung nach F. Hals.
612. 13. aus der Sammlung D. Versteegh in Amsterdam.
631. goldene Kugeln hineinwirft, um ihn zu vermögen, sein Getreide bei der Hungersnoth nach Mira zu bringen.
640. Früher in der Sammlung J. Walraven in Amsterdam.
643. ist von D. Vinckenboom und von J. Londerseel gestochen.
661. Aus der Sammlung von G. Winckler zu Leipzig.
666. Aus der Sammlung des Fürsten Carl von Schwarzenberg.
671. Mit Veränderungen von S. a Bolswert gestochen.
673. Aus der Sammlung von Bennet in Leyden, die fast gänzlich durch die Pulverexplosion zu Grunde ging.
681. J. C. Krüger hat dieses Blatt in der Zeichnungsart herausgegeben.
703. Aus der Sammlung Goll von Franckenstein.
715. Aus der Sammlung von Hagelis in Amsterdam.
718. Ist von J. de Frey radiert.
722. mit seiner grossen Begleitung.
732. Ein Theil eines grossen Triumphzuges, der nicht durch den Stich bekannt ist.
739. Venus nackt neben ihm, beschwert sich über das ihr angethane Unrecht.
742. Meister der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, vielleicht H. Caracci. Früher in G. Wincklers Sammlung zu Leipzig.
747. Früher in Crozat's Sammlung.
- 750^c. Rossi, F. (Salviati) Eine junge sitzende weibliche Figur (der Friede) in der einen Hand einen Zweig, in der andern eine Fackel, mit welcher sie Waffen, die sie umgeben, vernichtet. Zu ihren Füßen nackte, gebundene Krieger. Das Frescogemälde in Florenz und von G. B. Galli in Etruria pittrice gestochen.
767. Dieses Blatt ist nach der Unterschrift, die Cochin ihm gegeben hat, als Alexander und Darius Familie, aufgeführt, scheint aber der histor. Darstellung nach der früheren venetianischen Geschichte anzugehören.
788. Früher in der Sammlung des Grafen Lamberg in Wien.
809. ist der Meister F. R. de la Rue, geb. 1720.
820. Vorher in der Sammlung des Grafen Lamberg in Wien.
830. Lopez V. y Portaña, geb. 1772.
930. stimmt mit der Sten Kupfertafel der Geschichte der Psyche von A. V. gestochen, der Erfindung nach, die Zeichnung weicht jedoch vielfältig ab. Sie ist reicher an Gegenständen, besser in den Characteren und correcter.

R e g i s t e r.

- A**blassbrief 2033. Holzschn.
 A. H. 411^b.
 Agricola, C. L. 108 — 110.
 Aken, J. van 343.
 Albani, F. 787. 924.
 Allen, S. W. 833.
 Allori, A. (Bronzino) 769. 770. 918.
 Almeloveen, J. 937.
 Altdorfer, A. 2034.
 Amling, C. G. ab 88.
 Ars moriendi 2031. Holzschn.
 Artois, J. van 713.
 Asper, H. 26.
 Asselyn, J. 709 — 711.
 Audran, G. 938.
 Avercamp, H. van 264 — 270.

 Bagnatore P. M. 752.
 Baillie, W. 2106.
 Bakhuizen, H. van de Sande 592
 — 594.
 Bakhuysen, L. 419. 420.
 Balen, H. v. 2072.
 Barbieri, F. (Guercino) 791.
 Barbiers, P., der Sohn, 527^b.
 Baroccio, F. 764.
 Bartolozzi, J. 2100.
 Bartsch, A. 2096. 2097.
 Basan, Pere Collection 2098.
 Baumgartner, J. W. 2040.
 Bayer, J. 225.
 Beccafurni, D. (Micarino) 743.
 Beerestraten, J. 472. 2062.
 Bega, C. 356 — 360.
 Beham, H. S. 27 — 29.
 Beich, J. F. 99.
 Bellino, G. 729^b.
 Bemmél, W. van 413 — 416.
 Berge, M. van 873.
 Bergen, D. van 510. 511.
 Berghem, N. 391 — 397. 2055.
 Berkheyden, J. 412^b.
 Bernard, J. 894.
 Berninck, H. 896.
 Bianco, B. del 792.

 Biblia pauperum 2029. Holzschn.
 Bishop, J. (Episcopus) 453. 454.
 Blicck, D. de 2063. 2064.
 Bloemart, A. 244.
 Bloemen, J. F. van (Horizonti) 726.
 Bloemen, P. van (Standaert) 913.
 Boel, P. 715.
 Boissieu, J. J. de 824. 939 — 941.
 Bol, F. 311. 312.
 Bolswert, S. a 942. 943.
 Borch, G. ter 331. 2053.
 Boresom, A. van 406.
 Bos, H. 616.
 Bosboom, J. 2071.
 Bosch, J. de 516.
 Boscoli, A. 777. 778.
 Bosscher, Ph. van den 652.
 Both, A. 330.
 Both, J. 313. 314. 944.
 Bout, P. 727.
 Bramer, L. 255.
 Bray, D. de 876.
 Bray, J. de 487. 488.
 Bredael, P. van 720.
 Breembergh, B. 362 — 364.
 Breughel, P., der Alte 617 — 619.
 903 — 905.
 Breughel, J. 642. 644. 645.
 Bril, P. 907.
 Brinckmann, Ph. H. 115^a.
 Bronzino, A., vide Allori.
 Brouwer, A. 307 — 309.
 Brüssel, H. van 547 — 549.
 Bry, Th. de 42.
 Buytenweg, W. 279^b — 279^d.

 Cabel, A. van der 421 — 424.
 Caldara, Polidoro da Caravaggio
 749. 750^a.
 Caliarì, P. (Veronese) 765 — 768. 920.
 Callot, J. 810. 811.
 Cambiasi, L. 762.
 Camp, J. van 721.
 Campagnola, D. 736. 737.
 Cantarini, S. (il Pesarese) 794. 795.

- Carbentus, H. 584.
 Carracci, L. 779. 780. 923.
 Carracci, H. 783.
 Casanova, F. 2087.
 Castiglione, B. 798 — 800. 926.
 Cate, H. G. ten 595 — 598.
 Cats, J. 524.
 Caylus, Ph. C. A. de, Têtes dess. par
 Leonardo da Vinci 2101. 2106.
 Cesari, J. (d'Arpino) 782.
 Chalon, Chr. 526.
 Champagne, Ph. de 703.
 Charlotte Mathilde, Königin von Wür-
 temberg 174 — 176.
 Chodowiecki, D. 122. 123. 945.
 Clemens, J. F. 946.
 Cloots, V. 509.
 Collection of 50 Etchings in the
 Collection of the Elector Palatine
 2095.
 Coninxlo, E. 629.
 Cooghen, L. van 315. 316. 2051. 2052.
 Coopse, P. 2068.
 Cootwyk, P. 2106.
 Cosway, R. 331.
 Coxcin, M. 615.
 Courtois, J. (Bourguignon) 819. 820.
 Cranach, L. 9. 10. 1709.
 Crayer, C. de 676. 910.
 Cuyp, A. 296 — 299.

 Dalen, C. van 718.
 Dassonville, J. 2091.
 Diepenbeek, A. 707. 708.
 Dietrich, C. W. E. 116 — 121. 1162
 — 1204.
 Dietzschin, B. R. 114^{a b}.
 Disegni originali esistenti nella real
 Galeria die Fiorenze 2105.
 Does, J. van der 389. 390.
 Does, S. van der 480.
 Dolci, C. 797.
 Doomer, J. 458 — 460.
 Dow, G. 337 — 339.
 Drevet, P., der Sohn 947.
 Drost, A. 543.
 Ducq, J. le 437.
 Dughet, C. (Poussin) 815 — 818.
 Dumoustier, D. 814.
 Dürer, A. 4 — 8^a. 948.
 Dusart, C. 494 — 496.
 Dyck, A. van 693 — 699.

 Earlom, R. 949 — 952.
 Eckhout, G. van den 384^b — 388.
 Edelinck, P. 953 — 955.

 Elzheimer, A. 46. 47.
 Erhard, J. C. 206 — 213.
 Erkelens, A. 602.
 Ermels, J. F. 63^b. 844. 845.
 Esselens, J. 489. 490.
 Evans 832.
 Everdingen, A. van 373 — 377.
 Eyck, C. van 717^a.

 Falens, C. v. 2075. 2076.
 Farinati, P. 759.
 Fassin 728. 729.
 Fendi, P. 857.
 Fernerius 292. 293.
 Ferri, C. 802.
 Ferrucci, P. 786.
 Feti, D. 790.
 Fischbach, F. A. 216.
 Flink, G. 60 — 62^a. 843.
 Fontana, P. 956.
 Fouquieres, J. 669 — 670.
 Frey, J. de 566.
 Fruytiers, P. 717^b.
 Fuessli, H., der Jüngere 148. 149.
 Führig, J. 221. 222.
 Fyt, J. 716.

 Gaal, B. 478. 479. 2059.
 Gareis, F. 184.
 Gelder, A. de 449.
 Gelée, C. (le Lorrain) 812.
 Genelli, B. 223.
 Gerrez, H. 902.
 Gessner, C. 170.
 Gessner, S. 132.
 Gheyn, J. de 637 — 640.
 Giessmann, F. 230 — 235.
 Giordano, L. 2085.
 Glauber, J. 456.
 Glink, F. X. 203.
 Goltzius, H. 238 — 243. 2045.
 Gordales, J. 2046.
 Goujeon, J. 2088.
 Goyen, J. van 252. 253. 2048.
 Graf Urse 31.
 Graff, A. 134 — 135^b.
 Grauel, C. F. 162.
 Grave, J. de 506.
 Grebber, P. 281^a.
 Greenwood, J. 521.
 Greuze, J. B. 822.
 Grimaldi, G. F. 793.
 Grimmer, J. 906.
 Groenewegen, G. 537 — 538^b.
 Groot, J. de 474. 475.
 Grün, H. B. 11. 839.

Grünewald, M. 8^b.
Grypmoed, G. 544.

Haanen, G. G. 603.
Hackaert, J. 430. 431. 2058.
Hackert, J. Ph. 138. 139.
Haeften, N. van 452.
Hagen, J. van der 427^c — 429.
Hall, J. 957.
Hals, F. 566. 677 — 680.
Heer, L. de 622.
Helm, H. van den 604.
Helt, N. de (Stokade) 279^a.
Hemskerk, E. van 498.
Hendriks, W. 525.
Hengstenburgh, H. 499.
Hennig, G. A. 217. 218.
Hess, C. A. H. 180.
Hess, H. 2042. 2043.
Hess, L. 167.
Hess, P. 200^a.
Heusch, W. de 439. 440. 2057.
Heyden, J. van der 438.
Himpel, A. ter 471. 890.
Historia S. Johannis 2030. Holzschn.
Historia S. Crucis 2032. Holzschn.
Hobbema, M. 469^a.
Hofmann, H. 840.
Holbein, H., der Jüngere 13 — 24.
Hollar, W. 50. 2035.
Holstyn, C. 364^b.
Holstyn, P. 466^a. 466^b. 877 — 888.
Honthorst, G. 251.
Hoogstraaten, G. van 405.
Hove, B. J. van 590. 591.
Hove, H. van 607 — 609.
Huber, J. R. 136. 137.
Huchtenburg, J. van 455.
Hulswit, J. 552 — 554.
Huysum, J. van 505.

Jäger, G. 858.
Janson, J. C. 550.
Jardin, K. du 434. 958 — 960.
Jode, P., der Aeltere 671.
Jordaens, J. 684 — 687. 2074.
Jovinus?, F. 2081.

Kager, M. 45^{a b}.
Kapelle, J. van de 476^b.
Kauffmann, M. A. 150.
Keyser, Th. de 254^{a b}.
Kierings, A. 346.
Klein, J. A. 198. 199. 856. 2041.
Klengel, J. C. 160.
Klomp, A. 484.

Knapton, V. Pond.
Knupfer, N. 48.
Kobell, Ferd. 145^{a b}.
Kobell, H. 528. 529. 892.
Kobell, Jan. 573 — 577. 897.
Kobell, J. (Neffe des H. Kobell) 578.
Kobell, W. v. 172. 173. 850.
Koch, J. 177.
Koekoek, B. C. 599. 600.
Kok, M. 635^a.
Koning, D. de 700.
Koningh, L. de 567 — 569.
Koningh, Ph. de 353 — 355.
Krafft, A. 215.

Laar, B. van de 602.
Laer, P. de 340 — 342^a.
Lairesse, G. 447.
Lamberts, G. 565.
Langendyk, D. 527^a. 891.
Lantara, S. M. 825.
Laurati, P. di Siena 915.
Lautensack, H. S. 30.
Lauterburg, Ph. J. 146. 147.
Lenardo da Vinci 730.
Ligozzi, J. 921.
Lindau, D. W. 219. 220.
Lingelbach, J. 67.
Lintmeier, D. 38. 39.
Livens, J. 300 — 305.
Locatelli, P. 2086.
Londonio, F. 804 — 806.
Loons, van 519.
Lopez, V. y Portaña 830.
Lucas von Leyden 236.
Ludwig XIII., König von Frankreich 813.
Luycken, J. 467. 468.

Maas, D. 481 — 483.
Mander, C. van 631 — 633.
Mantegna, A. 732. 916.
Manuel, J. R. 32.
Maratti, C. 801.
Martss de Jonge 279^a.
Masson, A. 961 — 963.
Matham, J. 2047.
Mazzuola, F. (Parmegiano) 753 — 755.
Meer, J. van der, de Jonge 473. 2066.
Meister, deutscher, des 13. Jahrhunderts 1.
— zur Zeit des Israel von Mekenen 2.
Meister, deutscher, in Holbein's Art 25.

- Meister, niederländ., des 15. Jahrhun-
derts 610.
 Meister, deutsche, des 16. Jahrhun-
derts 33 — 35.
 Meister, ital., des 16. Jahrhunderts
741. 742.
 Meister, niederländ., des 17. Jahrh.
2050.
 Meister, niederländ., des 17. Jahrh.
469^b. 469^c.
 Meister, ital., des 16. Jahrhunderts 928.
 — in der Art des Parmeggiano 929.
 — ital., des 16. Jahrhunderts 930.
 — ital. 931 — 934.
 Meister in A. Dürer's Art 862.
 — des 16. Jahrhunderts 863.
 — in J. H. Roos Art 865. 866.
 — deutscher, des 18. Jahrh. 867.
 — niederl., des 17. Jahrh. 898.
 — in J. Ruysdael's Art 899. 900.
 — in A. v. Velde's Art 901.
 Mengs, A. R. 124 — 126.
 Mercury, P. 964.
 Merian, M. S. 87.
 Merz, J. 192. 851 — 855.
 Messis, Q. 611.
 Metzu, G. 344.
 Meulen, A. F. van der 722.
 Meyer, C. 63^a.
 Meyer, F. 89 — 92.
 Meyer, G. F., von Zweibrücken 849.
 Meyer, J. 93.
 Meyeringh, A. 450. 451.
 Mieris, J., der Aeltere 432. 433.
 Mieris, F. van, der Jüngere 507.
 Mieris, W. van 491 — 493.
 Milatz, F. A. 551^a. 551^b.
 Milet, J. F. 723 — 725.
 Mind, G. 178. 179.
 Mola, P. F. 927.
 Molenaer, J. M. 701^a. 701^b.
 Molenaer, N. 712.
 Molitor, M. v. 163 — 166.
 Molyn, P., der Vater 271. 272.
 Morelse, P. 247.
 Morghen, R. 965 — 969.
 Motta, R. da Reggio 922.
 Moucheron, Is. de 500 — 502. 651. 2069.
 Moucheron, F. 425.
 Moyaerts, C. 294. 295.
 Müller, F. 977. 978.
 Müller, J. G. v. 970 — 976.
 Mulinari, St. V. Disegni.
 Muziano, H. 763.
 Naiwincx, H. 365 — 368.
 Netscher, C. 86.
 Neyts, A. 719.
 Nieulant, A. van 630.
 Nooms, R. (Zeeman) 336.
 Noorde, C. van 2106.
 Novelli, P. A. 807.
 Nuyen, W. J. J. 606.
 Nymegen, G. van 522.
 Original Designs in his Majesty's Col-
lection 2100.
 Orley, B. van 614.
 Os, P. G. van 561 — 564.
 Ossenbeeck, J. van 410. 411^a.
 Ostade, A. van 51 — 57. 842. 979.
 Ostade, J. van 58. 59. 2036.
 Oudendyk, A. 874.
 Owen 835.
 Palma, J. der Jüngere 774.
 Paon, L. le 2092.
 Passignano, D. 2083.
 Pellegrini, D. (Tibaldi) 760.
 Percellis, J. 263.
 Perkois, J. 539.
 Peters, B. 714.
 Pfeiffer, F. J. senior 571.
 Pforr, F. 204.
 Piloti, J. V. Strixner.
 Piombo, Seb. del 740.
 Pippi, J. (Giulio Romano) 744 — 748.
 917. 2082.
 Plonsky, M. 185. 186.
 Ploos v. Amstel, C. 1024 — 1161.
 Poelemburg, P. 248. 249.
 Poilly, F. de 980. 981.
 Pond et Knapton 70 Estampes, qui
imitent les Dessins 2093.
 Ponte, J. da Bassano 751.
 Pontius, P. 982. 983.
 Porbus, J., der Sohn 646.
 Porta, J. (Salviati) 771. 772.
 Portail 823.
 Pothoven, H. 520.
 Potter, Paul 398. 399. 984.
 Potter, Peter 250.
 Poussin, N. 935. 2089.
 Preller, F. 226 — 228.
 Prestel, J. Th. 2102 — 2104.
 Pritchett 836.
 Procaccini, C. 775. 776.
 Puget, P. 821.
 Pynaker, A. 378 — 380.
 Quaglio, L. 200^b.
 Quast, P. 281.^b — 281^d.

- Quellinus, A. 911. 912.
 Quellinus, E., der Vater 706.
 Quesnoy, F. du (Fiamingo) 682.
 Rademaker, A. 503^a.
 Raimondi, M. A. 985. 986.
 Ravenswaag, J. van 587 — 589.
 Recueil des Dessins de la Collection
 de l'Academie à Dusseldorf 2094.
 Regillo, J. A. (Pordenone) 2080.
 Reinhart, J. C. 168. 169.
 Rembrandt, P. 282 — 291. 523. 868.
 987 — 989.
 Renesse, J. 407. 408.
 Reni, G. 784. 785. 2084.
 Ribera J. (Spagnoletto) 789.
 Ricciarelli, D. da Volterra 919.
 Ridinger, J. E. 990. 1205 — 2028.
 Rietschoof, H. 503^b.
 Robusti, J. (Tintoretto) 758.
 Roghman, R. 259 — 262. 469^b.
 Rombouts, Th. 692.
 Romyn, W. 463. 464.
 Roos, J. (Rosa) 127.
 Roos, J. H. 68 — 79. 2038.
 Roos, J. M. 97. 98.
 Roos, P. P. (Rosa di Tivoli) 96. 846.
 847.
 Roos, Th. 82 — 85.
 Rosa, S. 796.
 Rösel von Rosenhof, A. J. 848.
 Rossi, F. (Salviati) 750^c.
 Rosso (Maitre Roux) 750^b.
 Rottenhammer, J. 43. 44. 841.
 Rubens, P. P. 653 — 662. 908.
 Ruë, F. R. de la 504. 809.
 Rugendas, G. Ph. 100 — 107. 2039.
 Rugendas, G. Ph., der Sohn 112. 113.
 Ruysdael, J. 417. 991.
 Rysbraeck, P. 2077.
 Sachtleven, C. 332 — 335.
 Sachtleven, H. 320 — 329. 2049.
 Sadeler, Aeg. 2073.
 Sanzio, Raph. 738. 739. 2079.
 Savery, R. 647 — 651.
 Schaeffer, J. (Ritter von Leonarts-
 hof) 214.
 Scheits, M. 94. 95.
 Schelfhout, A. 585. 586.
 Schellenberg, J. R. 140 — 144.
 Schellinks, D. 426^b. 427^a.
 Schellinks, W. 426^a. 2056.
 Schnorr, H. V. 171.
 Schnorr, V. H. J. 201. 202.
 Schnorr, L. F. 195 — 197.
 Schön, J. G. 115^b.
 Schöngauer, M. 3. 838.
 Schotel, J. C. 579 — 583.
 Schouman, A. 513 — 515^b.
 Schouman, M. 558^a — 559. 895.
 Schut, Jan. 2065.
 Schut, C. 681.
 Schütz, F. 156 — 159.
 Schwarz, C. 40.
 Scretta, C. 49.
 Semino, A. 761.
 Sharp, W. 992 — 996.
 Simonini, J. 803.
 Slingeland, P. van 446. 871.
 Smak Gregoor, G. 557.
 Snyders, F. 663 — 667.
 S. P. 837.
 Steen, J. 436.
 Stimmer, T. 36. 37.
 Stockvisch, H. 555. 556.
 Stoop, J. P. 441.
 Storck, J. 2060.
 Stork, A. 477.
 Stradanus, J. (Johann van Straden)
 625 — 628.
 Strange, R. 998. 999.
 Strassberger, E. W. 859 — 861.
 Strixner, J. N., und F. Piloty, Ori-
 ginalzeichnungen der kön. Samm-
 lung in München 2099.
 Stry, A. van 531 — 536. 893.
 Stry, J. van 540. — 542.
 Steinle, E. 229.
 Sueur, E. le 2090^{a b}.
 Suyderhoef, J. 1000.
 Swanevelt, H. van 369.
 Swebac Desfontaine 826.
 Sybarent? 620.
 Teerlink, A. 570.
 Tempel, A. van den 347.
 Tempesta, A. 781.
 Teniers, D., Vater und Sohn 672 —
 675. 909.
 Thier, B. H. 161.
 Thopas, J. 370.
 Tulden, T. van 704. 705.
 Uden, L. van 688 — 691.
 Ulft, J. van der 412^a.
 Umbach, J. 64 — 66.
 Uyl, J. den 457. 872.
 Uytenwal, J. 245. 246.
 Vadder, L. de 635^b — 635^e.
 Vaillant, B. 409.

- Vannucci, P. (Perugino) 217. 731. 2078.
 Vannuchi, A. (Andrea del Sarto) 735.
 Vasari, G. 756.
 Vecelli Tiziano 733. 734.
 Veen, M. van (Heemskerken) 237. 2044.
 Veith, J. Ph. 181.
 Velasquez de Silva (Don Diego) 827 — 829.
 Velde, A. van 361. 442—445. 1001.
 Velde, E. van 256 — 258.
 Velde, W. van (Sohn) 427^b.
 Verboeckhoven, E. J. 914.
 Verboom, A. H. 470^a. 2061.
 Verkolje, J. 476^a.
 Vermeulen, A. 546.
 Verschuring, H. 400 — 404.
 Verschuur v. Wouter 2070.
 Vincent, G. 834.
 Vinckenboom, D. 643.
 Vinne, V. L. van der 465.
 Vintcent, L. A. 605.
 Visscher, C. de 317 — 319. 1002.
 Visscher, Cl. J. 278.
 Visscher, J. 435. 1003. 1004.
 Visser, A. de 545.
 Vitringa, W. 485. 486.
 Vivares, F. 1005.
 Vlieger, S. de 273 — 277.
 Vliet, H. van 310.
 Vriendt, F. de (F. Floris) 621.
 Vorsterman, L., der Vater 668.
 Vos, M. de 623. 624.
 Voys, A. de 448.
 Wael, C. de. 683.
 Wagenbauer, M. J. 183.
 Wagner, J. G. 151 — 155.
 Wagner, O. 224.
 Waldorp, J. G. 523.
 Warnberger, S. 182.
 Waterloo, A. 348 — 352. 1006.
 Weeninx, J. B. 381. 382. 2054.
 Weeninx, J., der Aeltere 383.
 Wehle, H. Th. 187 — 191.
 Weirotter, F. E. 129 — 131.
 Well, A. van 560.
 Werner, J. 80. 81.
 Weyde, R. van der 612. 613.
 Wierix, J. 634.
 Wierix, H. 2072.
 Wilkens, T. 497. 2067.
 Wille, J. G. 1007. 1008.
 Willmann, M. 2037.
 Winter, H. de 518.
 Winter, R. 193. 194.
 Wit, J. de 508.
 With, P. de 875.
 Withoos, P. 470^b. 889.
 Wittel, C. G. van 461. 462.
 Wonder, P. C. 572.
 Woollett, W. 1009 — 1023.
 Worst, J. 384^a.
 Wouwerman, Ph. 371. 372.
 Wyck, Th. 345.
 Wynants, J. 280.
 Wynen, O. 530.
 Xaver, Prinz von Polen 128.
 Zampieri, D. (Dominichino) 788. 925.
 Zick, J. 133.
 Zilotti, D. B. 808.
 Zinck, M. Zasinger 12.

Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

Grum 1
Hofmann 1
Ernst 4
Gardel 4
Klein 5
Dover 6
Allerger 91. 92

Weigel, Johann August Gottlob,

Ährenlese auf dem Felde der Kunst Eine ausführliche Beschreibung von
Originalhandzeichnungen und Nadelarbeiten der Maler, Kupferstichen und in
Holz geschnittenen Werken

Bd.: 2. [Fortsetzung], Nadelarbeiten, Kupferstiche, J. C. Ridingers Nachlaß
in Handzeichnungen, Holzschni

Leipzig 1841

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.L.art.o.133(2)
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11711730-9